

Schweizerisches Bundesblatt.

46. Jahrgang. IV.

Nr. 50.

28. November 1894.

*Jahresabonnement (portofrei in der ganzen Schweiz): 5 Franken.
Einrückungsgebühr per Zeile oder deren Raum 15 Rp. — Inserate franko an die Expedition.
Druck und Expedition der Buchdruckerei Stämpfli & Cie. in Bern.*

Bericht

des

Bundesrates an die Bundesversammlung betreffend die Geschäftsführung und die Rechnung der Alkoholver- waltung pro 1893.

(Vom 9. November 1894.)

Tit.

I. Einleitung.

Bericht der ständigen Alkoholkommissionen des Nationalrates und des
Ständerates vom 10. Oktober 1893. B.-Bl. 1893, Bd. V, S. 185.

Wie der vorjährige, so umfaßt auch der gegenwärtige Bericht für die ganze Dauer des Geschäftsjahres, mit einziger Ausnahme eines Teils des Verkehrs in relativ denaturiertem Sprit, alle der Verwaltung unseres Finanzdepartements unterstellten Artikel des Alkoholgesetzes, d. h. — abgesehen von dem die Verwendung eines Zehntels der Monopoleinnahme zur Bekämpfung des Alkoholismus betreffenden Artikel 13 — alle Artikel des erwähnten Gesetzes überhaupt.

Hinsichtlich des Verkehrs in relativ denaturiertem Sprit verweisen wir auch dieses Jahr wieder auf den Inhalt der Kapitel II und X hiernach.

Was die Form des vorliegenden Berichts betrifft, so haben wir zum erstenmal alle größeren Tabellen in einem besondern Kapitel (XVI) zusammengefaßt.

II. Gesetzgebung.

Bericht der ständigen Alkoholkommissionen des Nationalrates und des Ständerates vom 10. Oktober 1893. B.-Bl. 1893, Bd. V, S. 185
 Bundesbeschluß vom 16. Dezember 1893. B.-Bl. 1893, Bd. V, S. 837.

Die eigentliche Alkoholgesetzgebung hat während der Berichtsperiode keine Änderungen erfahren. Dagegen ist an dieser Stelle wegen seiner indirekten Bedeutung für das Alkoholwesen, insbesondere in grenzpolizeilicher Hinsicht, des am 1. Januar 1894 in Kraft getretenen Bundesgesetzes über das Zollwesen Erwähnung zu thun.

Hinsichtlich der noch hängenden Postulate hat die Bundesversammlung am 16. Dezember 1893 beschlossen:

1. Das Postulat bezüglich Untersuchung und Bericht, in welchem Maße die schweizerische Landwirtschaft aus der Anwendung des Art. 2 des Gesetzes betreffend gebrannte Wasser Nutzen ziehe, wird unter Hinweis auf die eingehende Berichterstattung in den Geschäftsberichten pro 1891 und 1892 als zur Zeit erledigt erklärt,

mit dem Vorbehalte, daß der Bundesrat bei Erneuerung der bestehenden Brennverträge sein Augenmerk darauf richte, die inländische Brennerei nach und nach auf diejenigen Landesteile zu beschränken, wo nachweisbar Kartoffelüberschüsse sich einzustellen pflegen, und, wenn immer möglich, nur inländische Produkte zum Brennen zuzulassen,

ferner unter dem Vorbehalte, daß Bestimmungen in das Pflichtenheft aufgenommen werden, wonach in guten Kartoffeljahren das normale Vertragsquantum um höchstens 25 % vermehrt und in ungünstigen Jahren um höchstens 25 % vermindert werden kann, aber immerhin so, daß im Jahresdurchschnitte der Vertragsperiode nicht mehr als $\frac{1}{4}$ des Landesbedarfs im Inlande produziert werde.

2. Das Postulat betreffend das Verhältnis von Art. 2 zu Art. 6 des Bundesgesetzes über gebrannte Wasser wird durch nachfolgende Interpretation erledigt:

- a. es ist bei der Berechnung des in Art. 2 des Alkoholgesetzes der inländischen Produktion vorbehaltenen Viertels des Bedarfs an gebranntem Wassern die Menge sowohl des im Inlande zum Trinkkonsum gelangenden Roh- und Feinsprits, als des zu technischen und Haushaltungszwecken bestimmten denaturierten Alkohols zur Basis zu nehmen;

b. es sind bei Feststellung des Abgabepreises des zu technischen und Haushaltzwecken bestimmten denaturierten Alkohols in der Regel nur die Preise des aus dem Auslande bezogenen Sprites mit einem verhältnismäßigen Zuschlag für Anteil an den Verwaltungs- und Lagerspesen etc. in Betracht zu ziehen.

3. Das Postulat betreffend Abtrennung des Kassadienstes der Alkoholverwaltung von der eidgenössischen Staatskasse wird im Hinblick auf die vom Bundesrate in Aussicht gestellte Vorlage betreffend Fürsorge für die Lokalbedürfnisse der Alkoholverwaltung dahingestellt.

4. Das Postulat bezüglich Einsetzung einer ständigen Aufsichtsbehörde wird unter der Voraussetzung als erledigt erklärt, daß der Bundesrat die Stelle eines Adjunkten des Direktors, welcher diesen letzteren in seinen wichtigern Amtshandlungen, so namentlich beim Ankaufe der Auslandsware, zu assistieren hat, demnächst besetze und die Kommissionen der Räte von sich aus Vorsorge für eine regelmässige Einsicht in den Geschäftsgang treffen.

5. Das Postulat betreffend Einbeziehung des Verkehrs in relativ denaturiertem Spirit in das Monopol wird als durch die Art. 13, 14 und 15 des Bundesratsbeschlusses vom 31. Januar 1893 erledigt erklärt.

6. Das Postulat bezüglich Veranstaltung von Erhebungen über die Aufsicht der Kantone bei Fabrikation und Verkauf von nicht monopolpflichtigem Branntwein und beim Handel mit den vom Bunde abgegebenen Produkten, sowie dasjenige betreffend Vorlage eines Organisationsgesetzes der Alkoholverwaltung werden aufrecht-erhalten.

Zu diesem Beschlusse haben wir folgendes zu bemerken:

Den Vorbehalten ad 1 und der Auslegung sub 2 a wird bei Aufstellung eines neuen Brennereipflichtenhefts und anlässlich der daherigen Vergebung von Brennlosen, der Auslegung sub 2 b bei Ausarbeitung des Betriebsbudgets pro 1895 erstmals Rechnung getragen. Die diesbezüglichen Mitteilungen fallen in den nächsten Geschäftsbericht. Das Gleiche gilt für die sub 3 und 6 behandelten Angelegenheiten.

Ad 4 führen wir anticipierend an, daß das Bedürfnis einer regelmäßigeren und tieferen Einsicht der Bundesversammlung in den Geschäftsgang der Alkoholverwaltung in der am 26. Februar 1894 erfolgten Kreierung einer fünfgliedrigen Delegation der ständigen Alkoholkommissionen des National- und Ständerates Befriedigung gefunden hat, und daß den Übelständen, welche die bisherige Nicht-

besetzung der Stelle eines Adjunkten des Direktors im Gefolge haben konnte, dadurch begegnet worden ist, daß wir unterm 11. April 1894 dem Sekretär-Bureauchef der Verwaltung, Herrn A. Cuttat, die Stellvertretung des Direktors übertragen und in Sanktionierung einer schon vorher befolgten Praxis für die Vorbereitung und Erledigung der bedeutenderen Geschäfte kollegialische Behandlung durch Direktor und Stellvertreter angeordnet haben.

III. Organisation und Personelles.

- BRB. vom 24. Januar 1893. B.-Bl. 1893, Bd. I, S. 184.
 BRB. vom 7. März 1893. B.-Bl. 1893, Bd. I, S. 846.
 Stellenausschreibung vom 10. März 1893. B.-Bl. 1893, Bd. I, S. 868.
 BRB. vom 16. Mai 1893. B.-Bl. 1893, Bd. II, S. 1025.
 Stellenausschreibung vom 4. Oktober 1893. B.-Bl. 1893, Bd. IV, S. 147.
 Botschaft des BR. vom 24. November 1893. B.-Bl. 1893, Bd. V, S. 115.
 Bericht der ständigen Alkoholkommissionen des Nationalrates und des Ständerates vom 10. Oktober 1893. B.-Bl. 1893, Bd. V, S. 185.
 BRB. vom 2. März 1894. B.-Bl. 1894, Bd. I, S. 502, 503 und 504.
 BRB. vom 17. Januar 1893. A. S. n. F., Bd. XIII, S. 263.
 Botschaft des BR. vom 9. April 1894. B.-Bl. 1894, Bd. II, S. 92.
 BRB. vom 11. April 1894. B.-Bl. 1894, Bd. II, S. 331.

Zu annähernder Illustration des Verkehrs der Verwaltung geben wir zunächst einige Ziffern über einzelne wichtigere durch die Verkaufsoperationen bedingte Amtshandlungen.

Verkauf gebrannter Wasser.

	1889.	1890.	1891.	1892.	1893.
Zahl der ausgefertigten					
Bestellscheine	12,245	21,037	24,165	25,959	27,225
Frachtbriefe	12,516	22,388	40,181	44,904	47,756
Fakturen	10,698	18,434	22,284	25,086	26,753
	<u>35,459</u>	<u>61,859</u>	<u>86,630</u>	<u>95,899</u>	<u>101,734</u>

Speziell der Faktorendienst weist seit Beginn des Monopols nachstehend verzeichnete Entwicklung auf:

	Zahl der Fakturen im ganzen. per Tag (exkl. Sonntage).		Fakturierte Menge (Trinksprit u. Denaturierungsware) im ganzen. per Faktur. Metercentner.		
	1887 (7. Sept. bis 31. Dez.)	1,325	13	}	64,550
1888	5,529	18	63,486		5,93
1889	10,698	34	93,772	5,09	
1890	18,434	59	100,543	4,51	
1891	22,284	71	101,932	4,07	
1892	25,036	80	99,711	3,78	
1893	26,753	86			

Die vorstehenden Ziffern sind wegen gewisser auf Mitte 1892 durchgeführter Änderungen in der Fakturierung hinsichtlich der vor und nach diesem Termin liegenden Zeitabschnitte streng genommen nicht absolut vergleichbar; dieselben zeigen aber unter anderm immerhin mit zutreffender Deutlichkeit, daß die der Verwaltung aufliegende Arbeitslast infolge der wachsenden Differenzierung der Bestellungen selbst bei abnehmendem Gesamtverkehr sich in ununterbrochener Steigerung namhaft vermehrt hat.

Die Centralverwaltung beschäftigte — von vorübergehendem Aushülfpersonal abgesehen — in jedem Einzeljahr im Maximum folgende Anzahl Personen:

Jahr.	Beamte.
1887	10
1888	16
1889	20
1890	29
1891	30
1892	30
1893	32

Die Gesamtauslagen der Centralverwaltung betragen:

	1887/88.	1889.	1890.	1891.	1892.	1893.	1893.
	Rechnungsergebnisse.						Budget.
	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.
1. Personalausgaben.							
Besoldungen der Beamten	55,638. 10	60,329. —	78,680. 50	89,492. 50	97,606. 25	105,874. —	—
Besoldungen [des Anshilfspersonals	4,707. —	4,562. 65	1,792. 50	232. 25	1,703. 45	1,610. —	—
Vergütung an den Bund für Besor- gung des Kassendienstes	1,040. —	840. —	1,200. —	1,200. —	1,200. —	1,200. —	—
Vergütungen für Extraarbeiten . .	7,306. 40	2,425. —	708. —	630. 25	1,170. —	600. —	—
Witwenbesoldungsnachguß	—	—	—	—	2,500. —	—	—
	68,691. 50	68,156. 65	82,381. —	91,555. —	104,179. 70	109,284. —	109,000
Reisespesen	3,621. 80	3,126. 30	5,195. 55	3,669. 20	9,207. 30	8,595. 60	5,500
	72,313. 30	71,282. 95	87,576. 55	95,224. 20	113,387. —	117,879. 60	114,500
2. Andere Ausgaben.							
Miete, Beleuchtung, Heizung und Rei- nigung des Verwaltungsgebäudes, Bureaunkosten, Drucksachen, Bi- bliothek, Inventar, Laboratorium und Verschiedenes	38,397. 60	46,497. 95	38,530. 90	30,811. 05	34,129. 10	37,914. 63	35,500
	110,710. 90	117,780. 90	126,107. 45	126,035. 25	147,516. 10	155,794. 23	150,000

Die Überschreitung des budgetmäßigen Kredites pro 1893 um Fr. 5794. 23 erklärt sich zum Teil dadurch, daß bei Aufstellung des Budgets übersehen wurde, die infolge der Neukreierung zweier Kontrollbeamten notwendig werdende namhafte Vermehrung der Reisekosten in Berücksichtigung zu ziehen (der daherige Mehraufwand belief sich auf Fr. 2973. 40); zu einem weitem Teil ist dieselbe auf die nicht in diesem Maße vorgesehene Steigerung der Ausgaben für Bureaukosten und Drucksachen, insbesondere bei Ausstattung des neu eröffneten Lagerhauses in Romanshorn, zurückzuführen. Bei andern als den angeführten Rubriken sind nur unwesentliche Differenzen zwischen Budget und Rechnung zu verzeichnen.

Der Betrieb der Lagerhäuser und der Rektifikationsanstalt beanspruchte nachstehende Summen:

1. Lagerhaus und Rektifikationsanstalt in Delsberg (Regiebetrieb).

∞

	1893. Rechnungsergebnisse.			1892.	1893. Budget.	
	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	
Personalausgaben: Besoldungen	38,888.	80				
Reisespesen	21.	—				
	<hr/>		38,909. 80	38,172. 35	39,700. —	
Andere Ausgaben: Assekuranz	2,984.	42				
Bureaukosten und Drucksachen	2,363.	65				
Lagerspesen	3,545.	07				
Inventar	1,501.	14				
Heizmaterial	355.	—				
	<hr/>		10,749. 28	12,036. 71	17,480. —	
			49,659. 08	50,209. 06	57,180. —	
Hiervon auf Rubrik „Beschaffung von Sprit und Spiritus zum Trink-						
konsum“ (Rektifikation) verrechnet			14,483. 30	14,570. —	15,700. —	
			Bleiben	35,225. 78	35,639. 06	41,480. —
Ab: Rückerstattete Füllspesen und Kosten für Faß-						
reparaturen	4,894.	45				
Rückerstattete Assekuranzgebühren	345.	15				
„ Spesen anderer Art	150.	—				
	<hr/>		5,389. 60	5,379. 40	unausgeschieden	
Schlußsumme für das Lagerhaus Delsberg	29,836.	18	30,259. 66	?		

3. Lagerhäuser Romanshorn (Regiebetrieb und Betrieb durch Nordostbahn).

10

	1893. Rechnungsergebnisse.		1892.	1893. Budget.
	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.
Personalausgaben: Besoldungen	17,406.	80		
Reisespesen	588.	60		
	<hr/>		17,995.	40
Andere Ausgaben: Assekuranz	26,137.	45		22,000. —
Bureaukosten und Drucksachen	1,429.	80		
Lagerspesen und Waggebühren	5,058.	58		
Inventar	2,381.	45		
Heizmaterial	1,726.	20		
Mietzins und Entschädigung für Verwaltung etc. an die Nordostbahn (1. Januar bis 5. März)	2,166.	66		
Mietzins an die Nordostbahn (6. März bis 31. Dezember)	1,229.	15		
	<hr/>		40,129.	29
			58,124.	69
			15,146.	56
			36,300.	—
Ab: Rückerstattete Fullspesen und Kosten für Faß- reparaturen	555.	60		
Rückerstattete Assekuranzgebühren	542.	10		
„ Lagerspesen	86.	30		
„ Mietzinse	660.	85		
	<hr/>		1,844.	85
			129.	40
			unausgeschieden	
Schlußsumme für das Lagerhaus Romanshorn	56,279.	84	15,017.	16
			?	

4. Lagerhaus Aarau (Betrieb durch „Lagerhäuser der Centralschweiz“).

	1893. Rechnungsergebnisse.		1892.	1893. Budget.
	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.
Miete und Verwaltung	11,000.	—		
Arbeitsleistungen	3,600.	—		
Bureaunkosten und Drucksachen	282.	35		
Lagerspesen	391.	10		
Camionnage und Waagegebühren	1,111.	15		
Inventar	50.	20		
			16,434. 80	17,124. 90
Ab: Rückerstattete Füllspesen und Kosten für Faßreparaturen			1,266. 10	1,590. —
				unausgeschieden
Schlußsumme für das Lagerhaus Aarau	15,168. 70	15,534. 90		?

5. Lagerhaus Basel (Betrieb durch Schweiz. Centralbahn).

Miete, Verwaltung und Arbeitslöhnungen	10,000.	—		
Assekuranz	902.	50		
Bureaunkosten und Drucksachen	282.	90		
Lagerspesen	352.	60		
Inventar	14.	30		
			11,552. 30	11,281. 50
Ab: Rückerstattete Füllspesen und Kosten für Faßreparaturen			1,902. 20	2,546. 40
				unausgeschieden
Schlußsumme für das Lagerhaus Basel	9,650. 10	8,735. 10		?

6. Lagerhaus Buchs (Betrieb durch Vereinigte Schweizerbahnen).

	1893.			1892.	1893.
	Rechnungsergebnisse.				Budget.
	Fr.	Fr.	Fr.		Fr.
Miete	2600.	—			
Assekuranz	613.	40			
Bureankosten und Drucksachen	156.	90			
Lagerspesen, Umfüllspesen	865.	05			
Wag- und Camionnagegebühren	1894.	29			
			6129.	64	7559. —
Ab: Rückerstattete Füllspesen und Kosten für Faßreparaturen	699.	55			
" Spesen anderer Art	—.	08			
			699.	63	1490. 80
					unausgeschieden
Schlußsumme für das Lagerhaus Buchs	5430.	01	6068.	20	?

Rekapitulation.

	Budget der Bruttoausgaben 1893. Fr.	Brutto- ausgaben 1893. Fr.	Rück- erstattungen 1893. Fr.	Netto- ausgaben 1893. Fr.	Netto- ausgaben 1892. Fr.
Depot Delsberg	41,480	35,225. 78	5,389. 60	29,836. 18	30,259. 66
„ Burgdorf	28,000	25,186. 69	6,333. 05	18,853. 64	43,544. 41
„ Romanshorn	36,300	58,124. 69	1,844. 85	56,279. 84	15,017. 16
„ Aarau	16,590	16,434. 80	1,266. 10	15,168. 70	15,534. 90
„ Basel	10,370	11,552. 30	1,902. 20	9,650. 10	8,735. 10
„ Buchs	7,260	6,129. 64	699. 63	5,430. 01	6,068. 20
	<hr/> 140,000	152,653. 90	17,435. 43	135,218. 47	119,159. 43
Hierzu: Tilgung eines Teils der Kapitalausgaben für Lagerhauseinrichtungen	—	—	—	1,549. 90	11,248. 54
	<hr/> —	—	—	136,768. 37	130,407. 97

Die Mehrausgabe des Jahres 1893 gegenüber 1892 rührt in der Hauptsache davon her, daß im März 1893 neben dem von der Nordostbahngesellschaft administrierten Depot in Romanshorn das neu erstellte Regielagerhaus daselbst dem Betrieb eröffnet wurde. Die daherigen Mehrkosten von cirka Fr. 41,300 werden bis auf etwa Fr. 6400 durch Minderaufwendungen für das Lagerhaus Burgdorf (Fr. 24,700), durch niedrigere Ansetzung der Kapitiltilgungsquote (Fr. 9700) und durch kleinere Ersparnisse auf den übrigen Posten (Fr. 500) ausgeglichen.

Eine Überschreitung des Budgets hat nur bei den Lagerhäusern Romanshorn (Fr. 21,800) und Basel (Fr. 1200) Platz gegriffen. Beim Betrieb der andern Depots blieben die Auslagen, insbesondere infolge des reduzierten Verkehrs, Fr. 10,300 hinter den budgetgemäßen Ansätzen zurück. Die Kreditüberschreitung für Romanshorn erklärt sich in der Hauptsache daraus, daß die Feuerversicherungsprämien für eine Reihe von Jahren anticipando bezahlt und ausschließlich auf das Berichtsjahr verrechnet wurden.

* * *

Ankauf, Bau und innere Ausrüstung der Lagerhäuser, Rektifikationseinrichtungen etc. haben laut Kapitalrechnung beansprucht:

	1887/92.	1893.	Zusammen.
	Fr.	Fr.	Fr.
Depot Delsberg . . .	507,998. 60	26,549. 90	534,548. 50
„ Burgdorf . . .	463,938. 17	—	463,938. 17
„ Romanshorn (Alkoholverwaltung)	403,768. 25	87,475. 25	491,243. 50
Depot Aarau . . .	58,260. 06	—	58,260. 06
„ Basel	23,850. 82	—	23,850. 82
„ Buchs	9,023. 27	—	9,023. 27
„ Romanshorn (Nordostbahn) . . .	9,391. 75	—	9,391. 75
Reservoirwagen . . .	22,215. —	—	22,215. —
Diversa	1,407. 55	—	1,407. 55
	<hr/> 1,499,853. 47	114,025. 15	<hr/> 1,613,878. 62
		Übertrag	1,613,878. 62

Fr.

Übertrag 1,613,878. 62

Davon wurden bis jetzt durch die Betriebsrechnungen abgeschrieben:

1. Die Ausgaben für Reservoirwagen	22,215. —	
2. „ „ „ Diversa . . .	1,407. 55	
3. An den Ausgaben für Delsberg	234,548. 50	
„ „ „ „ Burgdorf	208,938. 17	
„ „ „ „ Aarau	26,260. 06	
„ „ „ „ Basel	10,850. 82	
„ „ „ „ Buchs	4,023. 27	
„ „ „ „ Romanshorn		
(Nordostbahn)	4,141. 75	
		<u>512,385. 12</u>

so daß die betreffenden Bauten und Installationen Ende 1893 noch mit 1,101,493. 50

in der Bilanz figurieren, und zwar:

Depot Delsberg mit	Fr.	300,000. —
„ Burgdorf mit	„	255,000. —
„ Romanshorn (Regie) mit	„	491,243 50
„ Aarau mit	„	32,000. —
„ Basel mit	„	13,000. —
„ Buchs mit	„	5,000. —
„ Romanshorn (Nordostbahn) mit	„	5,250. —
	Total	<u>Fr. 1,101,493. 50</u>

* * *

Unter der Rubrik „Expertisen und Kommissionen“ ist folgender Ausgaben zu erwähnen:

Rechnungs- und Geschäftsprüfung durch Kommissionen der eidgenössischen Räte	Fr.	2994. 10
Prozeßkosten u. dgl.	„	208. 20
	Total	<u>Fr. 3202. 30</u>

(Budget Fr. 5000.)

* * *

Die Zollverwaltung erhielt für die Besorgung der ihr obliegenden Geschäfte der Alkoholverwaltung für sich und zu Handen der Postverwaltung eine Aversalentschädigung von Fr. 50,000.

Im ganzen erzielt die Budgettribrik 2 e, „Verwaltung“, folgendes Bild:

	Budget	Rechnungen	
	1893.	1893.	1892.
	Fr.	Fr.	Fr.
Centralverwaltung	150,000	155,794. 23	147,516. 10
Lagerspesen und Lagerverwaltung	140,000	152,653. 90	136,583. 88
Expertisen und Kommissionen	5,000	3,202. 30	4,438. 90
Vergütung an die Zoll- und Postverwaltung	50,000	50,000. —	56,107. 14
Tilgung eines Teils der Kapitalausgaben für Lagerhausbau-einrichtungen	pro memoria	1,549. 90	11,248. 54
	345,000	363,200. 33	355,894. 56
Ab: Rückvergütungen	unausgeschieden	17,435. 43	17,424. 45
	?	345,764. 90	338,470. 11

Die unter Budgettribrik 2 a, „Beschaffung von Sprit und Spiritus zum Trinkkonsum“, verrechneten Spesen für Kontrolle der Brenneien endlich bezifferten sich auf folgende Summen:

	1893.		1892.	1893.
	Rechnungsergebnisse.		Budget.	Budget.
	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.
Personalausgaben:				
Besoldungen der Controleure	31,500. —			
Reisespesen der Controleure	15,239. 45			
„ anderer Beamten	10. 35			
	46,749. 80			
Ab: Überträge auf „Centralverwaltung“	699. 10			
		46,050. 70	45,035. 20	
Andere Ausgaben		101. 25	9. 65	
		46,151. 95	45,044. 85	
Weniger: Rückvergütungen		417. 45	544. —	
		Bleiben	44,500. 85	50,000
		45,734. 50		
Wovon: Gehalte			31,500. —	
Andere Auslagen			18,500. —	
				50,000

IV. Alkoholometrie u. dgl.

Das Gutachten des Herrn Professor Dr. Pernet, dessen unser vorjähriger Bericht Erwähnung gethan, ist noch nicht eingegangen. Infolgedessen ist einstweilen von jeder Änderung der bestehenden alkoholometrischen Vorschriften Umgang genommen worden.

V. Einkauf.

A. Inlandsware.

BRB. vom 13. Oktober 1893. B.-Bl. 1893, Bd. IV, S. 407.

Bericht der ständigen Alkoholkommissionen des Nationalrates und des Ständerates vom 10. Oktober 1893. B.-Bl. 1893, Bd. V, S. 185.

°Ausschreibung vom 6. Juni 1894. B.-Bl. 1894, Bd. II, S. 902.

BRB. vom 2. Juni 1894. B.-Bl. 1894, Bd. II, S. 1001.

Gemäß Bundesbeschluß vom 16. Dezember 1893 ist bei der Berechnung des der inländischen Produktion vorbehaltenen Kontingents von annähernd. einem Vierteil des Bedarfs an gebranntem Wassern inskünftig die Menge sowohl des im Inland zum Trinkkonsum gelangenden Roh- und Feinsprits als des zu technischen und Haushaltzwecken bestimmten denaturierten Alkohols zur Basis zu nehmen.

Die vollständige Durchführung dieses Grundsatzes kann erst im folgenden Berichtsjahre ihren Anfang nehmen. Nachfolgende Ziffern zeigen, daß der durch den gedachten Beschluß sanktionierten Anschauungsweise bereits früher in für die Brennereiinteressen nicht unbilliger Weise Rechnung getragen worden ist.

Jahre.	Landesverbrauch.			Inlands- produktion.	Die Inlands- produktion betrug in % des	
	Trink- sprit.	Dena- turierungs- ware.	Total.		Trink- sprit- ver- brauchs.	Ver- brauchs über- haupt.
Metercentner.						
1889	56,134	28,668	84,802	19,151	34,1	22,6
1890	67,489	28,001	95,490	21,350	31,6	22,4
1891	67,851	33,080	100,931	19,327	28,5	19,1
1892	68,768	35,496	104,264	22,773	33,1	21,8
1893	65,187	37,021	102,208	23,466	36,0	23,0
1889/93	325,429	162,266	487,695	106,067	32,6	21,7

Auch der Vollzug der Bundesbeschlüsse betreffend die Gestaltung des neuen Brennereipflichtenheftes und die nach dem letztern vorzunehmende Wiederausschreibung der Brennlose (vergl. Kapitel II hiervor) gehören dem folgenden Berichtsjahre an.

* * *

Die Monopolbrennerei hängt eng mit der Kartoffelproduktion zusammen. Bedauerlicherweise besitzen wir keine die ganze Schweiz umfassende Statistik des Kartoffelbaues. Über die Resultate des letztern geben uns immerhin die Zahlen der Zollstatistik indirekt insofern Aufschluß, als ein niedriger Einfuhrüberschuß, insbesondere im IV. Quartal, regelmäßig eine gute Inlandsernte anzeigt.

Der Überschuß der Landeseinfuhr über die Landesausfuhr von Kartoffeln betrug in Metercentnern:

	I. Quartal.	II. Quartal.	III. Quartal.	IV. Quartal.	Jahr.
1887 . .	48,606	71,180	25,511	82,496	227,793
1888 . .	19,091	22,733	43,779	244,972	330,575
1889 . .	39,261	55,600	52,708	242,904	390,473
1890 . .	59,382	93,225	48,077	174,267	374,951
1891 . .	36,759	29,216	55,581	228,117	349,673
1892 . .	33,291	73,302	18,578	172,417	297,588
1893 . .	26,326	34,560	32,292	122,165	215,343

Die Schlüsse, welche sich aus diesen Ziffern bezüglich der wechselnden Schicksale unserer inländischen Kartoffelernten in den letzten 7 Jahren aufdrängen, werden durch die Statistik der bernischen Kartoffelproduktion in der Hauptsache bestätigt.

Im Kanton Bern wurden an Kartoffeln gewonnen:

1887	3,267,749	Metercentner	im	Durchschnittswert	von	Fr.	4.	50
1888	1,639,966	"	"	"	"	"	7.	70
1889	1,897,459	"	"	"	"	"	6.	80
1890	2,779,913	"	"	"	"	"	5.	10
1891	1,761,526	"	"	"	"	"	7.	60
1892	3,340,555	"	"	"	"	"	4.	50
1893	3,208,448	"	"	"	"	"	5.	80

Die guten Ernteergebnisse des Herbstes 1892 bringen sich in den Ziffern der Spiritusproduktion des Berichtsjahres deutlich zum Ausdruck. Weniger ist dies hinsichtlich der mindestens ebensoguten Ernte von 1893 der Fall, weil in diesem Jahr der ergiebigen Kartoffelproduktion ein abnorm niedriger Ausfall der Heuernte parallel lief und demzufolge große Mengen von Kartoffeln zu Fütterungszwecken absorbiert wurden.

Im Berichtsjahre wurden von Inhabern inländischer Brennlose folgende Mengen Spiritus abgeliefert:

Betriebe.	Hektoliter à 100°.	Metercentner à 95/96°.	Zu:		
			Im ganzen. Fr.	Per hl. Fr.	Per q. Fr.
A. Spiritus zum Trinkkonsum.					
Brennereien mit Winterbetrieb . .	25,218,2792	21,465,84	1,963,732. 75	77. 87	91. 48
Brennereien mit Jahresbetrieb (ab- züglich Fr. 280 Rückerstattung) .	2,140,8272	1,822,27	153,508. 45	71. 70	84. 24
Total	27,359,1064	23,288,11	2,117,241. 20	77. 39	90. 91
B. Moyen und mauvais goût.					
Brennereien mit Winterbetrieb . .	196 3888	178,29	14,442. 15	73. 54	81. —
C. Spiritus überhaupt.					
Losbrennereien überhaupt	27,555,4952	23,466,40	2,131,683. 35	77. 36	90. 84

Außerdem wurden in einer Losbrennerei für Rechnung der Verwaltung versuchsweise 10,160 Kilo der aus Indien stammenden Mourablüte (*Bassia latifolia*) destilliert. Das daherige Erzeugnis belief sich auf 38,67 Hektoliter, der Kostenaufwand (inklusive Zoll) auf Fr. 4824. 55. Danach ist einstweilen an eine rentable Verwertung der Moura in der schweizerischen Brennerei nicht zu denken.

Von einem Straffälligen wurden 75 Liter (absoluten Alkohols) in Form von Kartoffelbranntwein zu Fr. 606 übernommen. Der Totalbezug der Verwaltung an inländischem Produkt betrug nach dem Angeführten:

	Hektoliter = Metercentner.		Gestehungspreis. Fr.
Erzeugung der Losbetriebe .	27,555,50	23,466	2,131,683. 35
Mourasprit	38,67	33	4,824. 55
Aufkauf bei einem Straffälligen	0,75	1	606. —
	<hr/>	<hr/>	<hr/>
	27,594,92	23,500	2,137,113. 90

Hinsichtlich aller weitem auf die Inlandsbrennerei bezüglichen Verhältnisse verweisen wir auf die statistischen Übersichten in Kapitel XVI hiernach.

B. Auslandsware.

Bericht der ständigen Alkoholkommissionen des National- und Ständesrates vom 10. Oktober 1893. B.-Bl. 1893, Bd. V, S. 185.

Die Monatsdurchschnittspreise des Exportspiritus in Berlin beliefen sich in den 4 Jahren 1890/93 für Locoware, ohne Faß, pro Hektoliter absoluten Alkohols auf Mark:

	1890.	1891.	1892.	1893.
Januar	32,0	48,9	48,5	32,5
Februar	33,6	50,4	45,7	33,8
März	34,8	50,6	43,6	35,2
April	34,2	51,6	41,2	36,1
Mai	34,6	51,7	40,5	37,8
Juni	35,3	50,3	37,2	38,0
Juli	37,9	48,6	36,5	36,3
August	40,1	53,1	36,0	34,4
September	42,1	55,4	36,0	35,0
Oktober	43,6	51,6	34,1	33,8
November	40,6	53,1	32,0	32,6
Dezember	45,8	51,1	31,6	31,5
Jahresmittel . . .	38,0	51,4	38,5	34,7

Im Jahre 1889 war der Mittelpreis Mark 34,5 gewesen. Die Preise des Jahres 1893 sind also nach einer außerordentlichen Steigerung im Jahr 1891 wieder ziemlich genau auf den Stand von 1889 zurückgefallen.

Im Berichtsjahre wurden vom Ausland bezogen:

	Weinsprit		Primaspirt		Feinsprit		Sprit überhaupt	
	q. à 95/96°.	(exkl. Zoll) per q. zu durchschnittl.	q. à 95/96°.	(exkl. Zoll) per q. zu durchschnittl.	q. à 95/96°.	(exkl. Zoll) per q. zu durchschnittl.	q. à 95/96°.	(exkl. Zoll) per q. zu durchschnittl.
Aus:	Fr.		Fr.		Fr.		Fr.	
Deutschland	4719,78		12,301,92 ⁵		9,218,00		26,239,65 ⁵	
Österreich-Ungarn	—		538,28		63,742,36 ⁵		64,280,64 ⁵	
Italien	199,46		160,99		3,399,92		3,760,37	
	4919,19	47. 89	13,001,19 ⁵	43. 60	76,360,28 ⁵	40. 30	94,280,67	41. 15

Hiervon wurden zu Denaturierungszwecken benutzt 30,872,95 40. 31
so daß für Trinkzwecke disponibel blieben 63,407,72 41. 56

Der Gesamtbezug in den 5 Jahren 1889/93 — das Jahr 1887/88 lassen wir seines Übergangscharakters wegen hier außer Betracht — war:

	Deutsche Provenienzen.		Österreichisch-ungarische Provenienzen.		Italienische Provenienzen.	
	Metercentner.	à Fr.	Metercentner.	à Fr.	Metercentner.	à Fr.
Weinsprit	22,902,31	52. 08	—	—	281,88	42. 40
Primaspirt	51,192,90 ⁵	43. 49	1,806,98	49. 55	160,99	38. 02
Feinsprit (inkl. den auf Feinsprit umgerechneten Rohspiritus)	40,794,51 ⁵	43. 45	226,916,53 ⁶	38. 88	3548,43	35. 02
Sprit überhaupt	114,889,78	45. 19	228,723,51 ⁶	38. 97	3991,30	35. 67
Alkohol	—	—	36,275,30	32. 92	—	—

Es ist nicht ohne Interesse, auszumitteln, wie hoch der deutsche Sprit die Verwaltung zu stehen gekommen wäre, wenn dieselbe sich, auf Terminkäufe verzichtend, nach den jeweiligen Tageskursen für Locoware gedeckt, mit andern Worten, auf jedes Moment der Spekulation Verzicht geleistet hätte.

Die Durchschnittsnotiz der Berliner Börse für Locospiritus betrug im Jahrfünft 1889/93 per Hektoliter absoluten Alkohols, exklusive Faß, Mark 39. 42.

Dieser Satz entspricht einem Preise loco Schweizergrenze, unverzollt, von

Fr. 44. 32	per	Metercentner	Feinsprit	à	95/96 °
„ 47. 82	„	„	Primasprit	à	95/96 °
„ 50. 82	„	„	Weinsprit	à	95/96 °

nach nachstehender Rechnung.

Mark 39. 42 sind Fr. 49. 27.

Wenn der Rohspiritus in Berlin per Hektoliter absoluten Alkohols (10,000 Literprocente) Fr. 49. 27 kostet, so kostet der Metercentner à 95/96 ° (11,748,1 Literprocente) $\frac{49.27 \times 117,481}{100,000} =$ Fr. 57. 88

Hierzu schlagen wir hinzu:

für Rektifikation des Rohspiritus zu Feinsprit, Fracht zur Grenze, Transportverluste, Handlungskosten und Geschäftsgewinne	„	9. 50
--	---	-------

Fr. 67. 38

rechnen dagegen als Äquivalent der deutschen Steuer-rückvergütung beim Export ab	„	23. 06
--	---	--------

Der Rest von Fr. 44. 32 repräsentiert den schweizerischen Monopolpreis für Feinsprit. Zwischen Feinsprit und Primasprit aber setzen wir eine durchschnittliche Preisdifferenz von Fr. 3. 50, zwischen Primasprit und Weinsprit eine solche von Fr. 3 per q. an.

Stellen wir nun die Ausgabe, welche der Bezug deutscher Sprite pro 1889/93, nach diesen Börsenpreisen berechnet, erfordert hätte, der effektiv gemachten Auslage gegenüber, so erhalten wir folgendes Bild:

Sorten.	Bezüge.	Aufwand auf Basis der Börsennotiz		Effektiver Aufwand		Differenz des effektiven Aufwandes gegenüber dem berechneten.
		per q.	im ganzen.	per q.	im ganzen.	
	Meterctr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.
Weinsprit	22,902,81	50. 82	1,163,895. 39	52. 08	1,192,832. 85	+ 28,937. 46
Primasprit	51,192,90 ⁵	47. 82	2,448,044. 72	43. 49	2,226,362. 07	— 221,682. 65
Feinsprit	40,794,51 ⁵	44. 32	1,808,012. 90	43. 45	1,772,335. 50	— 35,677. 40
			5,419,953. 01		5,191,530. 42	— 228,422. 59

Es geht aus dieser Übersicht hervor, daß die Terminkäufe sich — abgesehen vom Weinsprit, der als Specialität nur von wenigen Fabrikanten erzeugt, dessen Preisbildung deshalb von der Konkurrenz nicht so intensiv beeinflußt wird — bis jetzt als durchaus vorteilhaft für die Verwaltung erwiesen haben.

Eine Vergleichung der für andere als deutsche Provenienzen bezahlten Preise mit den Berliner Börsennotierungen wäre nur mit verschiedenen Reserven angängig. Wir verzichten daher auf eine solche, bemerken aber immerhin, daß die Verwaltung an die österreichisch-ungarischen und italienischen Sprite zum Trinkkonsum bezüglich der Qualität gleich hohe Anforderungen stellt, wie an die entsprechenden deutschen Sorten.

* * *

An dieser Stelle von Kapitel V geben wir, wie in vorangegangenen Berichten, eine tabellarische Darstellung über die Einstandskosten der für jedes einzelne Jahr seit Einführung des Monopols bezogenen gebrannten Wasser ausländischer Provenienz. Die Kostenwerte verstehen sich loco schweizerisches Lagerhaus (inklusive Schweizerzoll).

1. Gebrannte Wasser zum Trinkkonsum.

Bezugs- jahr.	Weinsprit			Primasprit			Feinsprit			Sprit überhaupt			Rohspiritus		
	Meter- centner netto à 95/96°	Kostenpreis		Meter- centner netto à 95/96°	Kostenpreis		Meter- centner netto à 95/96°	Kostenpreis		Meter- centner netto à 95/96°	Kostenpreis		Meter- centner netto à 95/96°	Kostenpreis	
		im ganzen	per q.		im ganzen	per q.		im ganzen	per q.		im ganzen	per q.		im ganzen	per q.
		Fr.	Fr.		Fr.	Fr.		Fr.	Fr.		Fr.	Fr.		Fr.	Fr.
1887/88	2,162,780	155,925.—	72.09	10,510,810	703,658.—	66.95	27,968,310	1,646,678.—	58.88	40,641,800	2,506,261.—	61.67	1,991,880	118,102.07	59.29
1889 . .	3,035,880	210,474.—	69.33	8,731,370	550,108.—	63.—	29,353,860	1,649,801.88	56.20	41,120,680	2,410,383.88	58.62	817,880	41,520.—	50.77
1890 . .	4,418,188	297,586.—	67.35	10,595,018	629,674.—	59.43	33,029,481	1,815,981.69	54.98	48,042,071	2,743,241.69	57.10	—	—	—
1891 . .	5,327,800	449,251.—	84.33	10,952,610	820,302.—	74.90	36,710,850	2,304,621.—	62.78	52,990,280	3,574,174.—	67.45	645,880	46,141.69	71.50
1892 . .	5,049,880	417,732.—	82.72	10,051,888	742,377.—	73.85	29,465,805	2,064,424.—	70.06	44,567,120	3,224,533.—	72.35	9,296,400	675,959.60	72.71
1893 . .	4,463,480	327,500.—	73.37	9,173,090	614,500.—	66.98	32,708,740	2,097,000.—	64.11	46,346,160	3,089,000.—	65.57	—	—	—
1887/93	24,457,888	1,858,468.—	75.99	60,015,780	4,060,619.—	67.66	189,235,870	11,578,506.57	61.19	273,709,021	17,497,593.57	63.93	12,751,800	881,723.36	69.15

Nachstehende Übersicht rekapituliert die hiernach für ausländische Trinksprite pro 1887/93 bezahlten Durchschnittspreise loco schweizerisches Lager unter gleichzeitiger Umrechnung derselben auf den Hektoliter absoluten Alkohols:

Bezugsjahr.	Weinsprit		Primasprit		Felsprit		Sprit überhaupt		Rohspiritus	
	per Metercentner netto 95/96 °.	per Hektoliter absoluten Alkohols.	per Metercentner netto 95/96 °.	per Hektoliter absoluten Alkohols.	per Metercentner netto 95/96 °.	per Hektoliter absoluten Alkohols.	per Metercentner netto 95/96 °.	per Hektoliter absoluten Alkohols.	per Metercentner netto 95/96 °.	per Hektoliter absoluten Alkohols.
	Fr.	Fr.								
1887/88	72. 09	61. 36	66. 95	56. 99	58. 88	50. 12	61. 67	52. 49	59. 29	50. 47
1889	69. 33	59. 01	63. —	53. 63	56. 20	47. 84	58. 62	49. 90	50. 77	43. 22
1890	67. 35	57. 33	59. 43	50. 59	54. 98	46. 80	57. 10	48. 60	—	—
1891	84. 33	71. 78	74. 90	63. 75	62. 78	53. 44	67. 45	57. 41	71. 50	60. 86
1892	82. 72	70. 41	73. 85	62. 86	70. 06	59. 64	72. 35	61. 58	72. 71	61. 89
1893	73. 37	62. 45	66. 98	57. 01	64. 11	54. 57	65. 57	55. 81	—	—
1887/93	75. 99	64. 68	67. 66	57. 59	61. 19	52. 09	63. 93	54. 42	69. 15	58. 86

Zur Lieferung pro 1894 und 1895 waren bis Ende Oktober 1894 (inkl. Vorräte per Ende 1893) bestellt:

Lieferungsjahr.	Weinsprit			Primasprit			Feinsprit			Sprit überhaupt		
	Metercentner netto à 95/96°	Preis loco Lagerhaus		Metercentner netto à 95/96°	Preis loco Lagerhaus		Metercentner netto à 95/96°	Preis loco Lagerhaus		Metercentner netto à 95/96°	Preis loco Lagerhaus	
		im ganzen	per q.									
		Fr.	Fr.									
1894 . .	3,750	264,752.—	70. 60	7,250	476,803.—	65. 77	29,000	1,718,971.—	59. 27	40,000	2,460,526.—	61. 51
1895 . .	8,586	608,879.—	70. 92	5,168	339,036.—	65. 60	33,751	2,025,853.—	60. 02	47,505	2,973,768.—	62. 60
1894/95	12,336	873,631.—	70. 82	12,418	815,839.—	65. 70	62,751	3,744,824.—	59. 68	87,505	5,434,294.—	62. 10

Fassen wir die Bezüge 1887/93 und die Bestellungen 1894/95 zusammen und nehmen wir für die Umwandlung der in der Periode 1887/92 erstandenen 12,751.⁵⁶ q. Rohspiritus in Feinsprit eine Rektifikationsprämie von Fr. 5 per q. an, so ergibt sich uns für die ganze Periode 1887/95 folgende Übersicht über die Käufe ausländischen Trinksprits:

1887/95	36,793. ₂	2,732,099.—	74 26	72,434	4,876,458.—	67. 32	264,738	16,268,811.73	61. 45	373,965. ₃	23,877,368.73	63. 85
---------	----------------------	-------------	-------	--------	-------------	--------	---------	---------------	--------	-----------------------	---------------	--------

Der durchschnittliche Übernahmepreis des schweizerischen Feinsprits betrug pro 1887/93 Fr. 97. 89 (Fr. 89. 89 plus Fr. 8 für Rektifikation, Frachten und Spesen). Das ausländische Produkt war also in der gleichen Periode nach Entrichtung des Schweizerzollens von Fr. 22. 92 per q. immer noch volle Fr. 36. 70 per q. billiger als das einheimische Fabrikat.

* * *

Die Einkäufe in- und ausländischer gebrannter Wasser zum Trinkkonsum pro 1893 rekapitulieren sich wie folgt:

a. Inlandsware.

	q.	Fr.
Vorrat ab 1892	7,759, ³⁸	680,000 —
Bezüge pro 1893	23,499, ⁹⁶	2,137,113. 90
	31,259, ³⁸	2,817,113. 90
Ab: Übertrag auf Sprit zur	q.	Fr.
Denaturierung	2,556, ⁴⁵	141,076. 81
Übertrag auf „Fuselöl“	680, ⁹¹	39,573. 15
Vorrat an Rohspiritus		
auf 1894	7,645, ⁶⁶	726,338. —
	10,883, ⁰²	906,987. 96
	20,376, ³¹	1,910,125. 94
Hierzu: Kontrollspesen		45,734. 50
Frachten		46,822. 45
Rektifikationskosten:	Fr.	
Kohlen: Vorrat ab 1892	25,250. —	
Käufe pro 1893	17,883. 30	
Frachten	2,615. 13	
	45,748. 43	
Ab Vorrat auf 1894	18,525. —	
	27,223. 43	
Besoldungen und Löhne	14,433. 30	
Diverse Anschaffungen	6,756. 21	
		48,412. 94
Reinheitsprämien an Brenner		8,847. —
Verschiedenes		976. 55
		2,060,919. 38

b. Auslandsware.

Vorrat ab 1892	10,943,28 ⁵	790,500. —	
Bezüge pro 1893	94,280,87 ⁰	5,325,001. 47	
		<hr/>	
	105,223,90 ⁵	6,115,501. 47	
Ab: Übertrag auf Sprit	q.	Fr.	
zur Denaturierung	30,872,950	1,244,532. 47	
Vorrat auf 1894	2,800,465	1,831,969. —	
	<hr/>	<hr/>	
	33,673,415	3,076,501. 47	
		<hr/>	
		3,039,000. —	
		<hr/>	
Total Ausgabe		5,099,919. 38	

2. Gebrannte Wasser zu Denaturierungszwecken.

Jahr.	Metercentner.	Preis loco schweizerisches Lagerhaus verzollt	
		im ganzen. Fr.	per q. Fr.
a. Bezüge.			
1889	4,413,80	170,084. 06	38. 54
1890	22,889,48	858,274. 71	37. 50
1891	27,613,45	1,316,253. 32	47. 67
1892	30,713,16	1,698,475. 49	55. 30
1893	32,154,25	1,594,458. 19	49. 59
	<hr/>	<hr/>	<hr/>
1889/93	117,783,59	5,637,545. 77	47. 86
b. Bestellungen.			
1894	33,000,00	1,491,525. —	45. 20
1895	37,077,95	1,686,123. —	45. 48
c. Total.			
1889/95	187,861,54	8,815,193. 77	46. 92

* * *

Die gesamten Beschaffungskosten der Denaturierungsware pro 1893 ergeben sich aus folgender Darstellung:

	Metercentner.	Fr.
Vorrat ab 1892	1,779,46	115,500. —
Überträge pro 1893:		
Ab ausländischem Trinksprit	30,872,95	1,244,532. 47
Ab inländischem Trinksprit	2,556,45	141,076. 81
Zoll		259,333. 72
Denaturierungskosten	459,60	54,059. 07
	<u>35,668,46</u>	<u>1,814,502. 07</u>
Ab: Vorrat auf 1894:		
Auslandsware	498,16	
Inlandsware	2579,79	
	<u>3,077,95</u>	<u>153,898. —</u>
Bezug pro 1893	<u>32,590,51</u>	<u>1,660,604. 07</u>

Die Bezugskosten betragen danach für das Berichtsjahr durchschnittlich Fr. 50. 95 oder, bei Berücksichtigung des Lagerverlustes von 138,205 q., Fr. 51. 17 pro Metercentner. Die Beschaffung von 706,76 q. Fuselöl erforderte einen Aufwand von Fr. 36,321. 15, die ganze Rubrik einen solchen von:

Denaturierungsware	Fr. 1,660,604. 07
Fuselöl	„ 36,321. 15
	<u>Fr. 1,696,925. 22</u>

VI. Fürsorge für Reinheit der gebrannten Wasser; chemisches Laboratorium.

Stellenausschreibung vom 10. März 1893. B.-Bl. 1893, Bd. I, S. 868.

BRB. vom 16 Mai 1893. B.-Bl. 1893, Bd. II, S. 1025.

Bericht der ständigen Alkoholkommissionen des National- und Ständesrates vom 10. Oktober 1893. B.-Bl. 1893, Bd. V, S. 185.

Botschaft vom 9. April 1894. B.-Bl. 1894, Bd. II, S. 92.

Im Laufe des Jahres 1893 sind hinsichtlich der Bonität der abgegebenen Trinksprite im ganzen 15 Reklamationen eingelaufen. Dieselben betrafen in 3 Fällen die Qualität des Sprits als solchen, in 12 Fällen wurde wegen trüber Beschaffenheit der Ware infolge Hinzutritts fremder Stoffe geklagt. Unter diesen Beschwerden wurde nur eine als wirklich gerechtfertigt befunden. Von den übrigen 14 wurden 7 abgewiesen, 1 dagegen ohne Anerkennung einer rechtlichen Verpflichtung in gleicher Art, wie die als begründet erkannte, durch Umtausch des beanstandeten Sprits, beziehungsweise durch Ausrichtung von Vergütungen erledigt. In 6 Fällen wurde der Umtausch an-erboten, von den Reklamanten aber abgelehnt.

Im chemischen Laboratorium der Verwaltung wurden im Berichts- jahre Untersuchungen ausgeführt	2105
gegenüber 1892	1694
„ 1891	1595
„ 1890	986

VII. Verkauf von Spiritus und Sprit zu Trinkzwecken; Vorräte an gebrannten Wassern und Holzgebinden; Warenbewegung.

BRB. vom 7. November 1893. B.-Bl. 1893, Bd. IV, S. 856.

Abgesetzt wurden im Geschäftsjahre:

A. Sprit und Spiritus zum Trinkkonsum.

		Hektoliter à 100°.	Meter- centner à 95/96°.	Erlös. Fr.
Weinsprit	zu Fr. 175. — per q.	—	4,358,870	762,802. 25
Primasprit Kahl- baum	„ „ 173. — „ „	—	2,758,935	477,295. 75
Primasprit an- derer Firmen	„ „ 170. — „ „	—	6,384,830	1,085,385. 40
Feinsprit	„ „ 167. — „ „	—	43,755,315	7,307,137. 60
Rohspiritus	„ „ 143. 25 per hl.	11,748,985	10,000,761	1,683,043. 30
			<u>67,258,501</u>	<u>11,315,664. 30</u>

Der wirkliche Erlös beträgt indessen nur 11,315,350. 75

Die Differenz von 313. 55
repräsentiert die Abrundungen bei den Fakturierungen, die Aufrundungen
bei den Rückvergütungen, die Entschädigungen für Mindergrade und Qualitäts-
differenzen und eine Einnahme von Fr. 35 für nicht fakturierte 20 kg.
Weinsprit.

B. Holzgebinde.

	Stückzahl.	Erlös. Fr.	Durchschnittserlös per Stück	
			im Berichtsjahr.	im Vorjahr.
			Fr.	Fr.
Ganze Gebinde	840	30,504. 08	36. 31	33. 81
Halbe Gebinde	1574	37,148. 41	23. 60	23. 73
Viertelsgebände	2081	31,627. 48	15. 20	15. 14
Petroltonnen	1029	5,145. —	5. —	5. —
Total	5524	104,424. 97		

Was den Verkauf nach Absatzgebieten betrifft, so produzieren wir nachstehende Übersicht unter denselben Vorbehalten, die wir in den frühern Berichten jeweilen gemacht haben. Die nachverzeichneten Ziffern geben, wie die gleichartigen sub Kapitel XVI, ein Bild der geographischen Verteilung des Verkehrs der Alkoholverwaltung; sie repräsentieren nicht eine Statistik des Verbrauchs der einzelnen Landesteile. Immerhin kommt ihnen mit Bezug auf die örtliche Verteilung des Konsums ein orientierender Charakter zu. Die Berechnung des Kopfumsatzes basiert auf den Bevölkerungszahlen von 1888.

Kantone.	Abgesetzte Quantitäten im ganzen.	Export.	Inlandsabsatz.
Zürich	3,565,278	0,378	3,564,900
Bern	19,672,856	33,834	19,639,022
Luzern	2,803,488	—	2,803,488
Uri	158,575	—	158,575
Schwyz	1,319,060	—	1,319,060
Obwalden	115,958	—	115,958
Nidwalden	275,240	—	275,240
Glarus	433,085	—	433,085
Zug	836,085	0,695	835,390
Freiburg	2,526,880	3,677	2,523,203
Sclothurn	2,288,119	—	2,288,119
Basel-Stadt	4,500,047	52,174	4,447,873
Basel-Land	773,275	—	773,275
Schaffhausen	234,290	—	234,290
Appenzel A.-Rh.	248,725	—	248,725
Appenzel I.-Rh.	23,050	—	23,050
St. Gallen	1,341,615	—	1,341,615
Graubünden	1,331,200	—	1,331,200
Aargau	1,897,022	—	1,897,022
Thurgau	387,605	—	387,605
Tessin	1,367,425	—	1,367,425
Waadt	3,431,225	—	3,431,225
Wallis	502,295	—	502,295
Neuenburg	10,941,884	1123,379	9,818,505
Genf	6,279,039	857,686	5,421,403
Ausland	5,180	—	5,180
Total	67,258,501	2071,778	65,186,728

Der kantonsweise Inlandsabsatz per Kopf betrug in Kilo :

Kantone.	1889.	1890	1891.	1892.	1893.
Zürich	1,0	1,0	1,0	1,0	1,0
Bern	3,3	3,3	3,7	3,8	3,6
Luzern	1,2	1,6	1,6	1,8	2,0
Uri	0,3	0,6	0,7	0,8	0,9
Schwyz	1,4	2,1	2,4	2,5	2,6
Obwalden	0,5	0,7	0,7	0,7	0,7
Nidwalden	0,9	1,7	1,7	1,7	2,1
Glarus	0,9	1,1	1,2	1,3	1,2
Zug	2,6	3,5	3,8	3,7	3,6
Freiburg	2,0	2,2	2,2	2,2	2,1
Solothurn	2,4	2,9	2,9	3,0	2,6
Baselstadt	5,3	6,2	6,5	6,1	5,9
Baselland	1,2	1,5	1,4	1,3	1,2
Schaffhausen	0,5	0,5	0,6	0,6	0,6
Appenzell A.-Rh.	0,3	0,4	0,4	0,4	0,4
Appenzell I.-Rh.	0,2	0,2	0,1	0,1	0,1
St. Gallen	0,5	0,6	0,6	0,6	0,5
Graubünden	1,0	1,2	1,3	1,4	1,3
Aargau	0,7	1,0	0,9	1,0	0,9
Thurgau	0,2	0,3	0,3	0,3	0,3
Tessin	0,8	1,0	1,1	1,0	1,0
Waadt	1,3	1,6	1,6	1,6	1,3
Wallis	0,4	0,4	0,5	0,5	0,4
Neuenburg	7,3	8,8	9,0	9,4	9,0
Genf	4,2	5,9	5,7	5,7	5,0
Schweiz	1,9	2,3	2,3	2,3	2,2

Bezirkweise ergibt sich folgende Verteilung :

		Zahl der Bezirke.				
		1889.	1890.	1891.	1892.	1893.
Mit einem Absatz per Kopf von :						
0,0	bis 1 Kilo	115	106	102	103	104
1,0	" 2 "	30	30	31	32	30
2,0	" 3 "	14	17	20	15	18
3,0	" 4 "	3	8	8	9	9
4,0	" 5 "	5	7	6	6	5
5,0	" 6 "	5	1	2	4	7
6,0	" 7 "	4	4	5	5	1
7,0	" 8 "	2	2	2	—	1
8,0	" 9 "	—	2	1	3	1
9,0	" 10 "	—	—	1	—	2
10,0	" 11 "	1	1	2	3	2
11,0	" 12 "	1	2	—	—	—
12,0	" 13 "	—	—	—	—	—
13,0	" 14 "	—	—	—	—	—
14,0	" 15 "	—	—	—	—	—
über	15 "	1	1	1	1	1
		181	181	181	181	181

Über die allgemeine Warenbewegung pro 1893 orientiert die umstehende Tabelle. Für Einzelheiten verweisen wir auf Kapitel XVI.

Allgemeine Waren-

Eingang.

Warenkategorie.	Vorräte ab 1892.	Käufe im Berichtsjahr im:		Deklasserung von einer Kategorie in die andere.	Aus der Rektifikation.	Umfüllung und Reexpedition.	Zusatz an Denaturierungs- stoffen etc.	Überschüsse.
		Inland.	Ausland.					
	Kg. netto.	Kg. netto.	Kg. netto.	Kg. netto.	Kg. netto.	Kg. netto.	Kg. netto.	Kg. netto.
A. Trink-								
Weinsprit	111,268	—	491,884 ^a	—	—	42,442	—	3,980
Prima Kahlbaum	101,900 ^b	—	387,839 ^b	537	—	44,630 ^b	—	613
Prima, diverse	130,361 ^c	—	912,021	1,426 ^a	—	39,693 ^b	265	435
Feinsprit	750,798 ^d	—	7,650,544	1,043 ^a	1,764,638	272,939	16,165	3,804
Rohspiritus	775,938	2,332,166	—	689,161	—	462,967	—	2,201
Total	1,870,261 ^e	2,332,166	9,442,239	692,168	1,764,638	862,722	16,430	11,033
B. Spirit zu technischen								
Spirit zur Denaturierung	177,946	—	—	3,342,940	—	3,098,773	45,960	335
Mauvais goût	14,088	17,829	—	—	50,262	—	—	—
Total	192,034	17,829	—	3,342,940	50,262	3,098,773	45,960	335
C. Gesamt-								
	2,062,295 ^f	2,349,995	9,442,239	4,085,108	1,814,900	3,961,495	62,390	11,368

bewegung pro 1893.

Ausgang.

Total Eingang.	Verkauf.	Deklasse- rung von einer Kategorie in die andere.	Zur Rektifikation.	Umfüllung und Reexpedition.	Manchi.	Vorräte auf 1894.	Total.	Wert der Vorräte auf 1894.
Kg. netto.	Kg. netto.	Kg. netto.	Kg. netto.	Kg. netto.	Kg. netto.	Kg. netto.	Kg. netto.	Fr.

spirit.

649,519 ^s	485,887	16,105	—	42,442	1,526	158,559 ^a	649,519 ^s	112,615
585,520 ^s	275,893 ^s	1,449 ^s	—	44,630 ^s	837	212,710	585,520 ^s	140,000
1,084,202 ^s	638,462	3,402 ^s	—	39,693 ^s	3,514	399,130 ^a	1,084,202 ^s	269,993
10,459,982	4,375,531 ^s	3,759,386 ^s	40	272,989	16,958 ^s	2,035,076 ^s	10,459,982	1,809,361
4,262,433	1,000,076 ^s	254,523	1,778,064	462,967	2,236 ^a	764,566	4,262,433	726,338
16,991,657 ^s	6,725,850 ^s	4,034,866 ^s	1,778,104	862,722	25,072 ^a	3,565,042 ^s	16,991,657 ^s	2,558,307

und Haushaltzwecken.

6,665,954	3,245,230 ^a	—	—	3,098,778	14,155 ^s	307,795	6,665,954	153,898
82,179	644	3,055	66,977	—	—	11,503	82,179	5,752
6,748,133	3,245,874 ^s	3,055	66,977	3,098,778	14,155 ^a	319,298	6,748,133	159,650

Total.

23,789,790 ^s	9,971,724 ^a	4,037,921 ^s	1,845,081	3,961,495	39,227 ^a	3,884,340 ^a	23,789,790 ^s	2,717,957
-------------------------	------------------------	------------------------	-----------	-----------	---------------------	------------------------	-------------------------	-----------

Nach den verschiedenen Jahreszeiten endlich verteilt sich der Absatz gebrannter Wasser zu Trinkzwecken wie folgt:

Monat.	Weinsprit.	Primasprit.	Feinsprit.	Rohspiritus.	Total 1893.	Per Kalender- tag 1893.	Per Kalender- tag 1892.	Per Kalender- tag 1891.	Per Kalender- tag 1890.	Per Kalender- tag 1889.
	Metercentner à 95/96 °.									
Januar . .	432,69 ⁵	717,95 ⁵	3,956,57 ⁵	933,42 ¹	6,040,64 ⁶	194,86	189,50	186,49	182,15	160,28
Februar . .	363,43	758,19 ⁵	3,739,91 ⁵	766,41 ⁶	5,627,95 ⁶	201,00	195,93	190,30	200,96	154,94
März . . .	354,81 ⁵	829,59 ⁵	3,951,79 ⁵	877,84 ²	6,013,54 ⁷	193,99	191,29	183,14	188,83	140,31
April . . .	491,48 ⁵	741,57 ⁵	3,398,75 ⁵	808,26 ³	5,440,07 ⁸	181,84	180,58	201,36	169,20	137,52
Mai	288,07 ⁵	742,24	3,385,01 ⁵	706,01 ⁴	5,121,34 ⁴	165,20	181,57	173,54	175,18	141,45
Juni	309,27 ⁵	743,93 ⁵	3,283,69	739,75	5,076,65	169,22	168,24	165,25	163,91	117,59
Juli	268,23 ⁵	738,59 ⁵	3,314,59 ⁵	615,00 ⁵	4,936,43	159,24	161,57	163,53	161,75	120,06
August . .	361,78	758,36 ⁵	3,478,38 ⁵	707,55 ⁹	5,306,08 ⁹	171,16	173,19	151,84	166,49	146,21
September .	346,32	725,46	3,470,24	798,25 ⁸	5,340,27 ⁸	178,01	202,43	185,74	196,27	169,05
Oktober . .	292,57 ⁵	799,41 ⁵	3,774,11 ⁵	1,033,28 ⁹	5,899,39 ⁴	190,30	212,40	230,32	215,00	198,72
November .	481,81 ⁵	870,89	4,244,71	1,064,59 ²	6,662,00 ⁷	222,07	244,12	249,59	230,21	215,45
Dezember .	368,87	717,83 ⁵	3,757,52 ⁵	950,35 ²	5,794,08 ²	186,91	227,39	223,68	227,01	194,60
Total	4358,87	9143,55 ⁵	43,755,31 ⁵	10,000,76 ¹	67,258,50 ¹	184,27	193,96	192,03	189,65	158,01

VIII. Monopolgebühren auf Qualitätsspirituosen etc.

An der Landesgrenze wurden für Monopolgebühren bezogen	Fr. 616,715. 57
Hierzu kommen die im Inlande erhobenen Gebühren :	
<i>a.</i> auf der inländischen Produktion monopolpflichtiger Qualitätsspirituosen .	Fr. 15,007. 85
<i>b.</i> in Straffällen	„ 566. 35
<i>c.</i> bei andern Anlässen	„ 336. 27
	<hr/>
	„ 15,910. 47
	<hr/>
	Fr. 632,626. 04
weniger Rückerstattungen :	
<i>a.</i> für reexportierte monopolpflichtige und reimportierte monopolfreie Ware .	Fr. 363. 57
<i>b.</i> auf nicht zum Brennen verwendeten ausländischen Rohstoffen, Produkten ohne Alkoholgehalt, gebrannten Wassern zu technischen Zwecken u. dgl. .	„ 20,849. 48
<i>c.</i> kraft Exterritorialität	„ 357. 34
<i>d.</i> wegen Irrtümern bei Bemessung der Gebühr	„ 97. 90
	<hr/>
	„ 21,668. 29
	<hr/>
	Bleiben Fr. 610,957. 75
	<hr/>

Zur bessern Beleuchtung der Hauptziffern obiger Aufstellung bringen wir — unter den in frühern Berichten gemachten Vorbehalten — in Kapitel XVI für 1893 und 1892 eine detaillierte Statistik des monopolpflichtigen Imports der Privatpersonen nach Warenkategorien.

Die wesentlichsten Resultate dieser Statistik ergeben im Zusammenhalt mit den entsprechenden Daten früherer Jahre nachstehendes Bild.

Statistik des monopolpflichtigen Imports der Privatpersonen nach Warenkategorien.

Importquanta in abgerundeten Kilogrammen.

	1889.	1890.	1891.	1892.	1893.
<i>I. Rohstoffe für Brennzwecke</i>	2,898,799	5,352,351	8,491,545	9,139,806	7,704,501
<i>II. Branntweine, Liqueure, Essenzen zur Bereitung geistiger Getränke u. dgl.:</i>					
<i>a. Branntweine ohne nähere Bezeichnung</i>	213,018	240,547	256,676	215,366	128,126
<i>b. Chartreuse</i>	14,190	15,936	17,375	18,028	12,552
<i>c. Cognac</i>	150,408	250,476	267,986	369,859	193,276
<i>d. Rum</i>	157,168	215,755	215,022	206,397	135,486
<i>e. Whisky</i>	13,436	16,941	20,751	22,972	26,491
<i>f. Andere Produkte</i>	85,195	125,071	84,099	87,313	65,440
<i>III. Wermut</i>	371,384	263,702	302,365	247,215	152,381
<i>IV. Alkoholisirte Weine</i>	4,993	4,575	4,399	41,753	28,433
<i>V. Pharmaceutische Produkte</i>	12,353	10,401	18,292	10,702	8,291
<i>VI. Parfümerien, Cosmetica u. dgl.</i>	25,520	30,017	72,801	33,896	18,640
<i>VII. Chemische Produkte, Drogen etc.</i>	76,314	82,862	72,586	83,470	17,006
<i>VIII. Essenzen und Extrakte, die nicht zur Getränkebereitung dienen</i>	6,013	4,905	4,435	4,310	487
Total	4,028,791	6,613,539	9,828,372	10,481,087	8,491,110

Die Minderimporte pro 1893 hängen in der Hauptsache theils mit dem Rückgang des Konsums, theils mit der in den Vorjahren stattgehabten Anticipation der Einfuhren infolge der Zolltarifverhältnisse zusammen.

IX. Steuerrückvergütungen bei der Ausfuhr.

BRB. vom 8. März 1893. B.-Bl. 1893, Bd. I, S. 839.

BRB. vom 20. März 1894. B.-Bl. 1894, Bd. I, S. 796.

Die allgemeine Revision der Verordnungen betreffend die Rückvergütung des Monopolgewinnes auf exportierten Alkoholfabrikaten wurde noch nicht durchgeführt, weil die an mehreren Orten begonnenen Versuche betreffend ein neues Kontrollsystem, insbesondere bei der Wermutfabrikation, noch nicht zum Abschluß gediehen sind.

Dagegen wurde wenigstens dem oft geäußerten Wunsche der Exportfirmen auf liberalere Bestimmung der Schwundsätze durch unsern Beschluß vom 20. März 1894 Rechnung getragen.

Im Jahre 1893 hatten 37 Häuser in den Kantonen Basel, Bern, Freiburg, Genf, Neuenburg, Zug und Zürich folgende Rückvergütungen zu beanspruchen:

	Hekto- liter.	Meter- centner.	Rück- vergütungen.
Zum Satze pro 1892 à Fr. 77. 50 per hl. auf	10,7185 =	9,12	Fr. 830. 30
" " " 1893 " " 83. — " " "	2423,2279 =	2062,65	" 201,127. 30
	2433,9414 =	2071,77	
dazu Mehrvergütung wegen erhöhter Schwundsätze			" 915. 25
			Fr. 202,872. 85
" Saldo vortrag ab 1892			" 19,498. 70
			Fr. 222,371. 55
Hiervon wurden pro 1893 ausbezahlt			" 214,186. 80
			Fr. 8,184. 75

erscheint erst in der Rechnung pro 1894.

Die rückvergütungsberechtigte Ausfuhr für die ganze Monopolzeit ist aus Kapitel XVI ersichtlich.

X. Verkauf von gebrannten Wassern zu technischen und Haushaltungszwecken.

BRB. vom 31. Januar 1893. B.-B. 1893, Bd. I, S. 222.

BRB. vom 16. Mai 1893. B.-Bl. 1893, Bd. II, S. 1025.

Bericht der ständigen Alkoholkommissionen des National- und Ständerates vom 10. Oktober 1893. B.-Bl. 1893, Bd. V, S. 185.

Im Berichtsjahr wurden 32,452,805 Metercentner denaturierter Ware abgesetzt, und zwar:

absolut denaturiert q. 31,878,595,
relativ „ „ 573,710.

Gelöst wurden aus dem Verkauf dieser Mengen Fr. 1,795,613. 51 oder Fr. 55. 33 per q. Die direkten Beschaffungskosten beliefen sich auf Fr. 1,660,604. 07 oder Fr. 51. 17 per q.

Die Differenz von Fr. 4. 16 per q. repräsentiert den in den direkten Beschaffungskosten nicht inbegriffenen Anteil, welcher von den in der Rechnung unausgeschiedenen Kosten der Verwaltung, der Geldverzinsung und der Transportkosten auf den Verkehr mit denaturiertem Alkohol entfällt.

Bezüglich des Absatzes nach Jahreszeiten verweisen wir auf die Tabelle in Kapitel XVI. Ebenso hinsichtlich der Verteilung des Verkehrs in absolut denaturiertem Sprit nach Landesgegenden.

Der Absatz der relativ denaturierten Ware fand nach folgenden Landesteilen statt:

Aargau	kg.	11,860
Appenzell A.-Rh.	„	469
Baselstadt	„	1,140,5
Baselland	„	638
Bern	„	11,296,5
Genf	„	4,059,5
Glarus	„	4,662
Neuenburg	„	719
Schaffhausen	„	273
Solothurn	„	373
St. Gallen	„	2,536
Thurgau	„	119
Waadt	„	1,791
Zug	„	758,5
Zürich	„	16,676

Als Denaturierungsmittel für die relativ denaturierte Ware dienten:

Kampfer	bei kg.	17,038,5
Terpentinöl	„ „	13,446
Essigsäure	„ „	10,423,5
Ricinusölseife-Lösung	„ „	7,560
Naphthalin	„ „	5,166
Essigäther	„ „	1,001
Fluorescein	„ „	950,5
Salpetersäure	„ „	873,5
Schellacklösung	„ „	412
Äther	„ „	391
Cochinilleextrakt	„ „	109

Die Verwaltung hat auch in diesem Jahre die Bemühungen zur Auffindung eines für die absolute Denaturierung möglichst geeigneten Denaturierstoffes fortgesetzt; sie hofft, in kurzem einer befriedigenden Lösung der schwierigen Frage wieder um einen Schritt näher zu rücken.

An Fuselöl wurden 6,44 Metercentner mit einem Erlös von Fr. 322 verkauft.

Die Totaleinnahme beträgt danach:

Denaturierungsware	Fr. 1,795,613. 51
Fuselöl	„ 322. —
	<hr/>
	Fr. 1,795,935. 51

XI. Expropriation.

Bericht der ständigen Alkoholkommissionen des National- und Ständerates vom 10. Oktober 1893. B.-Bl. 1893, Bd. V, S. 185.

Zu dem per 31. Dezember 1892 in der Bilanz figurierenden Beträge für Expropriationsentschädigungen von Fr. 4,057,097. 94 sind im Berichtsjahre hinzugekommen:

a. Entschädigung an einen Brenner im Amt	
Pruntrut	„ 5,500. —
	<hr/>
	Fr. 4,062,597. 94
b. Kosten des bezüglichen Verfahrens . . .	„ 377. —
	<hr/>
Total	Fr. 4,062,974. 94

XII. Kleinhandel.

BRB. vom 10. März 1893. B.-Bl. 1893, Bd. I, S. 840.

Kreisschreiben vom 28. September 1893. B.-Bl. 1893, Bd. IV, S. 122.

Im September des Berichtsjahres wurden die Kantonsregierungen unter ausführlicher Angabe der Motive durch ein Kreisschreiben eingeladen, das unter der Bezeichnung Wermut verkaufte spirituöse Getränk unter die Vorschriften der Artikel 7 und 8 des eidgenössischen Alkoholgesetzes zu subsumieren.

Wir verweisen hinsichtlich der einschlägigen Begründung auf das Bundesblatt.

Am 6/8. Dezember 1893 überwies uns National- und Ständerat eine von 113 Firmen unterstützte Petition des Verbandes der schweizerischen Liqueur- und Spirituosenhändler um einheitliche Regelung des Branntweinkleinhandels.

Die 113 Geschäftshäuser gehören folgenden Kantonen an:

Baselstadt	12
Bern	5
Genf	9
Neuenburg	38
Schwyz	28
Solothurn	2
Thurgau	1
Zürich	18

Schon diese Zahlenreihe deutet an, daß das vorliegende Begehren speciell den interkantonalen Handel im Auge hat. Denn abgesehen von Zug sind in derselben alle Kantone vertreten, die als Sitze eines ausgedehnteren Spirituosenexports bekannt sind.

In der That machen die Gesuchsteller geltend, daß der Kleinhandel von Kanton zu Kanton durch die bestehende Gesetzgebung theils verunmöglicht, theils über Gebühr erschwert sei; erschwert durch Maßregeln finanzieller und administrativer Natur, verunmöglicht dadurch, daß einzelne Kantone die Einfuhr von Spirituosen und die Verabreichung eines Patentes an die Bedingung der Niederlassung knüpfen. Zur Abstellung dieser Hindernisse und zur Ermöglichung eines ungehemmten Verkehrs in der ganzen Schweiz verlangen die Unterzeichner der Petition, es sei dem Art. 8 des eidgenössischen Alkoholgesetzes durch Erlaß des darin vorgesehenen Bundesgesetzes über den Kleinhandel Folge zu geben und dem an sich legitimen Handel mit Spirituosen durch Feststellung billiger Einheitstaxen die nötige Freiheit der Bewegung zu verschaffen.

Art. 8 des Alkoholgesetzes lautet:

„Der Verkauf von gebrannten Wassern aller Art in Quantitäten von mindestens 40 Litern ist ein freies Gewerbe (Großhandel).

Der Handel mit kleinen Quantitäten (Kleinhandel) zerfällt in:

1. den Ausschank zum Genuß an Ort und Stelle,
2. den Kleinverkauf über die Gasse.

Die Bewilligungen zum Ausschank und Kleinverkauf werden von den kantonalen Behörden erteilt und sind an eine der Größe und dem Werte des Umsatzes entsprechende Verkaufssteuer zu knüpfen, welche bis zum Erlaß eines Bundesgesetzes von den Kantonen festgesetzt wird.

Brenner jedoch, welche im nämlichen Jahre höchstens 40 Liter nicht bundessteuerpflichtigen Branntwein darstellen, dürfen ihr Erzeugnis in Quantitäten von mindestens 5 Litern frei verkaufen.

Die Gefäße der Schankstellen sind eichpflichtig.“

In Begutachtung der vorliegenden Petition verweisen wir zunächst auf einen einschlägigen Bericht unseres Departements des Innern vom 17. März 1890 (Bundesbl. 1890, Bd. I, S. 863).

Durch diesen Bericht wird in ausführlicher Weise dargethan, daß die geltenden gesetzgeberischen Vorschriften der Kantone über die in Frage stehende Materie kompetent erlassen sind und weder mit der Bundesverfassung noch mit dem maßgebenden Bundesgesetz in Widerspruch stehen. Insbesondere wird dieses Verhältnis auch anerkannt hinsichtlich solcher Bestimmungen, kraft welcher die Zulassung der Kleinhandelsbefugnis von der Niederlassung im Kanton abhängig gemacht wird.

Der Bericht zeigt des fernern, daß die von den Spirituosenhändlern beklagten Erschwerungen ihres Gewerbes in der Hauptsache vom Gesetzgeber gewollt und thatsächlich nicht so bedeutend sind, als daß sie eine Neuordnung des Gebietes dringend nötig oder auch nur wünschbar erscheinen lassen könnten.

Wir stellen uns auch heute noch auf diesen, bereits 1890 von uns *gutegeheißenen* Standpunkt unseres Departements des Innern.

Was speciell den Vorschlag der Petenten betrifft, durch Bundesgesetz ein auf einheitlicher Steuerbasis beruhendes schweizerisches Kleinhandelspatent mit freizügiger Wirkung zu schaffen, so steht demselben einmal die Schwierigkeit entgegen, daß der Bund nicht über die nötigen Organe verfügt, um die einzelnen Händler ihrem Umsatz entsprechend nach der einheitlichen Taxenskala einzuschätzen. Die Überlassung dieser Einschätzung an die Kantone müßte notwendig zu Ungleichheiten führen, zu deren Vermeidung eine eidgenössische Kontrolle erforderlich wäre. Die letztere aber würde nicht nur vom Standpunkte der Zweckmäßigkeit, sondern auch von demjenigen der Verfassungsmäßigkeit der Kritik offen stehen.

Sodann aber enthält der Art. 32^{bis} der Bundesverfassung die Bestimmung, daß die aus der Besteuerung des Verkaufs gebrannter Wasser erzielten Reineinnahmen denjenigen Kantonen verbleiben sollen, in welchen sie zum Bezug gelangen.

Die wortgetreue Anwendung dieses Grundsatzes auf die Verteilung der vom Bunde bezogenen einheitlichen Patenttaxen würde zur Folge haben, daß der Großteil der Einnahmen den wenigen Exportkantonen zufließe, ein Repartitionsmodus, der bei den den Umsatz dieser Kantone konsumierenden Importkantonen schwerlich Beifall finden dürfte.

Die sinngemäßere Verteilung der vom Bund vereinnahmten Patenntaxen nach dem Spirituosenkonsum jedes Kantons aber würde die Feststellung dieses Konsums bedingen, eine Aufgabe, die nur durch die allgemeine Aufrichtung kantonaler Grenzkontrollen im Sinne der abgeschafften Ohmgeldkontrollen zu lösen, also bloß mit Opfern zu erreichen wäre, die weder im Interesse des Spirituosenhandels liegen, noch vom Gesichtspunkte der allgemeinen Wirtschaftspolitik zu rechtfertigen sein würden.

Das einfachste und wirksamste Mittel, dem Verlangen der Petitionäre nach Erleichterung des interkantonalen Verkehrs mit Spirituosen entgegen zu kommen, wäre die ebenfalls bereits 1890 in dem mehr citirten Departementsbericht besprochene Herabsetzung der Grenze zwischen Großhandel und Kleinhandel, vielleicht von den jetzigen 40 auf 20 oder 15 Liter.

Wir beschränken uns darauf, diesen Weg anzudeuten, für den Fall, als die Bundesversammlung geneigt wäre, den Intentionen der Petitionäre entgegen zu kommen. Einen diesbezüglichen Antrag stellen wir nicht, weil auch diese Änderung des bestehenden Systems eine Modifikation des eidgenössischen Alkoholgesetzes und der darauf basierten kantonalen Gesetze bedingen, die jetzigen Standeseinnahmen an Kleinverkaufspatenntaxen schmälern und das Aufgeben eines Teils der ethischen Ziele bedeuten würde, welche mit der Verfassungsrevision von 1885 und der Bundesgesetzgebung von 1886 verfolgt wurden. Eingriffe in den status quo, die unserer Meinung nach durch die von den Gesuchstellern hervorgehobenen Beschwerlichkeiten in ihrem Handel und Verkehr um so weniger völlig zu rechtfertigen wären, als eine Revision speciell des eidgenössischen Alkoholgesetzes in einem verhältnismäßig untergeordneten Punkte zur Zeit nicht opportun ist. Eine solche Gesetzesrevision würde bei der Regelung des interkantonalen Kleinhandels nicht stehen bleiben. Eine weitergreifende Infragestellung von Bestimmungen des Alkoholgesetzes scheint uns aber zum mindesten verfrüht. Dieses Gesetz besteht an und für sich nicht lange genug, als daß es seine reellen Wirkungen voll hätte zu entfalten vermögen. Überdies hat dessen Ökonomie vor weniger als Jahresfrist durch ausdehnende Interpretation eines wichtigen Artikels seitens der Bundesversammlung einen nicht unwesentlich veränderten Charakter gewonnen.

XIII. Strafbestimmungen.

Bericht des Bundesrates vom 22. Juni 1893. B.-Bl. 1893, Bd. III, S. 631.

Bericht der ständigen Alkoholkommissionen des National- und Ständerates vom 10. Oktober 1893. B.-Bl. 1893, Bd. V, S. 185.

Am Beginn des Berichtsjahres waren von den in den Vorjahren bei der Alkoholverwaltung eingereichten Strafanzeigen 9 noch nicht vollständig erledigt. Zu diesen 9 Pendenzen kamen im Laufe des Jahres 1893 weitere 41 Anzeigen hinzu. Von den solchermaßen sich ergebenden 50 Fällen gingen 12 unerledigt auf 1894 über.

Die 50 Anzeigen betrafen:

Kantone.	Unerlaubtes Brennen monopolpflichtiger Stoffe.					Rena- turierung.	Verletzung amtlicher Siegel.	Total.
	Kartoffeln.	Bier oder Braueri- abfälle.	Trocken- beeren oder Trocken- beeren- trester.	Aus- ländische Weine.	Käserei- abfälle.			
	Zahl der Fälle.							
Übertrag ab 1892 . . .	—	1	5	2	—	1	—	9
Bern	15	2	2	1	—	—	—	20
Freiburg	2	—	—	—	—	—	1	3
Genf	—	—	—	—	—	2	—	2
Graubünden	—	2	—	—	—	—	—	2
Luzern	5	1	—	—	—	—	—	6
Thurgau	—	—	—	—	1	—	—	1
Tessin	—	—	1	—	—	—	—	1
Waadt	1	—	—	3	—	—	—	4
Zürich	—	2	—	—	—	—	—	2
Übertrag auf 1894 . . .	23	8	8	6	1	3	1	50
	4	4	2	1	—	1	—	12
	19	4	6	5	1	2	1	38

Die Gebüßen waren wohnhaft im

Kanton Bern	1
" Genf	8
" Freiburg	1
" Neuenburg	1
" Solothurn	1
" Thurgau	1
" Wallis	1
Ausland	1

XIV. Rechnung und Bilanz.

BB. vom 23. Dezember 1892. B.-Bl. 1893, Bd. I, S. 5.

Bericht der ständigen Alkoholkommissionen des National- und Ständesrates vom 10. Oktober 1893. B.-Bl. 1893, Bd. V, S. 185.



A. Betriebsrechnung.

1. Einnahmen.

a. Saldovortrag aus dem Jahre 1892	Fr.	53. 23
b. Verkauf von Spiritus und Sprit zum Trinkkonsum	„	11,315,350. 75
c. Verkauf von denaturiertem Sprit und von Fuselöl zu technischen und Haushaltzwecken	„	1,795,935. 51
d. Verkauf von Holzbinden	„	104,430. 97
e. Monopolgebühren auf Qualitätsspirituosen und andern alkoholhaltigen oder zur Alkoholbereitung dienenden Artikeln	„	610,957. 75
	<u>Total Einnahmen</u>	<u>Fr. 13,826,728. 21</u>

2. Ausgaben.

a. Beschaffung von Sprit und Spiritus zum Trinkkonsum:

Wert der aus dem Vorjahr übertragenen Vorräte:

Auslandssprit	Fr.	790,500. —
Inlandssprit	„	680,000. —
Kohlen zur Rektifikation	„	25,250. —
		<hr style="width: 100%;"/>

Fr. 1,495,750. —

Ausgaben auf der Rubrik im Berichtsjahre

„ 6,181,001. 38

Fr. 7,676,751. 38

ab: Wert der Vorräte Ende 1893:

Auslandssprit	Fr.	1,831,969. —
Inlandssprit	„	726,338. —
Kohlen zur Rektifikation	„	18,525. —
		<hr style="width: 100%;"/>

„ 2,576,832. —

Fr. 5,099,919. 38

Übertrag Fr. 5,099,919. 38

Übertrag Fr. 5,099,919. 38 52

b. Beschaffung von denaturiertem Sprit und von Fuselöl zu technischen und Haushaltungszwecken:

Wert der aus dem Vorjahr übertragenen Vorräte:

Alkohol	Fr. 115,500. —
Fuselöl	" 2,500. —
Denaturierungsstoffe	" 30,150. —

Fr. 148,150. —

Ausgaben auf der Rubrik im Berichtsjahre " 1,746,195. 22

Fr. 1,894,345. 22

ab: Wert der Vorräte Ende 1893:

Alkohol	Fr. 153,898. —
Fuselöl	" 5,752. —
Denaturierungsstoffe	" 37,770. —

" 197,420. —

" 1,696,925. 22

c. Ankauf von Holzgebinden:

Wert der aus dem Vorjahr übertragenen Vorräte Fr. 15,250. —

Ausgaben auf der Rubrik im Berichtsjahre " 112,016. 19

Fr. 127,266. 19

ab: Wert der Vorräte Ende 1893 " 8,529. —

" 118,737. 19

d. Verkehrsfrachten " 200,188. 16

Übertrag Fr. 7,115,769. 95

	Übertrag	Fr. 7,115,769. 95
e. Verwaltung:		
Wert der aus dem Vorjahr übertragenen Vorräte	Fr. 850. —	
Ausgaben auf der Rubrik im Berichtsjahre	" 346,559. 90	
	<u>Fr. 347,409. 90</u>	
weniger: Wert der Vorräte Ende 1893	" 1,645. —	" 345,764. 90
f. Verzinsung und Amortisation:		
Verzinsung	Fr. 164,651. 82	
Amortisation	" 590,000. —	" 754,651. 82
g. Rückvergütung des Monopolgewinns auf exportierten alkoholischen Erzeugnissen		" 214,186. 80
h. Unterhalt und Vervollständigung der Ausrüstung der Lagerhäuser, der Rektifikationsapparate, der Reservoirwagen und der Kontrolleinrichtungen		" 28,116. 05
	<u>Total Ausgaben</u>	<u>Fr. 8,458,489. 52</u>

3. Abschluss.

Summa der Einnahmen	Fr. 13,826,728. 21
Summa der Ausgaben	" 8,458,489. 52
	<u>Überschuß der Betriebsrechnung</u>
	<u>Fr. 5,368,238. 69</u>

Wir beantragen folgende Verwendung dieses Überschusses:

1. Verteilung an die Kantone und Octroigemeinden	Fr. 5,368,001. 22
2. Saldo Vortrag auf das Jahr 1894	" 237. 47
	<u>Fr. 5,368,238. 69</u>

Die unter 1 angeführte Summe ist den Kantonen und Gemeinden bereits ausgerichtet und zwar:	
im Juni 1893 mit	Fr. 2,020,000. —
im Oktober 1893 mit	" 2,020,000. —
im Februar 1894 mit	" 1,328,001. 22
	<u>Fr. 5,368,001. 22</u>

B. Bilanz.**Aktiven.**

<i>Lagervorräte.</i>			
Laut Betriebsrechnung	Rubrik 2 a	Sprit und Spiritus zum Trinkkonsum, Kohlen zur Rektifikation	Fr. 2,576,832. —
"	"	" 2 b Alkohol zur Denaturierung, Fuselöl, Denaturierstoffe	" 197,420. —
"	"	" 2 c Holzgebände	" 8,529. —
"	"	" 2 e Heizmaterial zu Verwaltungszwecken	" 1,645. —
			<hr/>
<i>Lagerhausbauten und Einrichtungen</i>			" 1,101,493. 50
<i>Expropriationsentschädigungen</i>			" 4,062,974. 94
<i>Kontokorrentguthaben bei den Lagerhäusern</i>			" 41,104. 47
			<hr/>
			Fr. 7,989,998. 91
Passiven.			
<i>Guthaben der Bundeskasse</i>			Fr. 50,562. 51
<i>Anleihen.</i>			
Anleihe von 1888			Fr. 3,540,000. —
Anleihe von 1893 beim Eisenbahnfonds			" 2,000,000. —
			<hr/>
<i>Amortisations- und Reservefonds für die Anleihe von 1888</i>			" 5,540,000. —
<i>Verleiderfonds</i>			" 2,860,000. —
<i>Depositen</i>			" 1,845. 85
<i>Kontokorrentguthaben der Spritbezüger</i>			" 4,000. —
<i>Saldo vortrag auf neue Rechnung</i>			" 33,353. 08
			" 237. 47
			<hr/>
			Fr. 7,989,998. 91

Die Ergebnisse der Betriebsrechnungen des Monopols seit dessen Einführung zeigen folgendes Bild:

Jahr.	Einnahmen.	Ausgaben			Einnahmen- Überschuß.
		laufende.	Abschreibungen auf Lagerhaus- und Rektifikations- Einrichtungen.	Total.	
	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.
1887/1888 . . .	10,645,379. 60	5,672,226. 90	15,311. 32	5,687,538. 22	4,957,841. 38
1889	10,452,764. 66	5,093,898. 64	110,300. 53	5,204,199. 17	5,248,565. 49
1890	13,593,897. 53	6,598,571. 57	334,191. 62	6,932,763. 19	6,661,134. 34
1891	14,179,345. 39	7,531,430. 65	45,875. 92	7,577,306. 57	6,602,038. 82
1892	14,560,228. 51	8,180,411. 58	11,248. 54	8,191,660. 12	6,368,568. 39
1893	13,612,488. 18	7,652,752. 82	1,549. 90	7,654,302. 72	5,958,185. 46
Total 1887/1893 .	77,044,103. 87	40,729,292. 16	518,477. 83	41,247,769. 99	35,796,333. 88

Der Einnahmen-Überschuß pro 1887/1893 fand folgende Verwendung:

56

Jahr.	Verteilung			Amortisation der festen Anleihe von Fr. 5,900,000.	Total.
	an Ohngeldkantone und Octroigemeinden.	an Nicht- Ohngeldkantone.	im ganzen.		
	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.
1887/1888	5,422,316. 52	—	5,422,316. 52	—	5,422,316. 52
1889	3,662,543. 35	884,564. 54	4,547,107. 89	236,000. —	4,783,107. 89
1890	4,417,557. 70	1,889,110. 40	6,306,668. 10	354,000. —	6,660,668. 10
1891	4,215,233. 53	1,798,101. 17	6,013,334. 70	590,000. —	6,603,334. 70
1892	4,047,155. 15	1,731,512. 83	5,778,667. 98	590,000. —	6,368,667. 98
1893	3,755,066. 34	1,612,934. 88	5,368,001. 22	590,000. —	5,958,001. 22
Total 1887/1893 .	25,519,872. 59	7,916,223. 82	33,436,096. 41	2,360,000. —	35,796,096. 41
Saldo vortrag auf das Jahr 1894					237. 47
					35,796,333. 88

XV. Schlußerörterungen (Konsumverhältnisse; finanzielle Ergebnisse).

Bericht der ständigen Alkoholkommissionen des National- und Ständesrates vom 10. Oktober 1893. B.-Bl. 1893, Bd. V, S. 185.

Den Landesverbrauch gebrannter Wasser zum Trinkkonsum schätzen wir pro 1893 mit nachfolgenden Zahlen:

	Hektoliter 50grädigen Branntweins.
Verkäufe der Alkoholverwaltung (67,258,501 q. à 95/96 °)	158,032
Einfuhr von Branntweinen, Liqueuren etc. (5613,71 q., den Metercentner zu 120 Litern Branntwein gesetzt)	6,736
Einfuhr von Wermut (1184 q., den Metercentner zu 30 Litern Branntwein gesetzt)	355
Konsum monopolfreien Branntweins (circa 30,000 hl.) und Verbrauch der im Inland produzierten monopolpflichtigen Qualitätsspirituosen (circa 2000 hl.)	32,000
	197,123
Ab:	
Ausfuhr von Weingeist und Branntwein in Fässern (816 hl., den Hektoliter als 60grädig angenommen)	979
Ausfuhr von Liqueuren etc. in Flaschen (2827 q., den Metercentner zu 140 Litern Branntwein gesetzt)	3,958
Ausfuhr von Wermut (5268 q., den Metercentner zu 30 Litern Branntwein gesetzt)	1,580
	6,517
Bleiben als Inlandskonsum	190,606

oder bei einer mittleren Bevölkerung von 2,990,731 Seelen 6,37 Liter pro Kopf.

Den Konsum in den unmittelbar vorangegangenen Jahren haben wir beziffert:

pro 1892 auf	6,39	Liter,
„ 1891	„	6,32	„
„ 1890	„	6,27	„

Angesichts der Unsicherheit einzelner derjenigen Faktoren, welche für die Schätzung des Kopfverbrauchs in Berücksichtigung zu ziehen sind, darf angenommen werden, daß der Totalkonsum seit einigen Jahren sich mit unbedeutenden Schwankungen um 6 Liter herum bewegt, sich indessen in der letzten Zeit mehr als früher mit monopol-freiem Alkohol alimentiert.

Das fiskalische Erträgnis des Monopols im Berichtsjahre beläuft sich nach Einstellung einer Anleihsamortisation von Fr. 590,000 auf Fr. 5,368,238. 69. Von dieser Summe haben wir Fr. 5,368,001. 22 unter die Kantone und Octroigemeinden verteilt und den Saldo mit Fr. 237. 47 auf neue Rechnung übertragen. Über das Detail der Verteilung auf die bezugsberechtigten Stände und Gemeinden giebt Kapitel XVI Aufschluß. Eine Aufstellung des letztern zeigt auch, daß das Mindererträgnis der Rechnung gegenüber dem Budget im Betrag von Fr. 691,761. 31 in der Hauptsache auf den Rückgang des Konsums an monopolpflichtigem Alkohol zurückzuführen ist.

XVI. Tabellen.

A. Zu Kapitel III. „Organisation und Personelles.“

a. Personalausgaben für die Centralverwaltung im Jahre 1893.

Beamtungen.	Eintritt in die eidg. Verwal- tung.	Eintritt in die Alkohol- verwal- tung.	Besoldungs- bezüge.	Tag- gelder bei Dienst- reisen.	Über- nach- tungs- gelder bei Dienst- reisen.	Trans- port- auslagen u. dergl.	Verschiedenes.	Total.
	1883.	1887.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.
Direktor	30. Okt.	1. Juni	8,000. —	649. 50	283. 50	364. 85	—	9,297. 85
Erster Revisor	1884. 26. Dez.	6. "	5,000. —	126. —	105. —	111. 65	—	5,342. 65
Archivar und Übersetzer	26. "	6. "	3,690. —	—	—	—	—	3,690. —
Sekretär-Bureauchef	1878. 15. Nov.	1. Sept.	5,970. —	236. —	168. —	167. 40	600	7,141. 40
Revisionsgehülfe	—	15. "	3,330. —	—	—	—	—	3,330. —
Hauptbuchhalter	1885. 20. Dez.	16. "	5,300. —	—	—	—	—	5,300. —
Techniker		16. "	6,000. —	888. —	520. —	539. 45	—	7,947. 45
Kanzlist		24. Okt.	3,615. —	18. —	14. —	3. 50	—	3,650. 50
Kanzlist des Technikers		5. Dez.	3,525. —	13. —	—	13. 30	—	3,551. 30
Buchführer		1888. 15. Jan.	3,510. —	—	—	—	—	3,510. —
Chemiker		30. Juni	5,580. —	226. 50	133. —	274. 20	—	6,213. 70
Übertrag			53,520. —	2157. —	1223. 50	1474. 35	600	58,974. 85

Beamtungen.	Eintritt in die eidg. Verwal- tung.	Eintritt in die Alkohol- verwal- tung.	Besoldungs- bezüge.	Tag- gelder bei Dienst- reisen.	Über- nach- tungs- gelder bei Dienst- reisen.	Trans- port- auslagen u. dergl.	Verschiedenes.	Total.
		1888.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.
Übertrag			53,520. —	2157. —	1223. 50	1474. 35	600	58,974. 85
Bureaugehülfe des Chemikers		17. Juli	2,880. —	—	—	—	—	2,880. —
Revisionsgehülfe		18. „	2,700. —	—	—	—	—	2,700. —
Statistiker		13. Sept.	3,615. —	—	—	—	—	3,615. —
Kanzleigehülfe		1. Okt.	2,580. —	—	—	—	—	2,580. —
		1889.						
Kanzlist		1. Jan.	3,615. —	—	—	—	—	3,615. —
Revisionsgehülfe		1. Febr.	3,480. —	—	—	—	—	3,480. —
Bureaudiener der Kanzlei		1. März	1,635. —	—	—	—	—	1,635. —
Zweiter Revisor		1. Juni	3,825. —	—	—	—	—	3,825. —
		1890.						
Kanzleigehülfe		1. Jan.	2,355. —	—	—	—	—	2,355. —
Kanzlist		17. „	3,675. —	—	—	—	—	3,675. —
Buchführer		1. Febr.	3,510. —	—	—	—	—	3,510. —
Kanzleigehülfe		1. März	2,490. —	—	—	—	—	2,490. —
Assistent des Chemikers		21. „	3,450. —	17. 50	7. —	19. 90	—	3,494. 40
Bureaudiener der Buchhaltung		7. April	1,050. —	—	—	—	—	1,050. —
Revisionsgehülfe		1. Mai	2,580. —	18. —	14. —	38. 30	—	2,650. 30
Kanzlist		1. Juni	2,610. —	—	—	—	—	2,610. —
Buchhaltungsgehülfe		16. Okt.	2,505. —	—	—	—	—	2,505. —
		1891.						
Bureaugehülfe des Technikers		19. Jan.	1,875. —	—	—	—	—	1,875. —
Übertrag			103,950. —	2192. 50	1244. 50	1532. 55	600	109,519. 55

Beamtenen.	Eintritt in die eidg. Verwal- tung.	Eintritt in die Alkohol- verwal- tung.	Besoldungs- bezüge.	Tag- gelder bei Dienst- reisen.	Über- nach- tungs- gelder bei Dienst- reisen.	Trans- port- auslagen u. dergl.	Verschiedenes.	Total.
		1893.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.
Übertrag			103,950. —	2192. 50	1244. 50	1532. 55	600	109,519. 55
Laboratoriumsdienere		1. Dez.	124. —	—	—	—	—	124. —
Controleur		1887. 2. Nov.	900. —	96. —	49. —	232. 60	—	1,277. 60
Controleur		1889. 12. Aug.	900. —	670. —	532. —	1393. 80	—	3,495. 80
Vorübergehende Aushilfe			105,874. —	2958. 50	1825. 50	3158. 95	600	114,416. 95
Entschädigung an einen Beamten der eidg. Staatskasse für Besorgung des Kassadienstes			1,610. —	—	—	—	—	1,610. —
Reisespesen zweier Brennereicontrol- leure im Dienst der Centralverwal- tung			1,200. —	—	—	—	—	1,200. —
			—	355. —	231. —	113. 10	—	699. 10
			108,684. —	3313. 50	2056. 50	3272. 05	600	117,926. 05
Ab: Rückvergütungen (—, 60) und Überträge (45, 85)			—	25. —	14. —	7. 45	—	46. 45
Bleiben			108,684. —	3288. 50	2042. 50	3264. 60	600	117,879. 60

b. Personalausgaben für die Regiedepots im Jahre 1893.

1. Delsberg.

62

Amtsstelle.	Besoldungs- bezüge.	Taggelder	Übernach- tungsgelder	Transport- auslagen u. dgl.	Total.
		bei Dienstreisen.			
	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.
Verwalter	4,500. —	14. —	7. —	—	4,521. —
Ausgetretener Adjunkt	900. —	—	—	—	900. —
Neugewählter Adjunkt	1,579. —	—	—	—	1,579. —
Bureaugehülfe	2,550. —	—	—	—	2,550. —
Bureaugehülfe	2,426. —	—	—	—	2,426. —
Bureaugehülfe	3,126. —	—	—	—	3,126. —
Bureaugehülfe	525. —	—	—	—	525. —
Bureaugehülfe	1,155. 75	—	—	—	1,155. 75
Küfer	1,950. —	—	—	—	1,950. —
Rektifikationsleiter	3,410. 30	—	—	—	3,410. 30
Apparatenführer	2,535. —	—	—	—	2,535. —
Apparatenführer	2,535. —	—	—	—	2,535. —
Heizer	1,950. —	—	—	—	1,950. —
Heizer, zugleich Wächter	1,228. 50	—	—	—	1,228. 50
Verschiedene Arbeiter	8,518. 25	—	—	—	8,518. 25
	38,888. 80	14. —	7. —	—	38,909. 80

2. Burgdorf.

Amtsstelle.	Besoldungs- bezüge.	Taggelder	Übernach- tungsgelder	Transport- auslagen u. dgl.	Total.
		bei Dienstreisen.			
	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.
Verwalter	4,425. —	7. —	—	5. 20	4,437. 20
Adjunkt	3,600. —	—	—	—	3,600. —
Bureaugehülfe	3,126. —	171. —	192. 50	28. —	3,517. 50
Maschinenführer	2,007. 50	—	—	—	2,007. 50
Küfer	1,830. —	—	—	—	1,830. —
Verschiedene Arbeiter	2,521. —	—	—	—	2,521. —
Beamte der Centralverwaltung	—	18. —	14. —	3. 50	35. 50
	17,509. 50	196. —	206. 50	36. 70	17,948. 70
Ab: zu Lasten des Depots Romanshorn	—	171. —	192. 50	28. —	391. 50
Bleiben	17,509. 50	25. —	14. —	8. 70	17,557. 20

8. Romanshorn.

Amtsstelle.	Besoldungs- bezüge.	Taggelder	Übernach- tungsgelder	Transport- auslagen u. dgl.	Total.
		bei Dienstreisen.			
	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.
Verwalter	3,695. 60	66. 50	63. —	57. 40	3,882. 50
Adjunkt	2,663. 70	7. —	—	3. 20	2,673. 90
Bureauehülfe	2,481. 50	—	—	—	2,481. 50
Maschinenführer	1,450. 50	—	—	—	1,450. 50
Küfer	992. —	—	—	—	992. —
Verschiedene Arbeiter	6,123. 50	—	—	—	6,123. 50
	17,406. 80	73. 50	63. —	60. 60	17,603. 90
Hierzu: Übertrag ab Depot Burgdorf	—	171. —	192. 50	28. —	391. 50
	17,406. 80	244. 50	255. 50	88. 60	17,995. 40

c. Personalausgaben für die Brennereikontrolle im Jahre 1893.

Kontrollkreis.	Besoldungen.	Taggelder.	Über- nachtungs- gelder.	Transport- auslagen u. dgl.	Umzugs- kosten.	Total.
	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.
Bern.	3,600. —	807. 50	—	291. 50	—	4,699. —
Burgdorf-Lohn	3,600. —	1047. 50	—	352. 70	—	5,000 20
Lyß (ausgetretener Controleur)	2,700. —	941. 50	259. —	302. 80	—	4,203. 30
Lyß (neubestellter Controleur)	900. —	302. 50	—	114. 30	149. 40	1,466. 20
Herzogenbuchsee	3,600. —	1142. 50	119. —	666. 60	—	5,528. 10
Solothurn	3,300. —	877. 50	7. —	270. 25	—	4,454. 75
Delsberg-Basel	3,600. —	975. —	42. —	671. 45	—	5,288. 45
Winterthur	3,600. —	1112. 50	238. —	687. 60	—	5,638. 10
Romanshorn	3,300. —	895. —	441. —	672. 65	—	5,308. 65
Freiburg	3,300. —	937. 50	238. —	677. 20	—	5,152. 70
Beamter der Centralverwaltung	—	7. —	—	3. 35	—	10. 35
	31,500. —	9046. —	1344. —	4710. 40	149. 40	46,749. 80
Ab: zu Lasten der Centralverwaltung	—	355. —	231. —	113. 10	—	699. 10
Bleiben	31,500. —	8691. —	1113. —	4597. 30	149. 40	46,050. 70

B. Zu Kapitel V. „Einkauf.“

66

a. Die Ablieferungen der inländischen Losinhaber nach den verschiedenen Betriebsperioden.

Perioden.	Zahl der Lieferranten.	Hektoliter à 100 °.	Metercentner à 95/96 °.	Übernahmspreise.		
				Im ganzen. Fr.	Per hl. Fr.	Per q. Fr.
A. Spiritus zum Trinkkonsum.						
1893. Winterbetriebe.						
Vom 1. Januar bis 15. Mai . . .	61	20,460,2085	17,415,76	1,593,706. 15	77. 89	91. 51
Vom 15. Sept. bis 31. Dezember	56	4,758,0707	4,050,08	370,026. 60	77. 77	91. 36
	61	25,218,2792	21,465,84	1,963,732. 75	77. 87	91. 48
1893. Jahresbetriebe.						
Vom 1. Januar bis 31. Dezember	3	2,140,8272	1,822,27	153,508. 45	71. 70	84. 24
Betriebe überhaupt.						
1893	64	27,359,1064	23,288,11	2,117,241. 20	77. 39	90. 91
1892	64	26,655,4243	22,689,13	2,047,159. 05	76. 80	90. 23
1891	66	22,650,3164	19,279,98	1,747,650. 25	77. 16	90. 65
1890	67	24,890,1851	21,349,88	1,912,857. —	76. 85	89. 59
1889	67	22,305,3713	19,132,77	1,710,570. 80	76. 69	89. 40
1887/88	188	29,264,0261	25,119,35	2,228,029. 94	76. 14	88. 69
1887/88 bis 1893.	202	153,124,3796	130,859,22	11,763,508. 24	76. 82	89. 89

Perioden.	Zahl der Lieferanten.	Hektoliter à 100 °.	Metercentner à 95/96 °.	Übernahmspreise.		
				Im ganzen. Fr.	Per hl. Fr.	Per q. Fr.
B. Moyen und mauvais goût.						
1893	2	196,3888	178,29	14,442. 15	73. 54	81. —
1892	2	88,0219	83,95	6,427. 25	73. 02	76. 56
1891	1	49,9255	47,39	3,644. 60	73. —	76. 91
1890	—	—	—	—	—	—
1889	3	20,9352	17,95	610. 25	29. 15	34. —
1887/88	22	159,3927	136,79	8,521. 80	53. 46	62. 29
1887/88 bis 1893.	26	514,6641	464,37	33,646. 05	65. 37	72. 45
C. Gebrannte Wasser überhaupt.						
1893	64	27,555,4952	23,466,40	2,131,683. 35	77. 36	90. 84
1892	64	26,743,4462	22,773,08	2,053,586. 30	76. 79	90. 18
1891	66	22,700,2419	19,327,37	1,751,294. 85	77. 15	90. 61
1890	67	24,890,1351	21,349,88	1,912,857. —	76. 85	89. 59
1889	67	22,326,3065	19,150,72	1,711,181. 05	76. 65	89. 35
1887/88	189	29,423,4188	25,256,14	2,236,551. 74	76. 01	88. 55
1887/88 bis 1893.	203	153,639,0437	131,323,59	11,797,154. 29	76. 78	89. 83

b. Produktion der inländischen Losinhaber pro 1893 nach den Größenklassen der Lose.

69

	Zahl der Lieferanten.	Ablieferungsmengen.		Lieferungspreise.		
		Hektoliter à 100°.	= Metercentner à 95/96°.	Im ganzen. Fr.	Per hl. Fr.	Per q. Fr.
Winterbetriebe.						
Lose von: 150 bis 200 hl. . .	33	7,124,8752	6,064,28	588,289. 60	82. 57	97. 01
201 " 400 " . .	9	3,485,4849	2,967,86	269,868. 15	77. 42	90. 94
401 " 700 " . .	17	12,491,7248	10,643,59	948,849. 15	75. 96	89. 14
701 " 1000 " . .	2	2,313,0886	1,968,90	171,168. —	74 —	86. 94
Total	61	25,414,6680	21,644,18	1,978,174. 90	77. 83	91. 39
Jahresbetriebe.						
Lose von: 150 bis 200 hl. . .	1	197,6998	168,28	16,013. 70	81. —	95. 16
701 " 1000 " . .	2	1,943,1274	1,653,99	137,494. 75	70. 76	83. 13
Total	3	2,140,8272	1,822,27	153,508. 45	71. 70	84. 24
Betriebe überhaupt	64	27,555,4952	23,466,40	2,131,683. 35	77. 36	90. 84

c. Verteilung der inländischen Produktion auf die als Sitz von Losbetrieben in Betracht fallenden Kantone.

Kantone.	Metercentner.							%
	1887/88.	1889.	1890.	1891.	1892.	1893.	1887/93.	
Aargau	288. 38	115. 83	122. 22	87. 01	159. 76	162. 16	935. 36	0,71
Baselland	950. 55	428. 59	372. 50	259. 65	171. 40	351. 26	2,533. 95	1,93
Baselstadt.	1,068. 81	—	—	—	—	—	1,068. 81	0,81
Bern	17,881. 53	10,483. 50	11,989. 53	10,560. 42	13,155. 08	13,517. 45	77,587. 51	59,08
Freiburg	806. 77	1,290. 75	1,341. 04	1,303. 75	1,452. 82	1,565. 42	7,760. 55	5,91
Luzern	93. 37	131. 30	124. 70	107. 34	144. 48	138. 74	739. 93	0,66
Schaffhausen	856. 93	1,251. 19	1,125. 39	1,134. 77	1,292. 85	1,009. 79	6,670. 92	5,08
Solothurn	2,060. 44	2,772. 03	2,936. 94	2,726. 70	3,086. 40	3,503. 19	17,085. 70	13,01
St. Gallen	113. 32	157. 80	139. 83	67. 96	—	—	478. 91	0,37
Thurgau	833. —	1,571. 97	2,229. 95	2,075. 61	2,429. 52	2,280. 04	11,420. 09	8,70
Waadt	88. 60	95. 45	137. 48	172. 63	151. 63	163. 89	809. 68	0,63
Zürich	214. 44	852. 31	830. 30	831. 53	729. 14	774. 46	4,232. 18	3,23
Zusammen	25,256. 14	19,150. 72	21,349. 88	19,327. 37	22,773. 08	23,466. 40	131,323. 59	100,00

d. In den inländischen Losbetrieben verwendete Rohstoffe überhaupt.

Benennung der Rohstoffe.	Winterbetriebe.		Jahres- betriebe.	Betriebe überhaupt.
	Vom 1. Januar bis 15. Mai.	Vom 15. Sept. bis 31. Dez.	Vom 1. Januar bis 31. Dez.	Jahres- total.
Metercentner.				
<i>Einheimische Kar- toffeln.</i>				
1893	154,817	38,404	3,596	196,817
1892	5,667	64,255	1,650	71,572
1891	97,433	11,215	3,451	112,099
1890	23,453	56,020	2,558	82,031
1889	1,886	18,815	1,110	21,811
1889/93	283,256	188,709	12,365	484,330
<i>Einheimische Körner- früchte.</i>				
1893	5,001	1,025	2,223	8,249
1892	3,165	292	2,483	5,940
1891	11,157	2,148	2,348	15,653
1890	12,306	1,910	3,304	17,520
1889	4,309	2,805	3,512	10,626
1889/93	35,938	8,180	13,870	57,988
<i>Ausländisches Mais.</i>				
1893	2,938	589	1,396	4,923
1892	39,768	200	3,585	43,553
1891	5,619	4,651	2,904	13,174
1890	23,751	1,143	2,619	27,513
1889	35,567	1,807	3,010	40,384
1889/93	107,643	8,390	13,514	129,547

Benennung der Rohstoffe.	Winterbetriebe.		Jahres- betriebe.	Betriebe überhaupt.
	Vom 1. Januar bis 15. Mai.	Vom 15. Sept. bis 31. Dez.	Vom 1. Januar bis 31. Dez.	Jahres- total.
Metercentner.				
<i>Andere ausländische Materialien.</i>				
1893	—	—	—	—
1892	1,441	—	11	1,452
1891	—	69	200	269
1890	682	—	251	933
1889	2,956	—	273	3,229
1889/93	5,079	69	735	5,883
<i>Roggen und Gerste zu Grünmalz.</i>				
1893	7,447	1,799	6,268	15,514
1892	6,252	2,755	6,836	15,843
1891	6,541	1,437	5,083	13,061
1890	7,463	2,824	1,837	12,124
1889	7,588	1,751	638	9,977
1889/93	35,291	10,566	20,662	66,519
<i>Darrmalz.</i>				
1893	22	6	336	364
1892	20	12	323	355
1891	57	7	1,316	1,380
1890	18	32	498	548
1889	7	14	1,243	1,264
1889/93	124	71	3,716	3,911

Benennung der Rohstoffe.	Winterbetriebe.		Jahres- betriebe.	Betriebe überhaupt.
	Vom 1. Januar bis 15. Mai.	Vom 15. Sept. bis 31. Dez.	Vom 1. Januar bis 31. Dez.	Jahres- total.
Metercentner.				
<i>Preßhefe.</i>				
1893	1	7	5	13
1892	1	1	7	9
1891	1	1	7	9
1890	2	2	—	4
1889	—	—	—	—
1889/93	5	11	19	35
Hektoliter.				
<i>Bierbrauereiabfälle.</i>				
1893	2253	1810	48	4111
1892	688	272	1815	2775
1891	688	842	79	1609
1890	278	278	53	609
1889	—	—	—	—
1889/93	3907	3202	1995	9104
Totalverwendung 1889/93.				
Provenienz.	Benennung der Rohstoffe.			Meter- centner.
Einheimische	Kartoffeln			484,330
	Körnerfrüchte			57,988
Ausländische	Mais			129,547
	Andere Materialien			5,883
Freie oder unbe- stimmte Pro- venienz	Roggen und Gerste zu Grünmalz			66,519
	Darmmalz			3,911
	Preßhefe			35
	Bierbrauereiabfälle			Hektoliter. 9,104

e. Die Erzeugungsorte der in den inländischen Losbetrieben verarbeiteten Rohstoffe inländischer Provenienz.

Kantone.	Quanta in Metercentnern.								Zahl der Gemeinden überhaupt.	Zahl der Gemeinden, aus denen stammten							
	Kartoffeln.				Körnerfrüchte.					Kartoffeln.				Körnerfrüchte.			
	1893.	1892.	1891.	1890.	1893.	1892.	1891.	1890.		1893.	1892.	1891.	1890.	1893.	1892.	1891.	1890.
Aargau	172	337	818	250	772	153	1,678	1,545	249	5	6	9	7	8	4	12	19
Baselland	2,256	1,926	133	1,392	149	29	202	594	74	10	7	8	9	6	3	5	14
Baselstadt	156	395	55	182	145	137	108	172	4	1	1	1	1	2	1	1	1
Bern	125,617	45,479	85,513	56,049	3702	3676	6,094	8,132	509	200	121	165	171	40	69	82	116
Freiburg	18,350	4,943	6,825	6,555	—	84	841	502	281	58	30	27	34	—	5	8	6
Luzern	2,691	1,155	2,083	1,712	848	443	990	1,280	109	16	10	13	10	7	7	8	20
Schaffhausen	11,021	5,979	362	1,977	15	45	246	168	36	16	6	8	5	1	1	3	4
Solothurn	22,977	7,499	14,051	11,324	550	313	1,907	1,906	132	71	36	59	62	17	22	38	51
St. Gallen	—	—	—	—	65	20	45	64	93	—	—	—	—	1	1	3	2
Thurgau	10,080	3,043	1,055	1,531	628	390	1,019	654	74	33	24	6	6	19	18	31	19
Waadt	2,752	476	833	459	—	—	—	—	388	8	2	10	2	—	—	—	—
Zürich	745	340	371	600	1375	650	2,523	2,503	200	7	3	4	4	18	12	21	20
Zusammen	196,817	71,572	112,099	82,031	8249	5940	15,653	17,520	2149	425	246	300	311	114	143	212	272

f. Von je 100 Gemeinden beteiligten sich durchschnittlich an
der Lieferung von inländischen Rohstoffen:

Kantone.	Kartoffeln.				Körnerfrüchten.			
	Prozentzahl der beteiligten Gemeinden.							
	1893.	1892.	1891.	1890.	1893.	1892.	1891.	1890.
Aargau . .	2,0	2,4	3,6	2,8	3,2	1,6	4,8	7,6
Baselland .	13,5	9,4	4,0	12,1	8,1	4,0	6,7	18,9
Baselstadt .	25,0	25,0	25,0	25,0	50,0	25,0	25,0	25,0
Bern . . .	39,3	23,7	32,4	33,6	7,8	13,5	16,1	22,8
Freiburg .	20,6	10,6	9,6	12,1	—	1,7	2,8	2,1
Luzern . .	14,7	9,1	11,9	9,1	6,4	6,4	7,8	18,8
Schaffhausen	44,4	16,6	8,8	13,9	2,8	2,8	8,8	11,1
Solothurn .	53,8	27,3	44,7	46,9	12,8	16,6	28,8	38,6
St. Gallen .	—	—	—	—	1,1	1,1	3,2	2,2
Thurgau . .	44,6	32,4	8,1	8,1	25,7	24,3	41,9	25,7
Waadt . . .	2,1	0,5	2,6	0,5	—	—	—	—
Zürich . .	3,5	1,5	2,0	2,0	6,5	6,0	10,5	10,0
Zusammen	19,7	11,4	13,9	14,4	5,3	6,6	9,8	12,6

g. Ausnützung der Brennzeit in den inländischen Losbetrieben.

	Winterbetriebe.				Jahresbetriebe.
	Vom 15. Sept. bis 31. Dez. 1892.	Vom 1. Januar bis 15. Mai 1893.	Vom 15. Sept. 1892 bis 15. Mai 1893.	Vom 15. Sept. bis 31. Dez. 1893.	Vom 1. Januar bis 31. Dez. 1893.
Zahl der thätigen Brenne- reien	60	61	61	60	3
Gesamtzahl ihrer Brenn- tage	3304	6716	10,018	2638	875
Durchschnittszahl der Brenntage per Brennerei	55	110	164	44	292
Verfügbare Kalendertage .	107	135	242	107	365
Von 100 Kalendertagen wurden durchschnittlich zum Brennen ausgenützt	51,40	81,48	67,77	41,12	80,00
Das Verhältnis war in den entsprechenden Perioden der Geschäftsjahre:					
1892	35,51	75,78	56,79	51,40	78,69
1891	48,60	77,77	64,87	35,51	70,14
1890	41,12	74,07	57,44	48,60	76,44
1889	42,06	77,78	59,50	41,12	76,71

h. Spiritusausbeute der inländischen Losbetriebe nach Betriebsarten und Losklassen.

Brennereiklassen.	Ausbeute an Spiritus (auf absoluten Alkohol reduziert) in % des auf Kartoffeln umgerechneten Rohstoffes.											
	In den Brennereien mit den niedrigsten Resultaten. Minimum.				In den Brennereien mit den höchsten Resultaten. Maximum.				Im Durchschnitt aller Betriebe.			
	1893.	1892.	1891.	1890.	1893.	1892.	1891.	1890.	1893.	1892.	1891.	1890.
1. Winterbetriebe.												
Betriebe von 150 bis 200 hl.	6,10	7,68	7,50	6,67	12,38	12,86	12,14	11,80	10,36	10,20	10,09	9,44
" " 201 " 400 "	8,79	10,68	8,93	9,00	12,57	12,13	11,97	11,85	11,59	11,10	11,17	10,93
" " 401 " 700 "	9,19	9,85	10,76	9,78	12,27	11,97	11,73	11,97	11,55	11,37	11,28	10,95
" " 701 " 1000 "	11,29	9,64	10,45	11,40	12,18	12,00	12,99	11,54	11,74	11,36	11,49	11,48
2. Jahresbetriebe.												
Betriebe von 150 bis 200 hl.	8,11	7,73	7,17	8,44	8,11	10,21	11,36	9,12	8,11	8,67	8,98	8,76
" " 701 " 1000 "	5,15	4,98	4,41	9,13	8,20	8,52	8,77	9,62	6,38	6,32	5,77	9,38
3. Betriebe überhaupt.												
	5,12	4,98	4,41	6,67	12,57	12,86	12,99	11,97	10,65	10,31	10,14	10,42

i. Alkoholstärke (in Graden nach Tralles) des von den inländischen
Losbrennereien abgelieferten Rohspiritus.

Alkoholstärke bei Normal- temperatur.	Abgelieferte Literprocente. 1893.	Prozente der Totalablieferung.			
		1893.	1892.	1891.	1890.
Unter 70°	—	—	—	0,86	0,09
70 bis 75°	472,589	0,17	0,13	0,22	1,25
75 " 80°	9,197,970	3,34	3,78	5,43	5,47
80 " 85°	59,925,544	21,75	20,62	23,32	22,32
85 " 90°	55,297,132	20,07	25,19	20,33	17,54
90 " 95°	113,975,516	41,36	44,90	44,92	47,71
über 95°	36,686,201	13,31	5,38	5,42	5,62
Total	275,554,952	100,00	100,00	100,00	100,00

k. Beschaffung der Holzbinde pro 1893.

	$\frac{1}{1}$ Stücke.	$\frac{1}{2}$ Stücke.	$\frac{1}{4}$ Stücke.	Extra- fässer.	Petrol- tonnen.	Wert. Fr.
Vorrat ab 1892 .	84	307	301	1	121	15,250. —
Käufe pro 1893:						
Inland	—	—	—	—	999	4,480. 10
Ausland	806	1365	1962	—	44	106,815. —
Retoursendungen .	—	5	4	—	4	201. 15
Diverse Spesen .	—	—	—	—	—	519. 94
Vorrat auf 1894 .	890	1677	2267	1	1168	127,266. 19
	44	101	186	—	132	8,529. —
Bezug pro 1893 .	846	1576	2081	1	1036	118,737. 19

I. Bezüge an

	Weinsprit.			Primasprit.		
	Metercentner à 95/96°.	Fr.	Preis per q.	Metercentner à 95/96°.	Fr.	Preis per q.
Aus Deutschland . . .	4,719,73			12,301,02 ⁵		
„ Österreich-Ungarn	—			538,28		
„ Italien	199,46			160,99		
	4,919,19	235,588. —	47. 89	13,001,10 ⁵	566,872. —	43. 60
und zwar im:						
Januar	284,87			304,32		
Februar	571,61			1,016,11		
März	384,42			1,011,23		
April	501,79			1,220,88		
Mai	616,51			1,749,44		
Juni	548,34			1,408,88 ⁵		
Juli	284,89			911,25		
August	285,35			1,131,15		
September	468,39			944,43		
Oktober	282,06 ⁵			599,66 ⁵		
November	—			693,82 ⁵		
Dezember	691,25 ⁵			2,010,51		
Total wie oben	4,919,19	235,588. —	47. 89	13,001,10 ⁵	566,872. —	43. 60
Übertrag auf Sprit und Spiritus zu techni- schen Zwecken . .	— 32,76 ⁵	— 1,569. —	47. 89	— 31,42	— 1,370. —	43. 60
	4,886,42 ⁵	234,019. —	47. 89	12,969,77 ⁵	565,502. —	43. 60
Hierzu:						
Zollauslagen		115,596. —			288,991. —	
Vorräte aus dem Jahr 1892	1,112,68	90,500. —		2,322,62	170,000. —	
	5,999,05 ⁵	440,115. —	73. 36	15,292,39 ⁵	1,024,493. —	66. 99
Ab:						
Vorräte auf das Jahr 1894	1,535,59 ⁵	112,615. —	(73. 34)	6,118,40 ⁵	409,993. —	(67. 01)
Bezug für 1893 . . .	4,463,46	327,500. —	73. 37	9,173,99	614,500. —	66. 98
	— 0,84 ⁵			— 2,58 ⁵		
Einlagerung	4,462,61 ⁵			9,171,40 ⁵		

Auslandssprit pro 1893.

Feinsprit.			Trinksprit überhaupt.		
Metercentner à 95/96°.	Fr.	Preis per q.	Metercentner à 95/96°.	Fr.	Preis per q.
9,218, ⁰⁰ 63,742, ³⁶ ⁵ 3,399, ⁹²			26,239, ⁶⁵ ⁵ 64,280, ⁶⁴ ⁵ 3,760, ³⁷		
76,360, ²⁸ ⁵	3,077,585. 47	40. 30	94,280, ⁶⁷	3,880,045. 47	41. 15
6,987, ²¹ ⁵ 6,716, ⁷⁰ ⁵ 7,520, ³⁰ ⁵ 6,120, ⁶⁶ 5,545, ⁵⁶ 7,779, ⁴⁵ ⁵ 7,123, ⁵⁰ 8,713, ⁸⁴ ⁵ 5,153, ⁰² ⁵ 4,735, ⁰² 3,177, ⁰² ⁵ 6,788, ²¹			7,576, ⁴⁰ ⁵ 8,304, ⁴¹ ⁵ 8,916, ⁰⁴ ⁵ 7,843, ³³ 7,911, ⁵⁰ 9,736, ⁶⁸ 8,319, ⁵³ 10,129, ⁸⁴ ⁵ 6,565, ⁸⁴ ⁵ 5,616, ⁷⁵ 3,870, ⁸⁵ 9,489, ⁹⁷ ⁵		
76,360, ²⁸ ⁵	3,077,585. 47	40. 30	94,280, ⁶⁷	3,880,045. 47	41. 15
— 30,808, ⁷⁶ ⁵	— 1,241,593. 47	40. 30	— 30,872, ⁹⁵	— 1,244,532. 47	40. 31
45,551, ⁵²	1,835,992. —	40. 30	63,407, ⁷²	2,635,513. —	41. 56
	1,040,369. —			1,444,956. —	
7,507, ⁹⁸ ⁵	530,000. —		10,943, ²⁸ ⁵	790,500. —	
53,059, ⁵⁰ ⁵	3,406,361. —	64. 20	74,350, ⁹⁵ ⁵	4,870,969. —	65. 51
20,350, ⁷⁶ ⁵	1,309,361. —	(64. 34)	28,004, ⁷⁶ ⁵	1,831,969. —	65. 42
32,708, ⁷⁴	2,097,000. —	64. 11	46,346, ¹⁹	3,039,000. —	65. 57
+ 145, ¹⁵ ⁵			+ 141, ⁷² ⁵		
32,853, ⁸⁹ ⁵			46,487, ⁹¹ ⁵		

C. Zu Kapitel VI. „Fürsorge für Reinheit der
Zusammenstellung der im Jahre 1893 im

Monat.	Rohspritus.			Sprit.		Rektifikationsmuster aus Delsberg.	Schlempe, Maische und Lutter.	Brennsprit, durch Controleure eingekauft.	Allgemeine Denaturierungskontrolle.	Kontrolle über die						
	Ausländischer.	Inländischer.	Gemischter.	Trinksprit.	Sekundaspirt.					Denaturierstoff.	Holzgeist.	Pyridin.	Solventnaphtha.	Äther.	Terpentin und andere Öle.	Kampfer.
Januar . . .	—	13	8	84	12	—	3	95	—	1	1	—	1	—	—	—
Februar . . .	—	9	8	77	23	—	16	3	—	1	—	—	—	—	—	—
März	3	9	15	77	19	—	1	—	—	1	—	—	—	—	—	—
April	—	26	5	72	9	—	1	—	—	1	1	2	—	—	—	—
Mai	—	31	8	94	14	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Juni	1	7	4	79	15	119	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Juli	—	3	4	84	21	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
August	—	—	16	52	31	—	—	—	—	1	—	—	2	—	1	—
September . .	1	—	7	39	12	—	1	—	—	—	3	—	—	1	5	2
Oktober . . .	3	—	9	63	15	—	—	—	—	1	—	2	1	—	6	5
November . .	1	21	11	51	14	—	—	—	—	1	—	—	—	—	5	2
Dezember . .	4	53	9	52	13	36	3	—	—	1	2	—	—	1	6	3
Total	13	172	104	824	198	155	25	98	2	6	7	4	4	2	23	12

gebrannten Wasser; chemisches Laboratorium.“

chemischen Laboratorium ausgeführten Untersuchungen.

Denaturierstoffe.							Straf- fälle.		Rekla- mationen.		Alkoholbestimmungen im Wein.	Untersuchungen von Cognac.	Technische Untersuchungen.	Aufträge der Oberzolldirektion.	Diverses.	Total.
Schellack.	Essigsäure.	Salpetersäure.	Naphthalin.	Farbstoffe.	Tinkturen, Extrakte und Essenzen.	Seifenlösung.	Brennen.	Renaturierung.	Rohspritus.	Sprit.						
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	3	—	6	6	2	236
—	1	—	—	—	—	—	—	10	—	—	3	—	—	—	—	151
—	2	—	—	—	—	—	5	13	1	1	3	—	16	7	—	173
—	1	—	—	—	—	1	3	—	—	—	1	—	—	4	1	128
—	1	—	—	—	—	2	—	—	—	2	4	—	22	5	4	187
1	1	—	—	—	—	2	—	14	—	—	1	—	52	1	2	299
—	—	—	—	—	—	—	9	2	—	1	3	—	3	—	3	133
2	—	—	—	2	7	—	1	1	—	—	21	—	7	8	—	152
1	—	1	1	3	—	—	4	—	—	—	1	—	—	1	4	87
1	—	2	4	5	10	—	3	3	—	2	2	6	4	—	1	148
5	—	1	—	2	—	—	—	12	—	—	13	16	6	1	1	163
—	—	1	1	4	33	—	—	11	—	—	4	—	7	2	2	248
10	6	5	6	16	50	5	25	66	1	7	59	22	123	35	20	2105

D. Zu Kapitel VII. „Verkauf von Spiritus und Sprit zu Trinkzwecken; Vorräte an gebrannten Wassern und Holzbinden; Warenbewegung.“

52

a. Absatz des Trinksprits nach Landesteilen.

Bezirke.	Abgesetzte Quantitäten in Kilo à 95/96°.											
	Totalabsatz.						Export.	Inlandsabsatz.				
	Wein-sprit.	Kahl-baum-Prima-sprit.	Anderer Prima-sprit.	Fein-sprit.	Roh-spiritus.	Über-haupt.		Im ganzen.	Per Kopf der Bevölkerung.			
									1893.	1892.	1891.	1890.
Kanton Zürich.												
	17,519, ⁵	10,005, ⁵	69,221	259,538, ⁵	243, ⁹	356,527, ⁸	37, ⁸	356,490	1,0	1,0	1,0	1,0
Affoltern . . .	1,057	1,321, ⁵	15,341, ⁵	40,588, ⁵	243, ⁹	58,501, ⁸	—	58,501, ⁸	4,6	4,2	3,9	4,2
Andelfingen . . .	—	—	271	261, ⁵	—	532, ⁵	—	532, ⁵	0,0	0,0	0,0	0,0
Bülach . . .	—	—	1,180	2,874	—	4,054	—	4,054	0,1	0,3	0,3	0,3
Dielsdorf . . .	—	—	135, ⁵	654, ⁵	—	790	—	790	0,0	0,0	0,0	0,0
Hinweil . . .	128	764	1,670	6,150, ⁵	—	8,712, ⁵	—	8,712, ⁵	0,3	0,3	0,2	0,3
Horgen . . .	1,608	—	7,008	50,959	—	59,575	—	59,575	1,9	2,1	2,1	2,1
Meilen . . .	—	1,149	19,416	29,363	—	49,928	—	49,928	2,6	2,6	2,4	2,8
Pfäffikon . . .	—	2,918	—	4,714	—	7,632	—	7,632	0,4	0,3	0,4	0,4
Uster . . .	—	—	246	259	—	505	—	505	0,0	0,0	0,0	0,0
Winterthur . . .	2,289, ⁵	—	3,667, ⁵	5,101	—	11,058	—	11,058	0,3	0,3	0,2	0,2
Zürich . . .	12,437	3,853	20,285, ⁵	118,663, ⁵	—	155,239	37, ⁸	155,201, ²	1,3	1,3	1,4	1,3
Kanton Bern.												
	65,082	17,011, ⁵	41,512	1,025,381, ⁵	818,298, ⁵	1,967,285, ⁸	3,383, ⁴	1,963,902, ³	3,8	3,8	3,7	3,8
Aarberg . . .	—	—	3,395, ⁵	13,999	30,740, ⁵	48,135	—	48,135	2,8	2,9	2,9	2,7
Aarwangen . . .	5,245, ⁵	792, ⁵	257	15,850	132,098, ⁸	154,243, ⁸	—	154,243, ⁸	5,7	5,8	5,9	5,8
Bern . . .	33,552, ⁵	3,510	3,248	100,453	202,893, ⁹	343,657, ⁴	11, ⁴	343,646	4,7	5,1	5,1	4,9
Biel . . .	1,916	4,602	1,482	109,921	19,980, ³	137,901, ³	—	137,901, ³	7,3	8,5	7,8	8,1

Abgesetzte Quantitäten in Kilo à 95/96°.

Bezirke.	Totalabsatz.						Export.	Inlandsabsatz.				
	Wein- sprit.	Kahl- baum- Prima- sprit.	Anderer Prima- sprit.	Fein- sprit.	Roh- spiritus.	Über- haupt.		Im ganzen.	Per Kopf der Bevölkerung.			
									1893.	1892.	1891.	1890.
Büren . . .	2,824	—	2,099	22,036	7,404	34,363	—	34,363	3,5	4,0	3,7	2,4
Burgdorf . . .	321	—	—	15,516,5	167,019,1	182,856,6	—	182,856,6	6,1	6,4	6,4	8,1
Courtelary . . .	123	—	2,047	42,242	—	44,412	—	44,412	1,6	1,5	2,1	2,5
Delsberg . . .	741	127	—	143,981	—	144,849	—	144,849	10,3	10,3	9,9	11,2
Erlach . . .	—	—	—	15,618	—	15,618	—	15,618	2,3	2,9	2,4	1,7
Freibergen . . .	911	—	2,552	31,084	—	34,547	—	34,547	3,1	3,7	2,9	2,2
Fraubrunnen . . .	—	—	—	8,446	23,355,9	31,801,9	—	31,801,9	2,4	1,7	1,8	2,0
Frutigen . . .	—	—	—	387	496,9	883,9	—	883,9	0,0	0,0	0,0	0,0
Interlaken . . .	128,5	3,901,5	1,220	48,236	5,905,7	59,391,7	3,372	56,019,7	2,3	2,1	2,7	3,0
Konolfingen . . .	126,5	—	128	1,441	8,391,1	10,886,6	—	10,086,6	0,3	0,3	0,3	0,9
Laufen . . .	—	—	130	1,431,5	382,1	1,943,6	—	1,943,6	0,3	0,4	0,7	0,5
Laupen . . .	—	—	—	811,5	20,992,2	21,803,7	—	21,803,7	2,4	2,4	2,0	1,9
Münster . . .	316	124	118	35,118	11,246,4	46,922,4	—	46,922,4	2,9	3,3	2,8	2,8
Neuenstadt . . .	—	2,096	3,291,5	1,936	—	7,323,5	—	7,323,5	1,6	1,8	1,4	1,7
Nidau . . .	—	144	—	22,817,5	16,947,2	39,908,7	—	39,908,7	2,6	3,1	3,4	3,7
Oberhasle . . .	—	—	—	1,159	—	1,159	—	1,159	0,1	0,2	0,1	0,1
Pruntrut . . .	372	138	2,155	257,773	—	260,438	—	260,438	10,2	10,8	10,8	10,7
Saanen . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Schwarzenburg . . .	—	—	259,5	24,639,5	4,096,8	28,995,8	—	28,995,8	2,6	2,1	1,5	0,4
Seftigen . . .	—	—	1,043,5	2,336,5	5,593,4	8,973,4	—	8,973,4	0,4	0,3	0,5	0,4
Signau . . .	1,721,5	532,5	2,328	47,862	25,459,1	77,903,1	—	77,903,1	3,1	3,4	3,4	3,9
Niedersimmenthal . . .	—	—	389,5	127,5	119,1	636,1	—	636,1	0,0	0,0	0,0	0,0
Obersimmenthal . . .	—	—	—	—	188,5	188,5	—	188,5	0,0	0,0	—	—

Bezirke.	Abgesetzte Quantitäten in Kilo à 95/96°.											
	Totalabsatz.						Export.	Inlandsabsatz.				
	Wein- sprit.	Kahl- baum- Prima- sprit.	Anderer Prima- sprit.	Fein- sprit.	Roh- spiritus.	Über- haupt.		Im ganzen.	Per Kopf der Bevölkerung.			
									1893.	1892.	1891.	1890.
Thun	8,348,5	1,044	3,629	21,818,5	8,923,5	43,763,5	—	43,763,5	1,4	1,5	1,4	1,4
Trachselwald .	1,091,5	—	1,069,5	8,025	24,313,5	34,499,5	—	34,499,5	1,4	1,3	1,2	1,1
Wangen	7,343,5	—	10,670	30,315,5	101,750,7	150,079,7	—	150,079,7	8,7	8,4	8,1	6,9
Kanton Luzern.												
	40,893,5	2,562	55,246,5	172,229,5	9,417,5	280,348,5	—	280,348,5	2,0	1,8	1,6	1,6
Entlebuch . . .	10,257,5	1,942	7,330,5	8,732	120,9	28,382,9	—	28,382,9	1,8	1,6	1,8	1,4
Hochdorf . . .	254	—	3,985	35,785	—	40,024	—	40,024	2,4	1,8	2,2	2,2
Luzern	15,805,5	—	15,498,5	73,268	759,5	105,331,5	—	105,331,5	2,4	2,4	2,1	1,9
Sursee	12,596	620	19,021	36,825	3,883,5	72,945,5	—	72,945,5	2,4	1,9	1,8	1,8
Willisau	1,980,5	—	9,411,5	17,619,5	4,653,4	33,664,9	—	33,664,9	1,0	0,9	0,8	0,9
Kanton Uri.												
	246	1,314,5	3,776,5	10,520,5	—	15,857,5	—	15,857,5	0,9	0,8	0,7	0,6
Kanton Schwyz.												
	12,031,5	16,424,5	22,405	81,045	—	131,906	—	131,906	2,6	2,5	2,4	2,1
Einsiedeln . . .	257	—	—	1,436	—	1,693	—	1,693	0,1	0,1	0,2	0,4
Gersau	—	—	—	602	—	602	—	602	0,9	—	—	0,0
Höfe	1,144,5	—	374	1,650,5	—	3,169	—	3,169	0,6	0,4	0,1	0,1
Küßnacht	4,551,5	2,938	3,418	15,915,5	—	26,823	—	26,823	9,1	8,1	7,9	7,2
March	—	—	1,789	1,017	—	2,806	—	2,806	0,2	0,8	0,8	0,1
Schwyz	6,078,5	13,486,5	16,824	60,424	—	96,813	—	96,813	4,6	4,6	4,4	3,7

Bezirke.	Abgesetzte Quantitäten in Kilo à 95/96 °.											
	Totalabsatz.						Export.	Inlandsabsatz.				
	Wein- sprit.	Kahl- baum- Prima- sprit.	Anderer Prima- sprit.	Fein- sprit.	Roh- spiritus.	Über- haupt.		Im ganzen.	Per Kopf der Bevölkerung.			
									1893.	1892.	1891.	1890.
Kanton Obwalden.												
	2,358,5	258,5	1,702,5	7,153	123,8	11,595,8	—	11,595,8	0,7	0,7	0,7	0,7
Kanton Nidwalden.												
	387,5	129,5	650	26,357	—	27,524	—	27,524	2,1	1,7	1,7	1,7
Kanton Glarus.												
	7,105	2,161	20,144,5	13,898	—	43,308,5	—	43,308,5	1,2	1,3	1,2	1,1
Kanton Zug.												
	4,233	4,743,5	9,431,5	65,200,5	—	83,608,5	69,5	83,539	3,6	3,7	3,8	3,5
Kanton Freiburg.												
	9,617	12,481	8,005,5	218,879	3,705,5	252,688	367,7	252,320,9	2,1	2,2	2,2	2,2
Broye	—	4,978,5	—	21,182	—	26,160,5	—	26,160,5	1,7	1,9	1,9	2,0
Glâne	—	1,904	—	70,564	—	72,468	—	72,468	5,2	5,3	4,8	4,5
Gruyère	1,471,5	1,589,5	3,621,5	26,502,5	—	33,185	—	33,185	1,5	1,3	1,4	1,7
Sarine	133,5	802	—	28,816	2,335	32,086,5	—	32,086,5	1,1	1,1	1,1	1,1
Lac	7,875,5	2,120	4,250	70,230	1,370,5	85,846	367,7	85,478,5	5,6	6,3	6,8	6,9
Sense	136,5	—	—	286	—	422,5	—	422,5	0,0	0,0	0,0	0,0
Veveyse	—	1,087	134	1,298,5	—	2,519,5	—	2,519,5	0,3	0,4	0,1	0,1

Bezirke.	Abgesetzte Quantitäten in Kilo à 95/96°.												
	Totalabsatz.						Export.	Inlandsabsatz.					
	Wein- sprit.	Kahl- baum- Prima- sprit.	Anderer Prima- sprit.	Fein- sprit.	Roh- spiritus.	Über- haupt.		Im ganzen.	Per Kopf der Bevölkerung.				
									1893.	1892.	1891.	1890.	
Kanton Solothurn.													
	2,221, ⁵	122, ⁵	17,636, ⁵	102,175	106,656, ⁴	228,811, ⁹	—	228,811, ⁹	2, ⁶	3, ⁰	2, ⁹	2, ⁹	
Balsthal . . .	360, ⁵	—	960, ⁵	2,686	9,304, ²	13,311, ²	—	13,311, ²	1, ⁰	0, ⁹	1, ¹	1, ²	
Bucheggberg . .	246	—	5,149	11,200, ⁵	36,532, ⁹	53,128, ⁴	—	53,128, ⁴	3, ⁰	3, ⁷	3, ³	2, ⁸	
Dorneck . . .	—	—	—	2,562	—	2,562	—	2,562	0, ²	0, ⁸	0, ⁴	0, ⁴	
Olten . . .	885	122, ⁵	2,059	22,460, ⁵	24,428, ⁵	49,955, ⁵	—	49,955, ⁵	2, ²	2, ¹	2, ⁰	2, ⁰	
Solothurn . . .	730	—	9,468	63,266	36,390, ⁸	109,854, ⁸	—	109,854, ⁸	5, ²	6, ⁴	6, ⁰	6, ³	
Kanton Baselstadt.													
	76,128, ⁵	888, ⁵	75,336, ⁵	273,920	23,731, ²	450,004, ⁷	5,217, ⁴	444,787, ⁸	5, ⁹	6, ¹	6, ⁵	6, ²	
Kanton Baselland.													
	2,603, ⁵	266, ⁵	1,421, ⁵	73,036	—	77,327, ⁵	—	77,327, ⁵	1, ²	1, ⁸	1, ⁴	1, ⁵	
Arlesheim . . .	—	—	—	18,986	—	18,986	—	18,986	0, ⁸	0, ⁹	1, ⁰	0, ⁹	
Liestal . . .	2,603, ⁵	—	1,177, ⁵	25,431	—	29,212	—	29,212	1, ⁹	2, ⁸	2, ⁵	2, ⁷	
Sissach . . .	—	266, ⁵	244	26,803, ⁵	—	27,314	—	27,314	1, ⁷	1, ⁸	1, ⁸	2, ²	
Waldenburg . .	—	—	—	1,815, ⁵	—	1,815, ⁵	—	1,815, ⁵	0, ¹	0, ⁰	0, ¹	0, ⁰	
Kanton Schaffhausen.													
	763, ⁵	—	2,486, ⁵	20,179	—	23,429	—	23,429	0, ⁵	0, ⁵	0, ⁵	0, ⁵	
Klettgau, Ober- .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
„ Unter- . . .	—	—	—	2,618, ⁵	—	2,618, ⁵	—	2,618, ⁵	0, ⁵	0, ⁵	0, ⁵	0, ⁵	

Bezirke.	Abgesetzte Quantitäten in Kilo à 95/96°.											
	Totalabsatz.						Export.	Inlandsabsatz.				
	Wein- sprit.	Kahl- baum- Prima- sprit.	Anderer Prima- sprit.	Fein- sprit.	Roh- spiritus.	Über- haupt.		Im ganzen.	Per Kopf der Bevölkerung.			
									1893.	1892.	1891.	1890.
Reyath . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Schaffhausen . .	636,5	—	2,486,5	16,794,5	—	19,917,5	19,917,5	1,0	1,1	1,0	1,0	
Schleitheim . . .	—	—	—	—	—	—	—	0,0	—	—	0,0	
Stein	127	—	—	766	—	893	893	0,2	0,2	0,2	0,0	
Kanton Appenzell A.-Rh.												
Hinterland . . .	484,5	—	11,511	12,877	—	24,872,5	24,872,5	0,4	0,4	0,4	0,4	
Mittelland . . .	363	—	1,975	9,698	—	12,036	12,036	0,5	0,5	0,5	0,4	
Vorderland . . .	121,5	—	7,358	2,150	—	9,629,5	9,629,5	0,6	0,7	0,7	0,7	
	—	—	2,178	1,029	—	3,207	3,207	0,1	0,1	0,1	0,2	
Kanton Appenzell I.-Rh.												
	—	—	401	1,904	—	2,305	2,305	0,1	0,1	0,1	0,2	
Kanton St. Gallen.												
Gaster	3,246,5	1,945	29,222	99,748	—	134,161,5	134,161,5	0,5	0,5	0,5	0,5	
Gossau	—	—	—	2,609	—	2,609	2,609	0,1	0,1	0,1	0,0	
Oberrheinthal . .	126	—	—	28,764	—	28,890	28,890	1,6	1,8	1,6	1,6	
Unterrheinthal .	—	—	—	5,578	—	5,578	5,578	0,8	0,4	0,4	0,6	

Bezirke.	Abgesetzte Quantitäten in Kilo à 95/96 °.											
	Totalabsatz.						Export.	Inlandsabsatz.				
	Wein- sprit.	Kahl- baum- Prima- sprit.	Anderer Prima- sprit.	Fein- sprit.	Roh- spiritus.	Über- haupt.		Im ganzen.	Per Kopf der Bevölkerung.			
									1893.	1892.	1891.	1890.
Rorschach . . .	129	—	260	5,832	—	6,221	—	6,221	0,4	0,4	0,4	0,7
St. Gallen . . .	1,036	—	10,131	22,342	—	33,509	—	33,509	1,2	1,4	1,5	1,5
Sargans . . .	1,002,5	—	502	682	—	2,186,5	—	2,186,5	0,1	0,1	0,1	0,1
See . . .	131	—	653	7,363	—	8,147	—	8,147	0,5	0,7	0,3	0,2
Tablat . . .	—	—	—	5,342	—	5,342	—	5,342	0,3	0,3	0,3	0,4
Toggenburg, Alt- . .	—	—	258	128	—	386	—	386	0,0	0,0	0,0	0,0
„ Neu- . . .	491	—	13,863,5	3,669	—	18,023,5	—	18,023,5	1,5	0,8	1,0	0,7
„ Ober- . . .	125	—	1,541	1,801	—	3,470	—	3,470	0,2	0,7	0,9	1,0
„ Unter- . . .	—	252	2,010,5	8,473	—	10,735,5	—	10,735,5	0,5	0,5	0,5	0,5
Werdenberg . . .	206	1,040	—	2,154	—	3,400	—	3,400	0,1	0,1	0,1	0,1
Wyl . . .	—	653	—	5,011	—	5,664	—	5,664	0,5	0,5	0,5	0,7
Kanton Graubünden.												
Albula . . .	37,124,5	656	19,941	75,158	240,5	133,120	—	133,120	1,3	1,4	1,3	1,2
Bernina . . .	395	—	—	—	—	395	—	395	0,0	0,0	0,0	0,1
Glenner . . .	2,063	—	—	—	—	2,063	—	2,063	0,4	0,3	0,2	0,1
Heinzenberg . . .	122	—	—	27,689	—	27,811	—	27,811	2,5	2,5	2,3	2,1
Hinterrhein . . .	130,5	—	—	3,846	—	3,976,5	—	3,976,5	0,5	0,5	0,3	0,4
Im Boden . . .	486	—	—	493	—	979	—	979	0,3	0,3	0,4	0,3
Inn . . .	374,5	—	—	—	—	374,5	—	374,5	0,0	0,0	—	—
Inn . . .	7,190	—	2,770	4,608	—	14,568	—	14,568	2,3	2,4	2,5	1,7

Bezirke.	Abgesetzte Quantitäten in Kilo à 95/96 °.											
	Totalabsatz.						Export.	Inlandsabsatz.				
	Wein- sprit.	Kahl- baum- Prima- sprit.	Anderer Prima- sprit.	Fein- sprit.	Roh- spiritus.	Über- haupt.		Im ganzen.	Per Kopf der Bevölkerung.			
									1893.	1892.	1891.	1890.
Oberlandquart	—	—	791	5,190	240, ^s	6,221, ^s	—	6,221, ^s	0, ^s	0, ^s	0, ^s	1, ^o
Unterlandquart	738	128	—	3,409	—	4,275	—	4,275	0, ^s	0, ⁷	0, ⁴	0, ¹
Maloja . . .	3,799	—	1,448	2,526	—	7,773	—	7,773	1, ²	1, ⁴	1, ⁴	1, ^o
Moësa . . .	—	—	—	1,204	—	1,204	—	1,204	0, ¹	0, ^o	—	—
Münsterthal . .	264	—	258	520	—	1,042	—	1,042	0, ⁶	0, ²	0, ¹	—
Plessur . . .	21,562, ^s	528	14,674	25,673	—	62,437, ^s	—	62,437, ^s	5, ^o	5, ^o	4, ^s	4, ^s
Vorderrhein . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Kanton Aargau.												
Aarau . . .	10,434, ^s	5,100, ^s	22,835, ^s	113,943, ^s	37,388, ^s	189,702, ^s	—	189,702, ^s	0, ^o	1, ^o	0, ^o	1, ^o
Baden . . .	1,414, ^s	252	555	24,494, ^s	360, ^s	27,076, ^s	—	27,076, ^s	1, ²	1, ⁶	1, ⁴	1, ⁶
Bremgarten . . .	3,334	127, ^s	1,288, ^s	1,171, ^s	—	5,921, ^s	—	5,921, ^s	0, ²	0, ³	0, ⁴	0, ⁶
Brugg . . .	—	—	517, ^s	5,609, ^s	—	6,127	—	6,127	0, ^s	0, ^s	0, ^s	1, ^o
Brugg . . .	—	—	1,034, ^s	9,775	—	10,809, ^s	—	10,809, ^s	0, ⁶	0, ⁷	0, ⁵	0, ⁷
Kulm . . .	620, ^s	2,938	9,049	2,312, ^s	143, ¹	15,063, ¹	—	15,063, ¹	0, ⁷	0, ⁷	0, ⁶	0, ^s
Laufenburg . . .	778	—	263, ^s	2,417	—	3,458, ^s	—	3,458, ^s	0, ²	0, ³	0, ²	0, ²
Lenzburg . . .	1,873	1,120, ^s	927, ^s	16,034	—	19,955	—	19,955	1, ¹	1, ^s	1, ^o	0, ⁷
Muri . . .	634	—	—	655	—	1,289	—	1,289	0, ^o	0, ^o	0, ^o	0, ²
Rheinfelden . . .	—	—	389	5,914	—	6,303	—	6,303	0, ⁵	0, ⁷	0, ⁶	0, ⁷
Zofingen . . .	1,654	662, ^s	8,688	39,292	36,884, ^s	87,181, ¹	—	87,181, ¹	3, ²	3, ^o	2, ^s	2, ⁷
Zurzach . . .	126, ^s	—	123	6,268, ^s	—	6,518	—	6,518	0, ⁵	0, ⁶	0, ⁴	0, ¹

Bezirke.	Abgesetzte Quantitäten in Kilo à 95/96°.											
	Totalabsatz.						Export.	Inlandsabsatz.				
	Wein- sprit.	Kahl- baum- Prima- sprit.	Anderer Prima- sprit.	Fein- sprit.	Roh- spiritus.	Über- haupt.		Im ganzen.	Per Kopf der Bevölkerung.			
									1893.	1892.	1891.	1890.
Kanton Thurgau.												
Arbon	2,284, ^s	389	9,737	26,350	—	38,760, ^s	—	38,760, ^s	0, ^s	0, ^s	0, ^s	0, ^s
Bischofszell	124	—	1,134	5,523	—	6,657	—	6,657	0, ^s	0, ^s	0, ^s	0, ^s
Dießenhofen	—	—	382	375	—	757	—	757	0, ^s	0, ^s	0, ^s	0, ^s
Frauenfeld	382	—	1,430	2,466	—	4,278	—	4,278	0, ^s	0, ^s	0, ^s	0, ^s
Kreuzlingen	1,527, ^s	389	1,481	5,763	—	9,160, ^s	—	9,160, ^s	0, ^s	0, ^s	0, ^s	0, ^s
Münchweilen	—	—	—	128	—	128	—	128	0, ^s	0, ^s	—	0, ^s
Steckborn	—	—	2,800	247	—	3,047	—	3,047	0, ^s	0, ^s	0, ^s	0, ^s
Weinfelden	251	—	1,342	8,076	—	9,669	—	9,669	0, ^s	0, ^s	0, ^s	0, ^s
Kanton Tessin.												
Bellinzona	2,180, ^s	757, ^s	9,340, ^s	124,464	—	136,742, ^s	—	136,742, ^s	1, ^s	1, ^s	1, ^s	1, ^s
Blenio	—	125	3,975	19,528	—	23,628	—	23,628	1, ^s	1, ^s	1, ^s	1, ^s
Leventina	—	—	124	1,309, ^s	—	1,433, ^s	—	1,433, ^s	0, ^s	0, ^s	0, ^s	0, ^s
Locarno	1,282, ^s	—	934	1,701, ^s	—	3,918	—	3,918	0, ^s	0, ^s	0, ^s	0, ^s
Lugano	—	632, ^s	2,199	3,103, ^s	—	5,935	—	5,935	0, ^s	0, ^s	0, ^s	0, ^s
Mendrisio	385	—	386, ^s	28,989, ^s	—	29,761	—	29,761	0, ^s	1, ^s	0, ^s	0, ^s
Riviera	513	—	1,336, ^s	69,302, ^s	—	71,152	—	71,152	3, ^s	2, ^s	2, ^s	3, ^s
Valle Maggia	—	—	129	529, ^s	—	658, ^s	—	658, ^s	0, ^s	0, ^s	—	0, ^s
	—	—	256, ^s	—	—	256, ^s	—	256, ^s	0, ^s	0, ^s	—	0, ^s

Abgesetzte Quantitäten in Kilo à 95/96 °.

Bezirke.	Totalabsatz.						Export.	Inlandsabsatz.				
	Wein- sprit.	Kahl- baum- Prima- sprit.	Anderer Prima- sprit.	Fein- sprit.	Roh- spiritus.	Über- haupt.		Im ganzen.	Per Kopf der Bevölkerung.			
									1893.	1892.	1891.	1890.
Kanton Waadt.												
	14,421, ^s	44,219, ^s	23,050	261,431, ^s	—	343,122, ^s	—	343,122, ^s	1,3	1,6	1,6	1,6
Aigle	126	510	5,028	15,899	—	21,563	—	21,563	1,1	1,3	1,1	1,9
Aubonne	—	—	122	371	—	493	—	493	0,0	0,0	0,1	0,1
Avenches	122	255, ^s	251	1,793, ^s	—	2,422	—	2,422	0,4	0,6	0,8	0,8
Cossonay	—	—	499	2,338, ^s	—	2,837, ^s	—	2,837, ^s	0,2	0,2	0,2	0,3
Echallens	—	2,154	129	8,796	—	11,079	—	11,079	1,1	1,1	1,2	0,6
Grandson	507	127	486	14,596	—	15,716	—	15,716	1,1	1,6	1,5	1,6
Lausanne	2,211	31,920	9,419	76,811	—	120,361	—	120,361	2,3	3,3	3,4	3,4
La Vallée	130	—	—	—	—	130	—	130	0,0	0,0	0,0	0,1
Lavaux	122	—	119	1,276, ^s	—	1,517, ^s	—	1,517, ^s	0,1	0,1	0,1	0,1
Morges	2,421	8,251	492	45,596	—	56,760	—	56,760	3,9	4,1	3,9	3,4
Moudon	—	—	—	999, ^s	—	999, ^s	—	999, ^s	0,0	0,1	0,1	0,1
Nyon	—	184	—	24,744	—	24,928	—	24,928	1,3	1,9	1,5	1,6
Orbe	867	528	1,721	7,080	—	10,196	—	10,196	0,7	0,5	0,5	0,6
Oron	—	—	130	379	—	509	—	509	0,0	0,0	0,1	0,3
Payerne	1,818, ^s	—	379	8,013	—	10,210, ^s	—	10,210, ^s	0,9	1,1	1,2	0,9
Pays d'Enhaut	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	0,0	—
Rolle	—	—	125	2,460	—	2,585	—	2,585	0,4	0,7	0,5	0,5
Vevey	414	290	2,333	29,039, ^s	—	32,076, ^s	—	32,076, ^s	1,1	1,4	2,4	2,6
Yverdon	5,683	—	1,817	21,239	—	28,739	—	28,739	1,7	2,4	2,3	1,9

Bezirke.	Abgesetzte Quantitäten in Kilo à 95/96 °.												
	Totalabsatz.						Export.	Inlandsabsatz.					
	Wein-sprit.	Kahl-baum-Prima-sprit.	Anderer Prima-sprit.	Fein-sprit.	Roh-spiritus.	Über-haupt.		Im ganzen.	Per Kopf der Bevölkerung.				
									1893.	1892.	1891.	1890.	
Kanton Wallis.													
Brig	1,004	1,279	988	46,958, ⁵	—	50,229, ⁵	—	50,229, ⁵	0, ⁴	0, ⁵	0, ⁵	0, ⁴	
Conthey	—	—	250	2,494	—	2,744	—	2,744	0, ⁴	0, ²	0, ²	0, ²	
Entremont	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Goms	119	—	—	—	—	119	—	119	0,0	—	—	0,0	
Hérens	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Leuk	—	—	—	834	—	834	—	834	0,1	0,1	0,0	0,0	
Martigny	—	—	—	5,994	—	5,994	—	5,994	0,5	0,5	0,5	0,5	
Monthey	885	—	615	8,223	—	9,723	—	9,723	0,9	1,2	0,9	1,2	
Raron	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
St-Maurice	—	1,279	—	5,610	—	6,889	—	6,889	1,0	1,6	1,2	0,9	
Sierre	—	—	—	948	—	948	—	948	0,0	0,1	0,2	0,1	
Sion	—	—	123	22,526	—	22,649	—	22,649	2,2	2,5	2,2	1,8	
Visp	—	—	—	329, ⁵	—	329, ⁵	—	329, ⁵	0,0	0,0	0,0	0,0	
Kanton Neuenburg.													
Boudry	22,412	60,593	143,598	867,563, ⁵	21, ⁹	1,094,188, ⁴	112,337, ⁹	981,850, ⁵	9,0	9,4	9,0	8,8	
Chaux-de-Fonds	246	6,054	1,134	39,749	—	47,183	—	47,183	3,6	4,3	4,2	4,4	
Loele	6,648	6,797	10,114	96,151	21, ⁹	119,731, ⁹	—	119,731, ⁹	4,0	3,9	4,1	4,8	
Neuchâtel	2,065	13,679	373	68,136	—	84,253	—	84,253	4,7	4,4	4,8	4,5	
Neuchâtel	753	16,773	28,821	88,487	—	134,834	4,437, ⁴	130,396, ⁶	5,8	6,8	6,5	7,0	

Abgesetzte Quantitäten in Kilo à 95/96 °.

Bezirke.	Totalabsatz.												Inlandsabsatz.			
	Wein- sprit.	Kahl- baum- Prima- sprit.	Anderer Prima- sprit.	Fein- sprit.	Roh- spiritus.	Über- haupt.	Export.	Im ganzen.	Per Kopf der Bevölkerung.							
									1893.	1892.	1891.	1890.				
Val de Ruz .	362	—	384	2,347	—	3,093	—	3,093	0,3	0,4	0,4	0,4				
Val de Travers	12,338	17,290	102,772	572,693,5	—	705,093,5	107,900,5	597,193	35,8	37,1	34,4	31,0				
Kanton Genf.																
Ville	101,104	92,585	38,862	395,103	249,9	627,903,9	85,763,6	542,140,9	5,0	5,7	5,7	5,9				
Rive droite	100,982	91,546,5	38,615	344,401,5	249,9	575,794,9	61,475,6	514,319,3	9,7	10,8	10,8	11,0				
Rive gauche	—	918	—	569	—	1,487	—	1,487	0,1	0,1	0,4	0,1				
Schweiz	122	120,5	247	50,132,5	—	50,622	24,288	26,334	0,8	1,0	1,1	1,2				
Ausland	435,887	275,893,5	638,462	4,375,013,5	1,000,076,1	6,725,332,1	207,177,9	6,518,154,8	2,2	2,3	2,3	2,3				
Total	—	—	—	518	—	518	—	518	—	—	—	—				
Total	435,887	275,893,5	638,462	4,375,531,5	1,000,076,1	6,725,850,1	207,177,3	6,518,672,8	—	—	—	—				

b. Warenbewegung

Eingang.

Warenkategorie und Depot.	Vorräte ab 1892.	Käufe im Berichtsjahr im		Deklassierung von einer Kategorie in die andere.	Aus der Rektifikation.	Umfüllung und Reexpedition.	Zusatz an Denaturierungs- stoffen etc.	Überschüsse.
		Inland.	Ausland.					
	Kg. netto.	Kg. netto.	Kg. netto.	Kg. netto.	Kg. netto.	Kg. netto.	Kg. netto.	Kg. netto.
Weinsprit.								
Aarau	7,410	—	56,323	—	—	173	—	—
Basel	20,958 ^s	—	145,683 ^s	—	—	19,119 ^s	—	3125
Buchs	6,709	—	41,057 ^s	—	—	8,214	—	72 ^s
Burgdorf	36,646 ^s	—	136,540	—	—	8,712	—	721 ^s
Delsberg	39,539	—	36,759	—	—	11,228 ^s	—	61
Romanshorn	—	—	75,471 ^s	—	—	—	—	—
	111,263	—	491,834 ^s	—	—	42,442	—	3980
Prima Kohlbaum.								
Aarau	21,800 ^s	—	57,631 ^s	—	—	916	—	406
Basel	8,572 ^s	—	16,508 ^s	—	—	14,918 ^s	—	—
Buchs	3,675	—	8,303	537	—	1,047	—	29
Burgdorf	44,038 ^s	—	89,702	—	—	27,749	—	178
Delsberg	23,814	—	132,505	—	—	—	—	—
Romanshorn	—	—	83,191 ^s	—	—	—	—	—
	101,900 ^s	—	387,839 ^s	537	—	44,630 ^s	—	613
Rückvergütungen	—	—	—	—	—	—	—	—
	101,900 ^s	—	387,839 ^s	537	—	44,630 ^s	—	613
Prima, diverse.								
Aarau	13,379 ^s	—	125,250 ^s	670 ^s	—	904 ^s	—	95
Basel	43,849 ^s	—	127,443 ^s	—	—	23,906 ^s	—	270
Buchs	19,805	—	89,352	756	—	—	—	70
Burgdorf	18,813 ^s	—	156,566	—	—	4,857	195	—
Delsberg	34,714	—	224,567	—	—	192 ^s	—	—
Romanshorn	—	—	188,842	—	—	9,833	70	—
	130,361 ^s	—	912,021	1,426 ^s	—	39,693 ^s	265	435
Rückvergütungen	—	—	—	—	—	—	—	—
	130,361 ^s	—	912,021	1,426 ^s	—	39,693 ^s	265	485

pro 1893.

Ausgang.

Total Eingang.	Verkauf.	Deklasterung von einer Kategorie in die andere.	Zur Rektifikation.	Umfüllung und Reexpedition.	Manchl.	Vorräte auf 1894.	Total Ausgang.	Wert der Vorräte auf 1894.
Kg. netto.	Kg. netto.	Kg. netto.	Kg. netto.	Kg. netto.	Kg. netto.	Kg. netto.	Kg. netto.	Fr.
63,906 188,886 ^s 56,053 177,620 87,582 ^s 75,471 ^s	89,288 ^s 134,546 48,086 155,861 44,998 12,507 ^s	— 1,043 ^s — — 11,357 2,681 ^s	— — — — — —	173 20,290 ^s 3,071 ^s 3,712 — 5,595	124 413 144 ^s 461 383 ^s —	24,320 ^s 23,593 ^s 2,528 17,586 30,844 54,687 ^s	63,906 188,886 ^s 56,053 177,620 87,582 ^s 75,471 ^s	— — — — — —
649,519 ^s	485,887	16,105	—	42,442	1,526	153,559 ^s	649,519 ^s	112,615. —
80,754 39,997 ^s 13,591 161,667 ^s 156,319 83,191 ^s	38,094 ^s 6,684 ^s 7,989 106,895 ^s 115,069 6,167	670 ^s — 756 23 — —	— — — — — —	916 14,918 ^s 1,047 27,749 — —	— 126 18 284 403 —	46,073 18,268 ^s 3,781 26,716 40,847 77,024 ^s	80,754 39,997 ^s 13,591 161,667 ^s 156,319 83,191 ^s	— — — — — —
535,520 ^s —	275,899 ^s 6	1,449 ^s —	— —	44,630 ^s —	831 + 6	212,710 —	535,520 ^s —	— —
535,520 ^s	275,899 ^s	1,449 ^s	—	44,630 ^s	837	212,710	535,520 ^s	140,000. —
140,300 195,469 ^s 109,783 180,481 ^s 259,473 ^s 198,745	81,947 151,410 ^s 97,343 ^s 65,332 194,354 48,106	— — 1,321 69 191 ^s 1,821	— — — — — —	1,097 23,906 ^s — 4,857 — 9,833	720 669 304 790 978 22	56,536 19,483 ^s 10,814 ^s 109,383 ^s 63,950 138,963	140,300 195,469 ^s 109,783 180,481 ^s 259,473 ^s 198,745	— — — — — —
1,084,202 ^s —	638,493 31	3,402 ^s —	— —	39,693 ^s —	3,483 + 31	399,130 ^s —	1,084,202 ^s —	— —
1,084,202 ^s	638,462	3,402 ^s	—	39,693 ^s	3,514	399,130 ^s	1,084,202 ^s	269,993. —

b. Warenbewegung

Eingang.

Warenkategorie und Depot.	Vorräte ab 1892.	Käufe im Berichtsjahr im		Deklasse- rung von einer Kategorie in die andere.	Aus der Rektifikation.	Umfüllung und Reexpedition.	Zusatz an Denaturierungs- stoffen etc.	Überschüsse.
		Inland.	Ausland.					
	Kg. netto.	Kg. netto.	Kg. netto.	Kg. netto.	Kg. netto.	Kg. netto.	Kg. netto.	Kg. netto.
Feinsprit.								
Aarau	200,210	—	687,835 ⁵	—	—	5,389	—	449 ⁵
Basel	109,076 ⁵	—	583,948	1,043 ⁵	—	—	—	2112 ⁵
Buchs	10,589	—	271,074	—	—	—	—	92
Burgdorf	395,541	—	1,499,440	—	—	29,775	4,580	909
Delsberg	35,382	—	1,828,890	—	1,764,638	5,207	5,625	140
Romanshorn	—	—	2,778,955	—	—	232,618	5,960	11
Laboratorium	—	—	401 ⁵	—	—	—	—	—
	750,798 ⁵	—	7,650,544	1,043 ⁵	1,764,638	272,989	16,165	3804
Retoursendungen und Rückvergütungen	—	—	—	—	—	—	—	—
	750,798 ⁵	—	7,650,544	1,043 ⁵	1,764,638	272,989	16,165	3804
Rohspritus.								
Burgdorf	694,348	815,376	—	677,267	—	447,226	—	2178
Delsberg	81,590	2,016,790	—	11,894	—	15,741	—	23
	775,938	2,332,166	—	689,161	—	462,967	—	2201
Retoursendungen und Rückvergütungen	—	—	—	—	—	—	—	—
	775,938	2,332,166	—	689,161	—	462,967	—	2201
Sprit zur Denaturierung.								
Aarau	—	—	—	4,165	—	—	—	—
Basel	—	—	—	11,979	—	—	—	—
Buchs	—	—	—	10,503	—	—	—	—
Burgdorf	—	—	—	135 ⁵	—	—	—	—
Delsberg	70,284	—	—	1,885,327	—	1,849,023	25,868	307
Romanshorn	107,712	—	—	1,430,826 ⁵	—	1,249,750	20,092	26
Laboratorium	—	—	—	4	—	—	—	—
	177,946	—	—	3,342,940	—	3,098,773	45,960	333
Retoursendungen und Rückvergütungen	—	—	—	—	—	—	—	+ 2
	177,946	—	—	3,342,940	—	3,098,773	45,960	335
Mauvais goût.								
Delsberg	14,088	14,774	—	—	50,262	—	—	—
Romanshorn	—	3,055	—	—	—	—	—	—
	14,088	17,829	—	—	50,262	—	—	—

pro 1893. (Fortsetzung.)

Ausgang.

Total Eingang.	Verkauf.	Deklasse- rung von einer Kategorie in die andere.	Zur Rektifikation.	Umfüllung und Reexpedition.	Manch.	Vorräte auf 1894.	Total Ausgang.	Wert der Vorräte auf 1894.
Kg. netto.	Kg. netto.	Kg. netto.	Kg. netto.	Kg. netto.	Kg. netto.	Kg. netto.	Kg. netto.	Fr.
893,884 696,180 ^s 281,755 1,930,835 3,639,882 3,017,544 401 ^s	545,316 ^s 655,701 241,736 817,123 1,918,891 197,248 ^s 897 ^s	4,165 11,979 8,696 878,045 1,683,298 ^s 1,423,269 4	— — — — 40 — —	5,457 — — 29,775 4,608 233,149 —	740 843 ^s 703 2,575 ^s 8,485 ^s 3,412 —	338,205 ^s 27,657 30,620 402,816 ^s 75,139 1,160,698 ^s —	893,884 696,180 ^s 281,755 1,930,835 3,639,882 3,017,717 401 ^s	— — — — — — —
10,459,982 —	4,375,903 ^s — 372	3,759,386 ^s —	40 —	272,989 —	16,759 ^s + 199	2,085,076 ^s —	10,460,155 — 173	— —
10,459,982	4,375,581 ^s	3,759,386 ^s	40	272,989	16,958 ^s	2,085,076 ^s	10,459,982	1,309,361. —
2,136,395 2,126,038	1,000,899 —	— 254,523	— 1,778,064	462,967 —	2,080 9	671,029 93,537	2,136,975 2,126,133	— —
4,262,433 —	1,000,899 — 822 ^o	254,523 —	1,778,064 —	462,967 —	2,089 + 147 ^o	764,566 —	4,263,108 — 675	— —
4,262,433	1,000,076 ^s	254,523	1,778,064	462,967	2,236 ^o	764,566	4,262,433	726,398. —
4,165 11,979 10,503 135 ^s 3,830,759 2,808,406 ^s 4	4,165 11,979 10,503 135 ^s 1,915,107 1,303,758 ^s 4	— — — — — — —	— — — — — — —	— — — — 1,849,028 1,249,750 —	— — — — 9,647 4,383 —	— — — — 56,922 250,873 —	4,165 11,979 10,503 135 ^s 3,830,759 2,808,714 ^s 4	— — — — — — —
6,665,952 + 2	3,245,712 — 481 ^s	— —	— —	3,098,773 —	13,980 + 175 ^s	307,795 —	6,666,260 — 306	— —
6,665,954	3,245,230 ^s	—	—	3,098,773	14,155 ^s	307,795	6,665,954	153,898. —
79,124 3,055	644 —	— 3,055	66,977 —	— —	— —	11,503 —	79,124 3,055	— —
82,179	644	3,055	66,977	—	—	11,503	82,179	5,752. —

c. Warenbewegung pro 1893 in den einzelnen Depots, nach der Fassung ausgeschieden.

Depots.	Die Ein- bzw. Ausgänge gebrannter Wasser lagerten bei Ein- bzw. Ausgang in:					Total.
	Lagerreservoirien.	Kesselwagen.	ganzen Fässern.	halben Fässern.	kleineren Fässern.	
Metercentner.						
I. Eingang.						
1. Käufe.						
Centralverwaltung	—	—	—	—	4,01 ⁵	4,01 ⁵
Aarau	—	8,196,90	401,06	421,79 ⁵	250,65	9,270,40 ⁵
Basel	—	8,065,25	421,94	164,26 ⁵	84,86	8,735,81 ⁵
Buchs	—	3,520,64	62,29	284,86	230,57 ⁵	4,097,86 ⁵
Burgdorf	—	17,178,90	3,974,01	426,19 ⁸	397,18 ⁷	21,976,24
Delsberg	—	19,761,86	21,511,83 ³	778,49 ¹	490,66 ⁶	42,542,85
Romanshorn	—	27,045,10	1,666,99 ⁵	1,614,74	968,81 ⁵	31,295,15
Depots überhaupt	—	83,768,65	28,038,12 ⁸	3,689,84 ⁴	2,425,71 ⁸	117,922,34
2. Deklassierungen.						
Centralverwaltung	—	—	—	—	0,04	0,04
Aarau	48,85 ⁵	—	—	—	—	48,85 ⁵
Basel	130,22 ⁵	—	—	—	—	130,22 ⁵
Buchs	100,17	—	4,86	8,18	4,80	117,96
Burgdorf	5,330,47 ⁵	1,443,55	—	—	—	6,774,02 ⁵
Delsberg	1,09	9,217,80 ⁹	9,729,76 ²	15,58 ¹	10,79	18,975,03 ²
Romanshorn	780,35 ⁵	13,363,80	100,69	17,54	3,86	14,266,24 ⁵
Depots überhaupt	6,390,67	24,025,15 ⁹	9,835,31 ²	41,25 ¹	19,49	40,311,88 ²

Depots.	Die Ein- bzw. Ausgänge gebrannter Wasser lagerten bei Ein- bzw. Ausgang in:					Total.
	Lagerreservoirien.	Kesselwagen.	ganzen Fässern.	halben Fässern.	kleineren Fässern.	
Metercentner.						
<i>3. Rektifikationsanstalt.</i>						
Delsberg	36,197,18 ²	—	216,11	—	—	36,413,24 ²
<i>4. Reexpeditionen.</i>						
Buchs	—	—	48,14	—	—	48,14
Delsberg	—	192,05 ⁹	78,15	2,71 ⁵	5,84 ⁸	278,77 ²
Romanshorn	—	—	—	—	0,52	0,52
Depots überhaupt	—	192,05 ⁹	126,29	2,71 ⁵	6,36 ⁸	327,43 ²
<i>5. Plus.</i>						
Aarau	9,50 ⁵	—	—	—	—	9,50 ⁵
Basel	55,00 ⁵	—	0,01 ⁵	—	0,05 ⁵	55,07 ⁵
Buchs	1,62 ⁵	—	0,14	0,67	0,19 ⁵	2,63
Burgdorf	38,55 ⁹	—	—	2,20 ⁶	—	40,76 ⁵
Delsberg	1,86	1,85 ⁵	0,40	—	—	4,11 ⁵
Romanshorn	0,26	—	—	0,11	1,22	1,59
Depots überhaupt	106,81 ⁴	1,85 ⁵	0,55 ⁵	2,98 ⁶	1,47	113,68

Depots.	Die Ein- bzw. Ausgänge gebrannter Wasser lagerten bei Ein- bzw. Ausgang in:					Total.
	Lagerreservoirren.	Kesselwagen.	ganzen Fässern.	halben Fässern.	kleineren Fässern.	
Metercentner.						
<i>6. Umfüllungen.</i>						
Centralverwaltung	—	—	—	—	3,09 ⁵	3,09 ⁵
Aarau	9,342,93	—	3,902,48	1,862,28	1,277,30	16,384,89
Basel	8,610,75	101,30	5,351,26 ⁵	2,728,50	1,320,71	18,112,52 ⁵
Buchs	3,520,64	—	1,205,15	1,539,20	1,234,35 ⁵	7,499,24 ⁵
Burgdorf	32,395,29 ⁴	—	13,759,06 ¹	4,662,19 ⁷	3,033,39 ⁵	53,849,94 ⁷
Delsberg	79,089,79 ⁸	1,906	38,588,94	6,236,55	13,076,89	138,898,17 ⁸
Romanshorn	44,519,20	814,05	3,687,32	2,065,54	9,032,53 ⁵	60,118,64 ⁵
Depots überhaupt	177,478,61 ²	2,821,35	66,494,16 ⁶	19,094,21 ⁷	28,978,18	294,866,52 ⁵
<i>7. Denaturierstoff.</i>						
Delsberg	258,78	—	—	—	—	258,78
Romanshorn	200,92	—	—	—	—	200,92
Depots überhaupt	459,70	—	—	—	—	459,70
<i>8. Wasserzusatz.</i>						
Burgdorf	47,75	—	—	—	—	47,75
Delsberg	56,15	—	—	—	—	56,15
Romanshorn	60,30	—	—	—	—	60,30
Depots überhaupt	164,20	—	—	—	—	164,20
<i>9. Diverses.</i>						
Centralverwaltung	—	—	—	—	2,82	2,82

Depots.	Die Ein- bzw. Ausgänge gebrannter Wasser lagerten bei Ein- bzw. Ausgang in:					Total.
	Lagerreservoirien.	Kesselwagen.	ganzen Fässern.	halben Fässern.	kleineren Fässern.	
Metercentner.						
<i>10. Eingänge überhaupt.</i>						
Centralverwaltung	—	—	—	—	9,97	9,97
Aarau	9,400,79	8,196,90	4,303,49	2,284,02 ⁵	1,527,95	25,713,15 ⁵
Basel	8,795,98	8,166,55	5,773,22	2,892,76 ⁵	1,405,12 ⁵	27,033,64
Buchs	3,622,43 ⁵	3,520,64	1,320,58	1,832,36	1,469,82 ⁵	11,765,84
Burgdorf	37,812,07 ⁸	18,622,45	17,733,07 ¹	5,090,59 ⁶	3,430,53 ²	82,688,72 ⁷
Delsberg	115,604,81	31,079,58 ⁸	70,125,19 ⁵	7,033,83 ⁷	13,584,19 ⁴	237,427,11 ⁹
Romanshorn	45,561,03 ⁵	41,222,95	5,455,00 ⁵	3,697,98	10,006,45	105,943,87
Depots überhaupt	220,797,12 ⁸	110,809,07 ⁸	104,710,56 ¹	22,831,01 ⁸	31,434,04 ⁶	490,581,92 ¹
<i>II. Ausgang.</i>						
<i>1. Verkäufe.</i>						
Centralverwaltung	—	—	—	—	4,01 ⁵	4,01 ⁵
Aarau	—	—	3,902,43	1,862,20 ⁵	1,271,72 ⁵	7,036,36
Basel	—	—	5,500,28 ⁵	2,762,97	1,339,58 ⁵	9,602,79
Buchs	—	—	1,219,99 ⁵	1,546,21	1,295,76	4,061,96 ⁵
Burgdorf	—	—	13,758,12 ⁸	4,663,40 ⁸	3,032,13	21,453,66 ⁶
Delsberg	—	2,055,38	20,602,09	6,148,39	13,077,77 ⁵	41,883,63 ⁵
Romanshorn	—	814,05	3,678,28	2,136,78	9,045,70 ⁵	15,674,81 ⁵
Depots überhaupt	—	2,869,43	48,661,20 ⁸	19,119,96 ³	29,066,64 ⁵	99,717,24 ⁶

Depots.	Die Ein- bzw. Ausgänge gebrannter Wasser lagerten bei Ein- bzw. Ausgang in:					Total.
	Lagerreservoirien.	Kesselwagen.	ganzen Fässern.	halben Fässern.	kleineren Fässern.	
Metercentner.						
<i>2. Deklassierungen.</i>						
Centralverwaltung . . .	—	—	—	—	0,04	0,04
Aarau	48,85 ⁵	—	—	—	—	48,85 ⁵
Basel	130,22 ⁵	—	—	—	—	130,22 ⁵
Buchs	100,17	—	4,86	8,13	4,20	117,96
Burgdorf	5,337,82	1,443,55	—	—	—	6,781,37
Delsberg	1,09	9,009	9,750,53 ⁹	15,68	11,01	18,787,31 ⁹
Romanshorn	780,85 ⁵	13,863,80	100,69	17,54	3,86	14,266,24 ⁵
Depots überhaupt . . .	6,398,01 ⁵	23,816,35	9,856,08 ⁹	41,35	19,71	40,131,51 ⁴
<i>3. Rektifikationsanstalt.</i>						
Delsberg	36,706,51 ⁴	—	216,11	—	—	36,922,62 ⁴
<i>4. Reexpeditionen.</i>						
Centralverwaltung . . .	—	—	—	—	2,82	2,82
Aarau	—	—	—	—	4,33 ⁵	4,33 ⁵
Basel	—	101,80	—	—	0,41	101,71
Buchs	—	—	—	2,71	—	2,71
Burgdorf	—	92,88 ²	61,27 ⁴	3,22 ¹	0,94 ¹	157,81 ⁸
Romanshorn	—	—	61,26	0,53	—	61,79
Depots überhaupt . . .	—	193,68 ²	122,53 ⁴	6,46 ¹	8,50 ⁶	331,18 ³

Depots.	Die Ein- bzw. Ausgänge gebrannter Wasser lagerten bei Ein- bzw. Ausgang in :					Total.
	Lager- reservoiren.	Kesselwagen.	ganzen Fässern.	halben Fässern.	kleineren Fässern.	
Metercentner.						
<i>5. Manchi.</i>						
Aarau	15,86 ⁵	—	—	—	—	15,86 ⁵
Basel	14,65	—	4,48	1,29	0,51 ⁵	20,93 ⁵
Buchs	10,09	—	0,19 ⁵	1,40 ⁵	0,61 ⁵	12,30 ⁵
Burgdorf	60,82 ²	—	3,08 ²	—	0,04 ⁵	63,95
Delsberg	198,91 ²	0,05	0,95	0,74 ¹	1,44	202,09 ⁴
Romanshorn	57,88	—	2,13	11,51	6,11	77,13
Depots überhaupt	357,72	0,05	10,83 ⁸	14,94 ⁶	8,72 ⁵	392,27 ⁹
<i>6. Umfüllungen.</i>						
Centralverwaltung	—	—	—	—	3,09 ⁵	3,09 ⁵
Aarau	7,113,24 ⁵	8,196,90	401,06	421,79 ⁵	251,89	16,384,89
Basel	9,460,49	8,065,25	366,04	154,87 ⁵	65,87	18,112,52 ⁵
Buchs	3,493,89 ⁵	3,520,64	58,28 ⁵	239,23	187,24 ⁵	7,499,24 ⁵
Burgdorf	31,970,89 ²	17,092,71	3,963,01 ⁵	426,19 ³	397,18 ⁷	53,849,94 ⁷
Delsberg	78,245,30	19,853,42 ¹	39,456,16 ⁶	833,47 ²	509,81 ⁹	138,898,17 ⁸
Romanshorn	28,998,40 ⁵	27,045,10	1,602,45 ⁵	1,623,97	848,71 ⁵	60,118,64 ⁵
Depots überhaupt	159,282,32 ⁷	83,774,02 ¹	45,846,97 ¹	3,699,58 ⁵	2,263,77 ¹	294,866,52 ⁵

Depots.	Die Ein- bzw. Ausgänge gebrannter Wasser lagerten bei Ein- bzw. Ausgang in:					Total.
	Lagerreservoirren.	Kesselwagen.	ganzen Fässern.	halben Fässern.	kleineren Fässern.	
Metercentner.						
<i>7. Ausgänge überhaupt.</i>						
Centralverwaltung	—	—	—	—	9,97	9,97
Aarau	7,177,46 ⁵	8,196,90	4,303,49	2,284	1,527,95	23,489,80 ⁵
Basel	9,605,36 ⁵	8,166,55	5,870,80 ⁵	2,919,13 ⁵	1,406,33	27,968,18 ⁵
Buchs	3,604,15 ⁵	3,520,64	1,283,28 ⁵	1,797,68 ⁵	1,488,42	11,694,18 ⁵
Burgdorf	37,369,58 ⁴	18,628,64 ²	17,785,50	5,092,82 ²	3,430,25 ³	82,306,75 ¹
Delsberg	115,151,81 ⁷	30,917,85 ¹	70,025,85 ⁵	6,998,28 ³	13,600,04 ⁴	236,693,85 ⁵
Romanshorn	29,836,14	41,222,95	5,444,81 ⁵	3,790,33	9,904,39	90,198,62 ⁵
Depots überhaupt	202,744,47 ⁶	110,653,53 ³	104,713,75	22,882,25 ⁵	31,367,35 ⁷	472,361,37 ¹
<i>III. Verkehr (Eingang und Ausgang).</i>						
Centralverwaltung	—	—	—	—	19,94	19,94
Aarau	16,578,25 ⁵	16,393,80	8,606,98	4,568,02 ⁵	3,055,90	49,202,96
Basel	18,401,34 ⁵	16,333,10	11,644,02 ⁵	5,811,90	2,811,45 ⁵	55,001,32 ⁵
Buchs	7,226,59	7,041,28	2,603,86 ⁵	3,630,04 ⁵	2,958,24 ⁵	23,460,02 ⁵
Burgdorf	75,181,61 ²	37,251,09 ²	35,518,57 ¹	10,183,41 ⁸	6,860,78 ⁵	164,995,47 ⁸
Delsberg	230,756,62 ⁷	61,997,43 ⁴	140,151,05	14,031,62	27,184,23 ⁸	474,120,96 ⁹
Romanshorn	75,397,17 ⁵	82,445,90	10,899,82	7,488,26	19,910,84	196,141,99 ⁵
Depots überhaupt	423,541,60 ⁴	221,462,60 ⁶	209,424,31 ¹	45,713,26 ⁸	62,801,40 ³	962,943,19 ²

Depots.	Die Ein- bzw. Ausgänge gebrannter Wasser lagerten bei Ein- bzw. Ausgang in:					Total.
	Lagerreservoirien.	Kesselwagen.	ganzen Fässern.	halben Fässern.	kleineren Fässern.	
Metercentner.						
IV. Der Verkehr nach den verschiedenen Fassungen in % des Gesamtverkehrs.						
Centralverwaltung . .	—	—	—	—	100,00	100,00
Aarau	33,69	33,82	17,49	9,29	6,21	100,00
Basel	33,46	29,69	21,17	10,57	5,11	100,00
Buchs	30,80	30,02	11,10	15,47	12,61	100,00
Burgdorf	45,56	22,58	21,58	6,17	4,16	100,00
Delsberg	48,67	13,08	29,56	2,96	5,78	100,00
Romanshorn	38,44	42,03	5,56	3,82	10,15	100,00
Depots überhaupt . .	43,98	23,00	21,75	4,75	6,52	100,00

E. Zu Kapitel VIII. „Monopolgebühren auf Qualitätsspirituosen etc.“

a. Die an der Landesgrenze bezogenen Monopolgebühren nach Zollgebieten.

Jahre.	Zollgebiete.							
	Basel.	Schaff- hausen.	Chur.	Lugano.	Genf.	Lausanne.	Oberzoll- direktion.	Total.
	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.
1893 . . .	206,627. 62	35,667. 05	39,725. 66	99,875. 22	132,647. 07	99,233. 25	2,939. 70	616,715. 57
1892 . . .	194,351. 92	27,325. 16	29,784. 33	125,070. 24	262,968. 70	265,057. 77	4,798. 70	909,356. 82
1891 . . .	195,417. —	20,564. —	22,607. 30	84,393. 78	269,921. 87	226,049. 97	5,863. 39	824,817. 31
1890 . . .	177,342. 90	27,478. 40	19,804. 22	46,304. 99	291,587. 46	206,191. 33	5,070. 90	773,780. 20
1889 . . .	130,173. 77	17,808. 11	16,516. 07	32,769. 84	162,211. 56	207,892. 91	6,579. 60	573,951. 86
1888 . . .	120,822. 76	14,473. 05	20,242. 87	61,492. 41	137,107. 87	150,031. 17	2,344. 80	506,514. 93
1887 . . .	87,345. 92	12,857. 12	59,445. 03	51,353. 60	217,308. 52	137,537. 42	24. —	565,871. 61
Total	1,112,081. 89	156,172. 89	208,125. 48	501,260. 08	1,473,753. 05	1,291,993. 82	27,621. 09	4,771,008. 30
In Prozenten vom Gesamt- total . . .	23,81 %	3,27 %	4,36 %	10,51 %	30,89 %	27,08 %	0,58 %	100 %

b. Monatsweise Darstellung des Eingangs der an der Grenze bezogenen Monopolgebühren.

Monate.	1887.	1888.	1889.	1890.	1891.	1892.	1893.
	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.
Januar . . .	—	26,394. 09	36,397. 19	48,506. 82	55,914. 79	93,486. 51	35,992. 40
Februar . . .	—	34,093. 60	37,180. 74	65,052. 23	67,994. 15	50,773. 05	61,265. 17
März . . .	—	48,592. 73	49,259. 76	79,497. 36	70,737. 12	55,796. 52	56,017. 25
April . . .	—	46,044. 29	44,097. 52	68,153. 64	66,243. 12	74,528. 60	54,774. 18
Mai . . .	—	45,904. 99	59,764. 11	70,951. 15	67,101. 21	64,462. 30	53,349. 19
Juni . . .	—	38,679. 89	51,250. 45	58,970. 61	56,420. 92	46,715. 09	43,486. 82
Juli . . .	} 34,881. 60	37,233. 09	30,133. 16	44,099. 15	51,248. 67	43,701. 23	37,202. 64
August . . .		29,763. 16	32,845. 58	37,886. 57	42,171. 11	40,833. 11	27,754. 86
September	38,167. 40	43,904. 08	46,540. 90	57,962. 31	59,111. 26	69,320. —	51,871. 66
Oktober . . .	46,256. 80	59,360. 88	58,429. 23	99,002. 06	114,141. 04	133,012. 41	84,909. 12
November	227,663. 02	42,342. 20	49,138. 72	65,484. 85	73,520. 90	84,520. 96	48,848. 11
Dezember	218,902. 79	54,201. 93	78,914. 50	78,213. 45	100,213. 02	152,207. 04	61,244. 17
Total	565,871. 61	506,514. 93	573,951. 86	773,780. 20	824,817. 31	909,356. 82	616,715. 57

c. Statistik des monopolpflichtigen Imports der Privatpersonen
nach Warenkategorien 1893 und 1892.

Art der Ware.	Erhobene Monopol- gebühr 1893.	Import- quanta in abgerun- deten Kilo- grammen 1893.	Import- quanta in abgerun- deten Kilo- grammen 1892.
I. Rohstoffe für Brennzwecke.	Fr.		
Enzianwurzeln, frische	292. 59	19,506	12,995
„ „ „ trockene	182. 13	6,071	34,948
Kirschen, eingestampfte	1,956. 60	39,132	310
Trester, als solche importiert	15,591. 39	445,468	319,881
„ „ „ von importierten Trockenbeeren	49,530. 29	1,179,293	632,998
„ „ „ von importierten frischen Wein-			
trauben	41,929. 92	5,989,988	8,131,917
Weinhefe, flüssige	1,752. 99	25,043	6,757
	111,235. 91	7,704,501	9,139,806
II. Branntweine, Liqueure, Essenzen zur Bereitung geistiger Getränke u. dgl.			
Absinthe	56. —	70	397
Absintheextrakt	73. 60	92	—
Alcool de mélasses	1. 60	2	—
Alkoholesenz und -extrakt	16. 80	21	—
Alasch	34. 40	43	—
Alba	—	—	21
Alkermes über 25°	—, 80	1	18
„ „ „ unter 25°	—	—	100
Alpenkräuterbitteressenz und Alpen- kräutertrank	4. —	5	9
Angelikaliqueur und -creme	96. —	120	94
Ananascreme	1. 60	2	21
Anisbranntwein und -liqueur über 25°	12. —	15	82
„ „ „ „ „ unter 25°	—	—	283
Anisextrakt	4. —	5	—
Anisette über 25°	547. 20	684	1,381
„ „ „ „ „ unter 25°	50. 40	252	913
Apéritif ohne nähere Bezeichnung über 25°	—	—	28
Apéritif ohne nähere Bezeichnung unter 25°	41. 80	209	2,958
Armagnac	—	—	541
Aromatisierte Branntweine	—	—	128
Arrott Perron	—	—	14
Arquebuse	59. 20	74	157
Arrak	2,029. 75	2,537	1,803
Artemisia glaciale	—	—	4
Bayum	2. 40	3	—

Art der Ware.	Erhobene Monopolgebühr 1893.	Import-quanta in abgerundeten Kilogrammen 1893.	Import-quanta in abgerundeten Kilogrammen 1892.
	Fr.		
Beerensäfte ohne nähere Bezeichnung	1. 60	2	18
Benediktiner	1,443. 20	1,804	1,774
Bergamotte	4. 80	6	1
Besqui unter 25°	3. —	15	—
Birnenliqueure	—	—	1
Bitter ohne nähere Bezeichnung über 25°	2,280. 80	2,851	2,212
„ „ „ „ unter 25°	8. 20	41	2
Bitter des Diablerets	— . 80	1	—
Bitteressenz und -extrakt	40. —	50	2
Bonecampliqueur	121. 60	152	—
Bongoit	—	—	148
Brandy	6. 40	8	30
Branntweine ohne nähere Bezeichnung	102,500. 40	128,126	215,366
Branntweinessenz und -extrakt	25. 60	32	—
Bravaiswein über 25°	12. 43	16	2
„ „ unter 25°	14. 40	72	1,941
Bugeaudwein über 25°	—	—	25
„ „ unter 25°	1. —	5	—
Byrrh über 25°	—	—	99
„ „ unter 25°	565. 80	2,829	8,409
Cacaoliqueur, -sirup und creme über 25°	82. 40	103	152
„ „ „ „ unter 25°	21. —	105	126
Campari	134. 40	168	38
Carthagène unter 25°	1. —	5	—
Chartreuse über 25°	10,029. 31	12,537	18,028
„ „ unter 25°	2. —	10	—
Chartreuseessenz und -extrakt	4. —	5	—
Cascarawein unter 25°	—	—	4
Centaurea	—	—	4
Chassingwein unter 25°	—	—	228
China-Chinaliqueur über 25°	102. 40	128	12
„ „ unter 25°	56. —	280	—
Chinaeisbitter über 25°	2. 40	3	—
„ „ unter 25°	—	—	802
Chinawein über 25°	2. 40	3	31
„ „ unter 25°	126. —	630	885
Chinin mit Rum	—	—	1
Citronenbranntwein, -liqueure und -essenzen über 25°	251. 41	314	348
Citronenbranntwein, -liqueure und -essenzen unter 25°	15. 20	76	89
Clorofonöl	3. 20	4	—
Cocaliqueur und -wein über 25°	47. 20	59	88
„ „ „ „ unter 25°	19. 20	96	378
Cognacbranntwein, -liqueur, -extrakt und -essenz	154,572. 06	193 215	369,859

Art der Ware.	Erhobene Monopol- gebühr 1893.	Import- quanta in abgerun- deten Kilo- grammen 1893.	Import- quanta in abgerun- deten Kilo- grammen 1892.
	Fr.		
Cognacsirup unter 25°	12. 40	61	—
Colawein unter 25°	2. 80	14	—
Colaelixir	27. 32	35	—
Condurangowein unter 25°	1. 60	8	—
Cordial	16. —	20	—
Cosianderliqueur unter 25°	4. 20	21	—
Curaçao und -extrakt über 25°	1,539. 20	1,924	2,676
„ „ „ unter 25°	2. 60	13	21
Eiergrog unter 25°	—	—	20
Eau-de-vie du Cap	15. 20	19	—
Elixir	—	—	243
Enzianbranntwein	21. 60	27	43
Eisenchinawein unter 25°	1. —	5	—
Eisenkrautliqueur	11. 20	14	—
Eisenmagenliqueur	— 80	1	—
Essenzen ohne nähere Bezeichnung zur Fabrikation von Branntwein und Liqueuren	2,976. 80	3,721	—
Essence à parfumer les boissons	36. 80	46	—
Extrait d'oseille	— 24	1	—
Felsina	—	—	276
Fenchelwasser	—	—	9
Fernetbranntwein, -extrakt und -essenz über 25°	5,646. 60	7,058	7,459
Fernetbranntwein, -extrakt und -essenz unter 25°	4. 20	21	—
Fernerbitter	29. 60	37	—
Ferro China Biseri	—	—	2
Franzbranntwein	6. 40	8	19
Fruchtäther	—	—	11
Fruchtliqueure und -essenzen über 25°	465. 12	581	214
„ „ „ unter 25°	—	—	36
Früchte, eingemachte, über 25°	20. 56	26	70
„ „ „ unter 25°	3. —	15	13
Galiffet	—	—	52
Ganciabitter	12. 80	16	—
Gaulois	—	—	2,051
Gilbertwein unter 25°	—	—	17
Gin	368. —	460	54
Goldwasser	—	—	5
Grenadinliqueur	—	—	30
Grog américain	—	—	24
Guignolet über 25°	—	—	12
„ unter 25°	12. 80	64	185
Half and Halfliqueur	51. 20	64	—
Heidelbeerbranntwein und -liqueur	12. —	15	16

Art der Ware.	Erhobene Monopol- gebühr 1893.	Import- quanta in abgerun- deten Kilo- grammen 1893.	Import- quanta in abgerun- deten Kilo- grammen 1892.
	Fr.		
Himbeerbranntwein, -saft und -liqueur über 25°	492. 75	616	505
Himbeerbranntwein, -saft und -liqueur unter 25°	— 40	2	680
Honigwein unter 25°	2. 80	14	3
Jamarliqueur	—	—	48
Janin	—	—	140
Johannisbeerliqueur, -saft und -essenz über 25°	1,853. 35	2,317	2,418
Johannisbeerliqueur, -saft und -essenz unter 25°	102. —	510	6,757
Ingwerwein unter 25°	134. 80	674	161
Ingwerliqueur	7. 20	9	—
Kinnh unter 25°	—	—	100
Kirschbranntwein und -liqueur (Cherry brandy) über 25°	2,452. 80	3,066	2,364
Kirschbranntwein und -liqueur (Cherry brandy) unter 25°	57. 60	288	—
Kirschbeerliqueur	18. 40	23	—
Kirschen, eingemachte	4. —	5	—
Kolabitter unter 25°	— 40	2	—
Kornbranntwein	972. 80	1,216	402
Kräuterbranntwein, -liqueur und -extrakt Kümmel	9. 60	12	—
Kümmel	1,756. 80	2,196	1,896
Kümmelextrakt	10. 40	13	—
Labouaquequium unter 25°	2. 40	12	—
Liqueure, -extrakte und -essenzen ohne nähere Bezeichnung über 25°	4,089. 38	5,112	5,484
Liqueure, -extrakte und -essenzen ohne nähere Bezeichnung unter 25°	60. 60	303	177
Liqueurweine über 25°	381. 60	477	271
„ unter 25°	—	—	378
Liqueur des Boyards	—	—	79
„ des Iles	—	—	36
„ delle Alpi	2. 40	3	—
„ del Peru	6. 40	8	—
„ Apuano	2. 40	3	—
„ cordelière	3. 20	4	—
„ jaune	—	—	287
„ infusion	54. 40	68	—
„ murato	—	—	1
„ stomachique	—	—	4
„ supérieure	—	—	15
„ théline	61. 60	77	—
„ végétale	1. 60	2	—
Liqueur Avocat unter 25°	— 60	3	—

Art der Ware.	Erhobene Monopol- gebühr 1893.	Import- quanta in abgerun- deten Kilo- grammen 1893.	Import- quanta in abgerun- deten Kilo- grammen 1892.
	Fr.		
Maiwein unter 25°	—	—	10
Malzbranntwein	63. 20	79	—
Mandarinliqueur, -thee u. -creme über 25°	6. 40	8	114
Mandarinliqueur, -thee und -creme unter 25°	2. 60	13	4
Mandelgeist über 25°	—	—	21
„ unter 25°	—, 20	1	—
Manilleliqueur	—	—	3
Maraschino über 25°	758. 83	949	1,369
„ unter 25°	10. 80	54	—
Mazarinliqueur	—, 80	1	—
Medizinalweine ohne nähere Bezeichnung über 25°	1. 60	2	1
Medizinalweine ohne nähere Bezeichnung unter 25°	155. 60	778	411
Mentilliqueur	—	—	20
Mokkacreme	12. 80	16	2
Mont Serraliqueur	—	—	88
Mugnierwein unter 25°	114. 80	574	1,364
Münzbranntwein, -liqueur und -essenz über 25°	382. 40	478	377
Münzbranntwein, -liqueur und -essenz unter 25°	1. 80	9	39
Nelkenliqueur	—	—	15
Nußwasser, -liqueur, -saft und -creme über 25°	97. 60	122	29
Nußwasser, -liqueur, -saft und -creme unter 25°	—	—	76
Nußextrakt	4. —	5	—
Öl, ätherisches, ohne nähere Bezeichnung	30. 40	38	25
Orangenliqueur, -essenz und -wein über 25°	—	—	60
Orangenliqueur, -essenz und -wein unter 25°	25. 60	128	—
Paglianosirup	538. —	673	137
Pepsinwein über 25°	2. 40	3	56
„ unter 25°	37. 20	186	329
Parfait d'amour	—	—	14
Parfümessenzen für Getränke	—	—	47
Patric	—	—	15
Pflaumenliqueur über 25°	20. 80	26	—
„ unter 25°	2. 20	11	—
Piconbitter über 25°	668. 80	836	1,782
„ unter 25°	6. 20	31	—
Pomeranzenliqueur	26. 40	33	—
Punsch und -essenz über 25°	604. —	755	1,993

Art der Ware.	Erhobene Monopolgebühr 1893.	Import- quanta in abgerun- deten Kilo- grammen 1893.	Import- quanta in abgerun- deten Kilo- grammen 1892.
	Fr.		
Punsch und -essenz unter 25°	21. 40	107	47
Quittenliqueur	— 80	1	—
Rakiliqueur	— 80	1	—
St. Raphaelwein unter 25°	—	—	116
Raspail	33. 60	42	201
Ratafia über 25°	60. —	75	705
„ unter 25°	—	—	70
Rum, -essenz und -extrakt	108,389. 79	135,486	206,397
Rosoglio	24. 80	31	56
Sagradawein unter 25°	37. 40	187	17
Sequinwein unter 25°	—	—	22
Sirup und Sirupliqueur über 25°	—	—	886
„ „ „ unter 25°	—	—	22
Sprit	151. 72	190	7
Suc Bourgignon	52. 80	66	—
Suezliqueur	—	—	2
Tamarindenwein	14. —	18	—
Tausendgüldenkrautliqueur	4. 80	6	—
Thalheimliqueur	—	—	24
Theecreme	—	—	3
Tresterbranntwein und -essenz	9,707. 20	12,134	9,235
Tresterliqueur unter 25°	1. 40	7	—
Tuberosenessenz	—	—	7
Vanilleliqueur, -creme und -tinktur über 25°	19. 20	24	565
Vanilleliqueur, -creme und -tinktur unter 25°	—	—	16
Val d'Emma	—	—	1
Vespetroliqueur	2. 40	3	—
Verderliqueur	9. 60	12	—
Vichyliqueur	—	—	20
Vialwein über 25°	—	—	5
„ unter 25°	—	—	16
Vin amer unter 25°	—	—	1,671
Vin aromatisé unter 25°	— 60	3	—
Vin composé	— 80	1	—
Vin ferrugineux unter 25°	4. 60	23	—
Vin régénérateur unter 25°	— 60	3	—
Violetteliqueur	1. 60	2	6
Vogelbeerliqueur	13. 60	17	—
Wachholderbranntwein über 25°	971. 20	1,214	1,555
„ unter 25°	10. 80	54	—
Weinhefebranntwein	18. 40	23	769
Whisky	21,192. 80	26,491	22,972
Wischina unter 25°	—	—	2
Weinbouquet, -essenz, -öl und -extrakt	9. 60	12	13

Art der Ware.	Erhobene Monopolfgebühr 1893.	Import-quanta in abgerundeten Kilogrammen 1893.	Import-quanta in abgerundeten Kilogrammen 1892.
	Fr.		
Zwetschgenbranntwein, -liqueur, -creme, Slivowitz über 25°	90. 40	113	185
Zwetschgenbranntwein, -liqueur, -creme, Slivowitz unter 25°	—	—	102
	443,800. 02	561,371	919,935
III. Wermut.			
Wermutliqueur und -extrakt über 25°	4,312. —	5,390	4,837
Wermut " quina " über 25°	—	—	2,440
Wermut " " unter 25°	1. 20	6	—
Wermutwein	2,939. 70	146,985	239,935
	7,252. 90	152,381	247,215
IV. Alkoholische Weine.			
Naturwein ohne nähere Bezeichnung	18,995. 98	23,745	40,097
Kunstwein " " "	—	—	25
Marsala	2,087. 31	2,609	1,305
Marsalaextrakt	1. 60	2	—
Malagawein über 25°	1,318. 57	1,648	96
" " unter 25°	— 60	3	20
Madèrewein	92. 97	117	64
Muskatwein	22. 93	26	—
Moussierwein	—	—	2
Portwein	169. 25	211	116
Sherry über 25°	4. 05	6	—
" " unter 25°	—	—	28
Xeres	52. 96	66	—
	22,746. 22	28,433	41,753
V. Pharmaceutische Produkte .			
	6,634. 51	8,291	10,702
VI. Parfümerien, Cosmetics und dergl.			
	14,911. 49	18,640	33,896
VII. Chemische Produkte, Drogen etc.			
	9,663. 54	17,006	83,470
VIII. Essenzen und Extrakte, die nicht zur Getränkebereitung dienen			
	390. 05	487	4,310
IX. Aversalentschädigungen und Diverses			
	80. 93	—	—

F. Zu Kapitel IX. „Steuerrückvergütungen bei der Ausfuhr.“

Die rückvergütungsberechtigte Ausfuhr für die Zeit seit Einführung des Monopols.

Warensorten.	1887/88.	1889.	1890.	1891.	1892.	1893.	1887/93.	Rück- vergütungen.
	Hektoliter absoluten Alkohols.							Fr.
Absinth	1316,4484	1298,2161	1427,0296	1408,0757	1448,7458	1619,2673	8,517,7329	707,322. 30
Wermut	46,0328	256,6032	417,6370	975,3270	959,0374	647,3667	3,303,0091	273,671. 02
Magenbitter	170,1350	118,3995	39,5353	35,9318	42,4162	40,9377	447,4055	35,337. 12
Parfümerien	72,2390	61,3473	53,9587	47,0915	46,2094	37,3054	318,1513	26,866. 62
Kirsch, künstlicher, etc. .	11,1776	39,4790	55,8033	79,9682	54,5519	33,4711	274,4511	22,251. 84
Liqueure	6,8123	19,4771	18,4235	18,4690	17,4580	15,4193	95,4597	8,097. 05
Kunstwein	—	—	—	58,0686	—	—	58,0686	4,645. 45
Medikamente	6,6858	3,6692	8,2804	8,4700	8,3250	1,6508	37,5492	3,103. 49
Künstliche Cognacs, Rums	—	0,4596	1,8172	—	31,7345	12,0893	46,1006	3,667. 73
Tresterschnäpse	—	—	—	—	—	26,4248	26,4248	2,193. 20
Total	1629,8303	1797,6560	2022,4850	2631,4608	2609,0282	2433,9414	13,124,4023	1,087,155. 82
Rückvergütung	Fr. 125,261. 90	Fr. 158,068. 05	Fr. 180,883. 77	Fr. 217,819. 45	Fr. 202,249. 80	Fr. 202,872. 85	Fr. —	Fr. —
Rückvergütung per Hekto- liter absoluten Alkohols	76. 85	87. 93	89. 43	82. 77	77. 52	83. 35	—	82. 83

G. Zu Kapitel X. „Verkauf von gebrannten Wassern zu technischen und Haushaltzwecken.“

a. Verkauf denaturierter Ware überhaupt pro 1893.

Monate.	Im ganzen 1893.	Per Tag 1893.	Per Tag 1892.	Per Tag 1891.	Per Tag 1890.
	Metercentner.				
Januar	2,603,54 ⁵	83,99	74,30	83,51	44,93
Februar	2,486,41	88,80	89,58	73,61	48,24
März	2,612,14 ⁵	84,26	80,77	76,41	53,44
April	2,726,56	90,89	84,27	88,26	67,34
Mai	2,932,29	94,59	83,10	84,60	75,88
Juni	2,765,55	92,19	91,66	86,94	73,20
Juli	2,812,84	90,72	85,84	82,52	72,63
August	2,641,94 ⁵	85,22	83,44	81,26	67,65
September	2,887,82	96,26	91,76	89,05	85,74
Oktober	2,698,51	87,05	82,67	93,29	74,25
November	2,637,92	87,98	87,40	79,51	77,91
Dezember	2,647,27	85,40	80,72	81,55	65,65
Total	32,452,30 ⁵	88,91	84,55	83,43	67,25

b. Absatz der absolut denaturierten Ware nach Landesgegenden.

Kantone resp. Bezirke.	Sprit à 95/96 °.	Per Kopf der Bevölkerung.			
	1893.	1893.	1892.	1891.	1890.
	Kilo.	Kilo.	Kilo.	Kilo.	Kilo.
Zürich	580,014	1,7	1,5	1,5	1,3
Affoltern	5,217	0,4	0,2	0,2	0,1
Andelfingen	2,036	0,1	0,1	0,0	0,0
Bülach	8,442	0,4	0,3	0,3	0,4
Dielsdorf	3,662	0,2	0,1	0,1	0,0
Hinweil	16,695	0,5	0,4	0,4	0,3
Horgen	33,038	1,0	1,1	0,9	0,7
Meilen	8,690	0,4	0,3	0,2	0,3
Pfäffikon	6,934	0,3	0,4	0,2	0,1
Uster	7,987	0,4	0,3	0,3	0,2
Winterthur	68,458	1,5	1,4	1,4	1,0
Zürich	418,855	3,7	3,4	3,3	3,0
Bern	506,438	0,9	0,8	0,8	0,7
Aarberg	4,511	0,2	0,2	0,1	0,1
Aarwangen	14,974	0,5	0,4	0,4	0,2
Bern	192,833	2,6	2,0	2,5	2,3
Biel	54,638	2,9	2,9	3,1	2,7
Büren	2,882	0,2	0,3	0,3	0,2
Burgdorf	15,233	0,5	0,4	0,3	0,3
Courtelary	52,869	1,9	1,9	2,0	1,7
Delsberg	10,409	0,7	0,7	0,7	0,6
Erlach	1,938	0,2	0,2	0,1	0,1
Freibergen	2,493	0,2	0,1	0,1	0,1
Fraubrunnen	771	0,0	0,0	0,0	0,0
Frutigen	1,600	0,1	0,1	0,0	0,1
Interlaken	21,096	0,8	0,7	0,6	0,3
Konolfingen	4,287	0,1	0,1	0,0	0,0
Laufen	1,030	0,1	0,1	—	0,1
Laupen	1,477	0,1	0,1	0,1	0,1
Münster	12,751	0,7	0,6	0,6	0,4
Neuenstadt	4,244	0,9	0,9	1,0	0,9
Nidau	18,957	1,2	1,1	1,0	0,8
Oberhasle	2,240	0,3	0,2	0,1	0,1
Pruntrut	28,082	1,1	1,0	1,0	0,8
Saanen	411	0,0	0,0	0,1	0,1

Kantone resp. Bezirke.	Sprit à 95/96 °.	Per Kopf der Bevölkerung.			
	1893.	1893.	1892.	1891.	1890.
	Kilo.	Kilo.	Kilo.	Kilo.	Kilo.
Schwarzenburg	1,019	0,0	0,0	0,0	0,0
Seftigen	741	0,0	0,0	0,0	0,0
Signau	6,656	0,2	0,2	0,1	0,0
Simmenthal, Nieder-	713	0,0	0,0	0,0	0,0
" Ober-	278	0,0	—	—	—
Thun	35,248	1,1	1,0	0,8	0,5
Trachselwald	5,423	0,2	0,1	0,1	0,0
Wangen	6,634	0,3	0,3	0,3	0,2
Luzern	94,180	0,6	0,6	0,5	0,5
Entlebuch	1,848	0,1	0,0	0,1	0,0
Hochdorf	1,632	0,1	0,0	0,0	0,0
Luzern	83,694	1,3	1,7	1,6	1,5
Sursee	4,350	0,1	0,1	0,1	0,0
Willisau	2,656	0,0	0,0	0,0	0,0
Uri	9,164	0,5	0,5	0,4	0,2
Schwyz	19,789	0,3	0,3	0,3	0,2
Einsiedeln	3,182	0,3	0,3	0,3	0,2
Gersau	1,065	0,5	0,6	0,3	0,5
Höfe	282	0,0	0,0	0,0	0,0
Küßnacht	1,222	0,4	0,5	0,4	0,4
March	2,685	0,2	0,2	0,2	0,1
Schwyz	11,353	0,5	0,4	0,4	0,2
Obwalden	2,670	0,1	0,1	0,1	0,0
Nidwalden	3,352	0,2	0,3	0,3	0,2
Glarus	17,026	0,5	0,4	0,3	0,2
Zug	16,212	0,7	0,6	0,5	0,4
Freiburg	73,181	0,6	0,5	0,5	0,4
Broye	4,013	0,2	0,2	0,2	0,1
Glâne	6,004	0,4	0,3	0,3	0,2
Gruyère	11,652	0,5	0,4	0,4	0,3
Sarine	39,494	1,4	1,2	1,2	1,0

Kantone resp. Bezirke.	Sprit à 95/96 °.	Per Kopf der Bevölkerung.			
	1893.	1893.	1892.	1891.	1890.
	Kilo.	Kilo.	Kilo.	Kilo.	Kilo.
Lac	8,258	0,5	0,5	0,5	0,8
Sense	2,478	0,1	0,0	0,0	0,0
Veveyse	1,282	0,1	0,1	0,0	0,0
Solothurn	81,950	0,9	0,8	0,9	0,7
Balsthal	3,619	0,2	0,2	0,2	0,1
Bucheggberg	3,590	0,2	0,1	0,1	0,1
Dorneck	1,464	0,1	0,0	0,0	0,0
Olten	30,783	1,3	1,2	1,2	1,0
Solothurn	42,494	2,0	1,8	2,4	1,7
Baselstadt	232,437	3,1	3,1	3,1	2,4
Baselland	27,359,5	0,4	0,3	0,3	0,1
Arlesheim	3,272	0,1	0,1	0,1	0,0
Liestal	18,622,5	1,2	0,9	0,8	0,6
Sissach	4,603	0,2	0,1	0,1	0,0
Waldenburg	862	0,0	0,0	0,0	0,0
Schaffhausen	42,316	1,1	1,0	0,9	0,7
Klettgau, Ober-	473	0,1	0,0	0,0	0,0
„ Unter-	618	0,1	0,2	0,1	0,1
Reyath	328	0,0	0,0	—	—
Schaffhausen	38,446	2,0	1,8	1,7	1,3
Schleitheim	—	—	—	—	0,0
Stein	2,451	0,7	0,7	0,5	0,2
Appenzell A.-Rh.	34,254	0,6	0,6	0,5	0,3
Hinterland	23,845	0,9	1,0	0,9	0,6
Mittelland	6,440	0,4	0,4	0,3	0,1
Vorderland	3,969	0,2	0,2	0,2	0,1
Appenzell I.-Rh.	4,369	0,3	0,2	0,2	0,1
St. Gallen	223,932	0,9	0,9	0,9	0,7
Gaster	1,341	0,1	0,1	0,3	0,2
Gosau	3,093	0,1	0,2	0,2	0,1
Rheinthal, Ober-	8,107	0,4	0,3	0,9	0,3
„ Unter-	9,690	0,6	0,6	0,7	0,6

Kantone resp. Bezirke.	Sprit à 95/96 °.	Per Kopf der Bevölkerung.			
	1893.	1893.	1892.	1891.	1890.
	Kilo.	Kilo.	Kilo.	Kilo.	Kilo.
Rorschach	29,284	1,9	1,7	2,3	2,8
St. Gallen	109,242	3,9	3,7	3,4	2,1
Sargans	5,322	0,2	0,2	0,1	0,1
See	9,675	0,6	0,5	0,5	0,3
Tablat	4,740	0,3	0,2	0,2	0,2
Toggenburg, Alt-	4,250	0,3	0,2	0,2	0,1
" Neu-	6,935	0,5	0,4	0,3	0,3
" Ober-	2,762	0,2	0,2	0,2	0,2
" Unter-	10,661	0,5	0,4	0,4	0,3
Werdenberg	7,914	0,4	0,3	0,3	0,2
Wyl	10,916	1,0	0,9	0,9	0,7
Graubünden	45,832	0,4	0,4	0,3	0,2
Albula	150	0,0	—	0,0	0,0
Bernina	—	—	0,0	0,1	0,0
Glennner	748	0,0	0,0	0,0	0,0
Heinzenberg	164	0,0	0,0	0,0	0,0
Hinterrhein	—	—	—	—	—
Imboden	289	0,0	0,0	—	—
Inn	1,308	0,2	0,1	0,2	0,1
Landquart, Ober-	10,124	0,9	0,9	0,8	0,6
" Unter-	1,622	0,1	0,0	0,0	0,0
Maloja	5,712	0,9	0,9	0,7	0,4
Moësa	—	—	—	—	—
Münsterthal	—	—	0,0	—	—
Plessur	25,569	2,0	1,7	1,7	1,0
Vorderrhein	146	0,0	—	—	—
Aargau	93,180	0,4	0,4	0,5	0,3
Aarau	22,386	1,0	0,9	0,9	0,7
Baden	12,457	0,5	0,4	0,4	0,3
Bremgarten	6,304	0,3	0,3	0,3	0,2
Brugg	5,096	0,3	0,2	0,3	0,1
Kulm	7,247	0,3	0,3	0,3	0,2
Laufenburg	1,871	0,1	0,1	0,0	0,0
Lenzburg	13,462	0,7	0,6	0,6	0,5
Muri	2,281	0,1	0,0	0,1	0,0

Kantone resp. Bezirke.	Sprit à 95/96 °.	Per Kopf der Bevölkerung.			
	1893.	1893.	1892.	1891.	1890.
	Kilo.	Kilo.	Kilo.	Kilo.	Kilo.
Rheinfelden	2,380	0,2	0,2	0,1	0,1
Zofingen	17,642	0,6	0,5	1,2	0,7
Zurzach	2,054	0,1	0,2	0,2	0,2
Thurgau	52,579	0,5	0,4	0,4	0,3
Arbon	11,588	0,7	0,7	0,6	0,5
Bischofszell	9,996	0,7	0,6	0,6	0,3
Diebenhofen	2,840	0,7	0,2	0,2	0,1
Frauenfeld	12,584	0,8	0,9	0,8	0,5
Kreuzlingen	5,512	0,3	0,3	0,2	0,2
Münchweilen	1,238	0,0	0,0	0,0	0,0
Steckborn	2,597	0,2	0,2	0,2	0,1
Weinfelden	6,224	0,4	0,3	0,4	0,4
Tessin	45,351	0,3	0,3	0,2	0,1
Bellinzona	10,282	0,6	0,6	0,6	0,4
Blenio	—	—	0,0	0,0	0,0
Leventina	3,502	0,3	0,3	0,3	0,2
Locarno	4,685	0,2	0,1	0,0	0,0
Lugano	20,340	0,5	0,4	0,4	0,3
Mendrisio	6,401	0,3	0,2	0,1	0,0
Riviera	141	0,0	0,0	—	—
Valle Maggia	—	—	—	—	—
Waadt	328,484	1,3	1,2	1,2	1,0
Aigle	12,115	0,6	0,5	0,5	0,4
Aubonne	3,586	0,4	0,4	0,2	0,1
Avenches	3,988	0,7	0,6	0,7	0,5
Cossonay	5,144	0,4	0,3	0,2	0,2
Echallens	1,883	0,1	0,2	0,1	0,2
Grandson	24,844	1,7	1,5	2,0	1,5
Lausanne	117,666	2,3	2,7	2,7	2,3
La Vallée	4,250	0,7	0,5	0,5	0,2
Lavaux	5,876	0,5	0,4	0,4	0,4
Morges	13,727	0,9	0,8	0,8	1,0
Moudon	9,296	0,7	0,8	0,8	0,6
Nyon	15,133	1,1	1,0	0,7	0,7

Kantone resp. Bezirke.	Sprit à 95/96 °.	Per Kopf der Bevölkerung.			
	1893.	1893.	1892.	1891.	1890.
	Kilo.	Kilo.	Kilo.	Kilo.	Kilo.
Orbe	6,730	0,4	0,4	0,3	0,2
Oron	4,019	0,6	0,4	0,5	0,3
Payerne	13,270	1,2	1,0	0,8	0,7
Pays-d'Enhaut	1,339	0,2	0,1	—	—
Rolle	3,097	0,4	0,5	0,4	0,3
Vevey	59,811	2,1	2,5	2,3	1,9
Yverdon	22,710	1,3	1,0	0,8	0,6
Wallis	17,628	0,1	0,1	0,1	0,1
Brig	731	0,1	0,1	0,1	0,1
Conthey	272	0,0	0,0	0,0	0,0
Entremont	—	—	—	—	—
Goms	—	—	—	—	—
Hérens	—	—	—	—	—
Leuk	152	0,0	0,0	—	0,0
Martigny	3,096	0,2	0,2	0,1	0,1
Monthey	3,516	0,3	0,1	0,1	0,1
Raron	—	—	—	—	—
St-Maurice	2,622	0,4	0,4	0,3	0,3
Sierre	716	0,0	0,0	0,0	0,0
Sion	6,095	0,6	0,5	0,5	0,4
Visp	428	0,0	0,0	0,0	—
Neuenburg	301,485	2,7	2,5	2,7	2,2
Boudry	8,947	0,6	0,6	0,6	0,4
Chaux-de-Fonds	139,370	4,7	4,3	4,3	4,0
Locle	43,707	2,4	2,4	2,3	2,0
Neuchâtel	72,682	3,1	2,9	3,3	2,4
Val-de-Ruz	6,660	0,7	0,4	0,5	0,4
Val-de-Travers	30,119	1,3	1,5	1,4	1,4
Genf	334,677	3,1	3,1	3,2	2,7
Ville	312,649	5,3	5,3	6,2	5,1
Rive droite	364	0,0	0,1	0,1	0,1
Rive gauche	21,664	0,5	0,6	0,3	0,4
Schweiz	3,187,859,5	1,0	1,0	1,0	0,8

H. Zu Kapitel XV. „Schlusserörterungen.“

a. Vergleichung von Budget und Rechnung 1893.

A. Mehreinnahmen und Minderausgaben.

1. <i>Einnahmen, welche im Budget nur pro memoria figurierten.</i>	Rechnung. Fr.	Budget. Fr.	Differenz. Fr.
Saldovortrag aus dem Vorjahre. Rechnung (R.)			
A. 1. a.	53. 23	—	53. 23
<i>2. Minderausgaben.</i>			
Beschaffung von Sprit und Spiritus zum Trinkkonsum R. und B. A. 2. a.	5,099,919. 38	5,500,000. —	400,080. 62
Ankauf von Holzgebinden minus Verkauf von Holzgebinden R. und B. A. 2. c. minus 1. d.	14,306. 22	20,600. —	6,293. 78
Verkehrsfrachten R. und B. A. 2. d.	200,188. 16	215,000. —	14,811. 84
Zusammen	—	—	421,239. 47

B. Mindereinnahmen und Mehrausgaben.

<i>1. Nettoeinnahmen, welche im Budget als solche figurieren, in der Rechnung dagegen von den Ausgaben abgezogen sind.</i>			
Rückerstattungen und Diversa minus Vergütungen im Spritverkauf und Diversa B. A. 1. g. minus			
2. k.	—	30,000. —	30,000. —
Übertrag	—	30,000. —	30,000. —

	Rechnung. Fr.	Budget. Fr.	Differenz. Fr.
Übertrag	—	30,000. —	30,000. —
<i>2. Mindereinnahmen.</i>			
Verkauf von Sprit und Spiritus zum Trinkkonsum minus Rückvergütung des Monopolgewinnes auf exportierten alkoholischen Erzeugnissen. R. und B. A. 1. b. minus 2. g.	11,101,163. 95	11,895,100. —	793,936. 05
Verkauf von denaturiertem Sprit und von Fuselöl zu technischen und Haushaltzwecken minus Ausgaben für Beschaffung von solcher Ware R. A. 1. c. minus 2. b. Budget (B.) A. 1. c. minus 2. b.	99,010. 29	128,000. —	28,989. 71
Monopolgebühren auf Qualitätsspirituosen etc. minus Rückvergütung von solchen. R. A. 1. e. B. A. 1. e. minus 2. h.	610,957. 75	802,500. —	191,542. 25
<i>3. Mehrausgaben.</i>			
Verwaltung R. und B. A. 2. e.	345,764. 90	345,000. —	764. 90
Verzinsung und Amortisation minus Aktivzinse. R. A. 2. f. B. A. 2. f. minus 1 f.	754,651. 82	695,000. —	59,651. 82
Unterhalt und Vervollständigung der Ausrüstung der Lagerhäuser etc. R. A. 2. h. B. A. 2. i.	28,116. 05	20,000. —	8,116. 05
Zusammen	—	—	1,113,000. 78

		Differenz.
		Fr.
Die Differenz zwischen den Mindereinnahmen und Mehrausgaben von		1,113,000. 78
und den Mehreinnahmen und Minderausgaben von		421,239. 47
		<hr/>
repräsentiert mit		691,761. 31
		<hr/>
die Mindereinnahme der Betriebsrechnung gegen- über dem Budget	6,060,000. —	
	5,368,238. 69	
	<hr/>	
		<hr/> 691,761. 31 <hr/>

Diese Mindereinnahme rührt in der Hauptsache daher, daß die Einnahmen aus dem Trinkspritverkauf und aus den Monopolgebühren infolge Rückgang des Konsums um circa Fr. 985,000 hinter dem budgetierten Betrag zurückblieben und daß die Verzinsung, hauptsächlich wegen Vermehrung der Vorräte, Fr. 60,000 mehr beanspruchte, als budgetiert war. Dagegen ergab die Beschaffung des Trinksprits und der Verkauf der Gebinde gegenüber dem Budget ein um etwa Fr. 406,000 günstigeres Resultat.

b. Verteilung des

Gemeinden und Kantone.	Volkszähl (am 1. Dezember 1888)		Jahres- durchschnitt des Octroi- und Ohmgeldertrages pro 1880/84.
	folgender Gemeinden und Kantone.	der übrigen Schweiz.	
<i>Gemeinden:</i>			Fr.
Genf	52,638	—	386,619. 02
Carouge	5,703	—	23,994. 61
<i>Kantone:</i>			
Uri	17,285	—	62,721. 02
Freiburg	119,529	—	356,151. 75
Solothurn	85,709	—	240,270. 43
Luzern	135,722	—	375,521. 54
Bern	539,405	—	1,074,191. 83
	<i>955,991</i>	<i>1,977,343</i>	<i>2,519,470. 20</i>
Graubünden	96,235	—	155,382. 99
Glarus	33,794	—	45,897. 50
Waadt	251,297	—	326,381. 40
Obwalden	15,030	—	19,359. 50
Tessin	126,946	—	161,139. 10
Nidwalden	12,520	—	13,678. 11
Aargau	193,834	—	186,400. 85
Baselland	62,154	—	51,454. 52
Zug	23,123	—	17,710. —
Baselstadt	74,245	—	47,373. 40
Wallis	101,837	—	36,632. 96
	<i>1,947,006</i>	<i>986,328</i>	<i>3,580,880. 53</i>
Zürich	339,056	—	—
Schwyz	50,378	—	—
Schaffhausen	37,876	—	—
Außerrhoden	54,192	—	—
Innerrhoden	12,904	—	—
St. Gallen	229,367	—	—
Thurgau	105,121	—	—
Neuenburg	109,037	—	—
Genf (exkl. Gemeinden Genf und Carouge)	48,397	—	—
Total	2,933,334	—	—

Monopolertrages pro 1893.

Verteilung eines Monopolertrages von Fr. 1. 83 per Kopf der Bevölkerung.	Nach Deckung von $\frac{1}{2}$ des Deficits von zwei Otroigemeinden und fünf Ohmgeldkantonen mit Fr. 385,003. 33 und nach Verteilung des Restes von Fr. 3,233,534. 36 unter die übrigen 20 Kan- tone resultiert nachstehende Schlußrepartition	
	Otroigemeinden und Ohmgeldkantone.	Nicht- Ohmgeldkantone.
Fr.	Fr.	Fr.
96,327. 54	241,473. 28	—
10,436. 49	17,215. 55	—
31,631. 55	47,176. 28	—
218,738. 07	287,444. 91	—
156,847. 47	198,558. 95	—
248,371. 26	311,946. 40	—
987,111. 15	1,030,651. 49	—
<i>1,749,463. 53</i>	—	—
176,110. 05	157,372. 38	—
61,843. 02	55,263. 07	—
459,873. 51	410,944. 12	—
27,504. 90	24,578. 45	—
232,311. 18	207,593. 85	—
22,911. 60	20,473. 86	—
354,716. 22	316,975. 30	—
113,741. 82	101,639. 98	—
42,315. 09	37,812. 88	—
135,868. 35	121,412. 30	—
186,361. 71	166,533. 29	—
<i>3,563,020. 98</i>	3,755,066. 34	—
620,472. 48	—	554,455. 76
92,191. 74	—	82,382. 78
69,313. 08	—	61,938. 35
99,171. 36	—	88,619. 78
23,614. 32	—	21,101. 81
419,741. 61	—	375,082. 15
192,371. 43	—	171,903. 59
199,537. 71	—	178,307. 40
88,566. 51	—	79,143. 26
5,368,001. 22	—	1,612,934. 88

XVII. Antrag.

Wir schließen unsern Bericht mit dem Antrage:

Es sei der Geschäftsführung und der Rechnung der Alkoholverwaltung pro 1893 die Genehmigung zu erteilen.

Genehmigen Sie, Tit., die Versicherung unserer vollkommenen Hochachtung.

Bern, den 9. November 1894.

Im Namen des schweiz. Bundesrates,

Der Bundespräsident:

E. Frey.

Der Kanzler der Eidgenossenschaft:

Ringier.



Bericht des Bundesrates an die Bundesversammlung betreffend die Geschäftsführung und die Rechnung der Alkoholverwaltung pro 1893. (Vom 9. November 1894.)

In	Bundesblatt
Dans	Feuille fédérale
In	Foglio federale
Jahr	1894
Année	
Anno	
Band	4
Volume	
Volume	
Heft	50
Cahier	
Numero	
Geschäftsnummer	---
Numéro d'affaire	
Numero dell'oggetto	
Datum	28.11.1894
Date	
Data	
Seite	1-128
Page	
Pagina	
Ref. No	10 016 817

Das Dokument wurde durch das Schweizerische Bundesarchiv digitalisiert.

Le document a été digitalisé par les Archives Fédérales Suisses.

Il documento è stato digitalizzato dell'Archivio federale svizzero.